

Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau
Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 23 (1923)

Artikel: Fluss- und Meergötter auf griechischen und römischen Münzen : Personifikationen der Gewässer
Autor: Imhoof-Blumer, Friedrich / Engeli, Adolf
Kapitel: I.B.a: Flussgötter. Zur Kaiserzeit. Zur Kaiserzeit : griechische Münzen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-173041>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B. Zur Kaiserzeit

a) Griechische Münzen

Istros

141. Br. 24. — IOVAIA | ΔOMNA C. Brustbild der Kaiserin rechtshin.

Ῥ. ICTPIHNΩN l. Der bärtige *Istros* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, auf der vorgestreckten Rechten *Delphin*, im linken Arm Schilfrohr, dahinter das strömende Quellgefäß. Im Felde links das Wertzeichen Γ.

Ruzicka, *Num. Zeitschr.* 1917, 108, 500^a Taf. XXVIII.

142. Br. 28. — AVT K M AYPH | ANTΩNEINOC. Brustbild des *Elagabalus* mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ICTPIH l., NΩ | N r. Der bärtige *Istros* mit Schilfkranz und nacktem Oberkörper¹ linkshin gelagert, in der vorgestreckten Rechten einen *Fisch*, im linken Arm, der auf das strömende Quellgefäß gestützt ist, ein *Schilfrohr* haltend; im Hintergrunde ein *Leuchtturm* und im Felde links das Wertzeichen Ε.

Berlin.

Tafel V Nr. 1.

Pick, *Ant. Münzen Nordgriechenlands* I 176, 511 vgl. S. 158.

Ruzicka, a. a. O. 109, 516^b Taf. XXIX, mit Severus Alexander.

¹ Wo in der Folge von *Bekleidung* und *Bekränzung* der Flussgötter nicht die Rede ist, ist erstere für den Unterkörper als vorhanden anzunehmen, letztere in der Regel als Schilfblätter.

143. Br. 28. — AVT K M ANTΩN | ΓΟΡΔΙΑΝΟC. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ICTP[Ι] l., HNΩN r., ICTPOC i. A. Der bärtige *Istros* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, in der Rechten Schilfrohr, der linke Arm auf das strömende Quellgefäß gestützt; im Felde links E.

M. S.

Tafel V Nr. 2.

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 251, 2.

144. Br. 22. — CABINIA. | TPANKVAINA. Brustbild der Tranquillina rechtshin.

Ῥ. IC | TPI und unten HNΩN. Der *Istros* ebenso, die leere Rechte auf einer *Schiffsprora*; im Felde links Γ.

London. Pick a. a. O. 179, 530.

Markianopolis

145. Br. 26. — AVT K M AVP l., ANTΩNEINOC r. Kopf des Elagabalus mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. [VΠ ΙΔΛ]ANT CEΛEYKOV, i. A. [MAP]KIANOΠO | ΛEITΩN. Linkshin gelagerter *Flussgott*, die Rechte an den Hinterteil eines *Schiffes* gelegt, den linken Arm mit Schilfrohr auf Felsen (?) gestützt.

Sofia. Pick a. a. O. 256, 835; vgl. Nr. 836 f. und über den Namen des Flusses, Potamos, S. 183.

Vgl. mit Macrinus a. a. O. 243, 754 Taf. XVIII 6 und Ruzicka, *Num. Zeitschr.* 1917, 121, 754^a Taf. XXIX.

Nikopolis am Istros

146. Br. 28. — AV | T KAI MAP AVPH | KOMOΔOC. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΝΕΙΚΟΠΟ ΠΡΟΣ ΙCΤ ΗΓ|ΕΜΟ ΚΑΙΚΙ CΕΡΒΕΙΛΙΑ. Bärtiger *Istros* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, in der Rechten *Stange*, der linke Arm auf das strömende Quellgefäß gestützt.

Pick a. a. O. 352, 1235 Taf. XVII 31.

Tafel V Nr. 3.

147. Br. 27. — AV KAI ΛΟΥ CΕΠΤ• | CΕΥΗΡOC. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. [VΠ ΚΟCΚ Γ]ΕΝΤΙΑΝΟΝ ΝΙΚΟΠΟΛΙ, *i.* Α. ΠΡΟΣ ΙCΤΡ. Der *Flussgott* ebenso, Zweig in der auf dem rechten Knie ruhenden Rechten, die linke Hand auf das Gefäß gestützt.

Pick a. a. O. 358, 1266.

Akad. St. Petersburg.

Tafel V Nr. 4.

148. Br. 28. — AV Κ Μ AVP | ΑΝΤΩΝΙΝOC. Brustbild des Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. V ΦΛ ΟΥΛΠΙΑΝ ΝΙΚΟΠΟΛΙΤ ΠΡΟΣ ΙC. Ebenso, bartlos (?) und der linke Arm an das Gefäß gelehnt.

Paris.

Tafel V Nr. 5.

Pick a. a. O. 411, 1575 Taf. XVII 33.

149. Br. 27. — AVT KAI Λ | CΕΠ CΕΥΗΡOC. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ *l.*, ΠΡΟΣ ΙC *i.* Α. Bärtiger *Istros* linkshin gelagert, in der vorgestreckten Rechten Zweig, der linke Arm an einen *Baumstamm* gelehnt und den Kopf stützend.

Ruzicka, N. Z. 1917, 137, 1342^a Taf. XXIX.

Von dem *bärtigen* Typus sind noch erwähnenswert:

Pick 366, 1310 Taf. XVII 34 (Septimius Severus) Istros, den Kopf *zurückwendend* und mit der Rechten einen Strauch umfassend¹.

Pick 510, 2069 Taf. XVII 32 (Gordianus) ebenso, mit Kopf linkshin.

Pick 420, 1623 (Caracalla und Geta) Istros linkshin, in der Rechten *Aehrenbüschel*, abgebildet *Ant. Münzen* Berlin I, S. 79.

150. Br. 27. — AVT K M AV[P] | ANTΩ.... Brustbild des Elagabalus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. VΠ NOBIOV P[ONΦOV NIK]OΠOΛITΩN, unten ΠΡΟC I, i. F. oben CT | PON. Bärtiger Istros mit nacktem Oberkörper rechtshin am Boden sitzend, den Rücken an Felsen gelehnt, in der erhobenen Rechten Zweig, zu Füßen *Schiffsprora*.

Paris.

Tafel V Nr. 7.

Pick 488, 1951 Taf. XVII 35.

Die folgenden Münzen zeigen einen *jugendlichen* Flussgott. Zu der Beschreibung der ersten derselben fügt Pick wohl mit Recht die Bemerkung bei, dass dieser Typus nicht den von der Stadt ziemlich entfernten Hauptstrom der Landschaft, den Istros, darstelle, sondern seinen Nebenfluss, die Iantra, an dem oder in dessen Nähe Nikopolis lag. Diese Annahme kann auch für das jugendliche Bild der übrigen Münzen gelten.

¹ Den nämlichen Typus zeigt eine Münze mit Domna, in deren Abbildung Kat. Brit. Mus. 44, 20 aus Versehen der Flussgott bartlos gezeichnet ist, s. Pick 391 1459 Anm. 1.

151. Br. 26. — ΑΥΤ Κ Μ ΟΠΕΛΛ | CΕΥ ΜΑΚΡΙΝΟC. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Schuppenpanzer rechtshin.

Ῥ. VΠ CΤΑ ΛΟΝΓΙΝΟΝ ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ, i. Α. ΠΡΟC ΙC. Jugendlicher *nackter Flussgott* linkshin gelagert, den bekränzten (oder gehörnten?) Kopf *zurückwendend* und die Rechte auf eine *Schiffsprora* legend; mit der gesenkten linken Hand hält er das strömende Quellgefäss.

London.

Tafel V Nr. 8.

Kat. Brit. Mus. 48, 48 mit Abb.

Pick 450, 1761 Taf. XVIII 1.

152. Br. 27. — Κ Μ ΟΠΠΕΛ ΑΝΤΩΝΙΝ|ΔΙΑΔΟΥΜΕΝΙΑΝΟC. Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. VΠ ΑΓΡΙΠΠ | Α ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ Π, i. Α. ΡΟC ΙCΤΡ. Jugendlicher *Flussgott* mit nacktem Oberkörper linkshin, auf einer Erhöhung *sitzend*, den Kopf *zurückwendend*, in der erhobenen Rechten Zweig, die linke Hand auf das Quellgefäss gestützt, dem kein Wasser entfließt.

Paris.

Tafel V Nr. 9.

Pick 461, 1810 Taf. XVIII 5.

153. Br. 26. — Μ ΟΠΕΛΛΙ ΔΙΑΔΟΥΜΕΝΙΑΝΟC Κ. Brustbild ebenso.

Ῥ. VΠ ΑΓΡΙΠΠΑ ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ i. Α. ΠΡΟC ΙCΤΡ. *Flussgott* ebenso, Kopf linkshin, die Rechte an dem *Schiffshinterteil*, in der Linken Zweig; dahinter am Boden Gefäss(?).

London.

Tafel V Nr. 10.

Pick 460, 1807 Taf. XVIII 4; vgl. Ruzicka, N. Z.

1917, 143, 1698 ^a Taf. XXIX mit Macrinus.

154. Br. 27. — ΑΥΤ·Κ·Μ·ΑΝΤΩ | ΓΟΡΔΙΑΝΟC. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. VΠ CΑΒ ΜΟΔΕCΤΟV ΝΙΚΟΠ *i. F. oben* ΟΛΕΙ | ΤΩΝ, *i. A.* ΠΡΟC ΙCΤΡ | ΟΝ. Jugendlicher *Flussgott* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, die Rechte an den *Schiffshinterteil*, die Linke an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Mus. Neapel Nr. 6320.

Tafel V Nr. 11.

Pick 510, 2067 Taf. XVIII 2.

Odessos

Der auf einer Basis gelagerte Gott der kleinen Kupfermünzen von Odessos stellt nicht einen Flussgott dar¹, sondern den Θεός μέγας, den Hauptgott der Odessiten².

Bizye

155. Br. 25. — ΑΥΤ Κ Μ ΙΟΝΛ | ΦΙΛΙΠΠΟC ΑΥ. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΒΙΖ | VΗ | ΝΩΝ. *Flussgott* linkshin gelagert, Schilf in der Rechten, der linke Arm am strömenden Quellgefäß.

Kat. Brit. Mus. Thrace etc. 90, 12.

In den Hebros mündet von Osten her der *Agrianes*, in dessen von zahlreichen Nebenflüssen durchzogenem Quellgebiete Bizye lag. Mit dem Flussgotte der Münze ist vermutlich der Hauptfluss *Agrianes* gemeint.

¹ Kat. Brit. Mus. Thrace 137, 1-6; *Ant. Mün.* Berlin I 192, 1-5.

² Pick und Regling, *Ant. Münzen Nordgriechenlands* I 523, 541 ff. Taf. IV 4-12, 23.

Colonie Deultum

156. Br. 25. — **C IVL VER MAXIMVS CAES.** Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

℞. **COL F l., L PAC DE r., VLT i. A.** Bärtiger *Flussgott* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, die Rechte mit Schilfrohr; im linken Arm, der sich auf das strömende Quellgefäss stützt, *Füllhorn*.

Paris.

Tafel V Nr. 12.

Auf anderen Münzen mit Alexander, Kat. Berlin I 159, 9, fehlt das Füllhorn.

157. Br. 23. — **IMP C M ANT GORDIANVS AVG.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. **C | O l., FL P|AC] oben, DE r., V[LT] i. A.** Der *Flussgott* ebenso, in etwas erhöhter Lage linkshin; ihm zu Füßen gegenüber rechtshin gelagerte *Nymphe* mit nacktem Oberkörper und den linken Arm über den Kopf erhoben, zu ihren Füßen ein breites *Becken*, in das das Wasser des Quellgefässes zu strömen scheint. Im Hintergrunde links oben *Segelschiff*.

Paris.

Tafel V Nr. 13.

Mionnet I 384, 133.

Deultum lag zwischen zwei Bächen, von denen hier vermutlich der eine durch den Flussgott, der andere durch die Quellnymphe personifiziert ist, wie z. B. der Axios und der Erigon auf Münzen von Stobi¹.

¹ Imhoof, *Nymphen und Chariten* 163, 458 Taf. X 27.

Hadrianopolis

158. Br. 27. — **Μ ΑΥΡΗΛΙΟC ΟΥΗΡΟC ΚΑΙCΑΡ.** Brustbild des Caesars M. Aurelius mit Mantel rechtshin.

Ῥ. **ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ.** Bärtiger *Flussgott* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, *Füllhorn* in der Rechten, den linken Arm auf das strömende Quellgefäss gestützt; *i. A.* **ΤΟΝΖΟC.**

Sestini, *Lett. num.* IX 11 Taf. I 11.

159. Br. 27. — Ebenso.

Ῥ. Ebenso, *i. A.* statt des Flussnamens Flusswellen.

Im Handel.

Tafel V Nr. 14.

160. Br. 27. — **ΚΡΙCΠΕΙΝΑ** *r.*, **CΕΒΑCΤΗ** *l.* Brustbild der Crispina rechtshin.

Ῥ. Ebenso, der Gott mit Schilf(?) in der Rechten, *Füllhorn* im linken Arm, darunter das strömende Quellgefäss.

Winterthur.

161. Br. 25. — **ΠΟ CΕΠ** *l.*, **ΓΕΤΑC ΚΕ** *r.* Brustbild des Caesars mit Mantel rechtshin.

Ῥ. **ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΙ**, *i. A.* **ΤΩΝ.** Der linkshin gelagerte *Flussgott*, die Rechte über dem Knie, die Linke mit Schilfrohr am Quellgefäss.

Coll. Lischine 1902 Taf. VIII 454.

162. Br. 27. — **ΑΥΤ Κ Μ ΑΝΤ ΓΟΡΔΙΑΝΟC ΑΥΓ.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΑΔΡΙΑ | ΝΟ | ΠΟ, i. Α. ΛΕΙΤΩΝ. Der Flussgott ebenso, aber *bartlos* und *Schilfrohr* in der Rechten.

Paris.

Tafel V Nr. 15.

Mionnet I 387, 152, der Flussgott angeblich nackt.

163. Br. 27. — Ebenso.

R. Ebenso, der Flussgott bärtig, mit *Schilfrohr* in der Rechten und *Ruder* im linken Arm.

Im Handel.

Tafel V Nr. 16.

Haym, *Thes. Brit.* II 357 Taf. XLV 1.

164. Br. 27. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡ CΕ | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC. Bärtiger Kopf des Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

R. ΑΔΡΙΑΝΟ | ΠΟΛΕΙΤΩΝ. *Tyche* mit Turmkrone linkshin auf einem Felsen sitzend, den Kopf zurückwendend und Aehren in der Rechten haltend; zu Füßen linkshin schwimmender *Flussgott*.

Florenz.

Tafel V Nr. 17.

Aehnlich mit dem Bildnis der jüngeren Faustina und dem Kopf der *Tyche* linkshin (Parma); mit dem des Pius Coll. Lischine 1902 Taf. VII 398.

165. Br. 28. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΝΤ | ΓΟΡΔΙΑΝΟC ΑΥΓ. Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΑΔΡΙΑ | ΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ. Stehende *Frau* in Doppelchiton und Schleier von vorn, Kopf linkshin; zu beiden Seiten je ein nackter *Jüngling* von vorn, den Kopf der Mittelfigur zugekehrt, am linken Arm herabhängendes Gewand. Links und rechts kleine, sich zuge-

kehrt gelagerte *Flussgötter* mit Schilfrohr, *i. A.*
ein dritter bärtiger Flussgott rechtshin.

Gotha.

Tafel V Nr. 18.

Sestini a. a. O. 12 Taf. I 12.

Pick, *Jahrbuch des deutschen arch. Instituts* XIII
1898, 138 Taf. X 6.

166. Br. 31. — Aehnlich, mit einem Flussgote linkshin
und zwei sich zugekehrten im Abschnitt.

Wien.

Tafel V Nr. 19.

Pick a. a. O. Taf. X 7.

Auf beiden Münzen stellen der einzelne Flussgott den
Hebros, die andern die ihm aus Nord und West zufließ-
enden *Tonzos* und *Harpessos* dar.

Die gleichsam Arm in Arm stehenden drei Figuren
hat Pick mit grosser Wahrscheinlichkeit auf Orpheus,
Eurydike und Hermes gedeutet und glaubt bei dieser
Annahme die drei Flussgötter für die der Unterwelt,
Pyriphlegeton, Acheron und Kokytos, in Frage stellen zu
dürfen.

Nikopolis am Mestos

167. Br. 29. — AVT K M AVPH | ANTΩNINOC. Bärtiger
Kopf des Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

R. ΟΥΛΠΙΑC l., ΝΙΚΟΠΟΛΕΩC π r., ΡΟC ΜΕCΤΩ
i. A. Der bärtige *Mestos* mit nacktem Ober-
körper linkshin gelagert, den Kopf zurück-
wendend, Zweig in der Rechten, den linken
Arm an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Berlin (m. S.).

Tafel V Nr. 20.

Perdrizet, *Corolla num. in hon. of Head* 1906, 232.

Pautalia

168. Br. 31. — AV KAI MAP AVP KOMOΔOC. Brustbild des bärtigen Commodus mit Lorbeer und Mantel rechtshin.

R. ΗΓΕ ΚΑΙ ΜΑΤΕΡΝΟΝ, i. A. ΠΑΥΤΑΛΙΑC | CΤΡΥΜΩΝ. Der gelagerte bärtige Flussgott *Strymon* linkshin, mit Zweig in der Rechten und undeutlichem Gegenstand, vielleicht Schilf, in der Linken.

Berlin (m. S.).

Tafel V Nr. 21.

Der Flussgott kommt auch bartlos vor, z. B. auf der Münze mit Caracalla, *Ant. Mzn.* Berlin I 203, 26, sodann mit Mohn zwischen Aehren in der Rechten und Schilf in der Linken, *Kat. Brit. Mus.* 141, 3 (M. Aurelius), mit Zweig in der Rechten, ohne Schilfrohr (Elagabalus).

Tafel V Nr. 22.

169. Br. 15. — [ΦΑΥCΤΕΙ]Ν | Α CΕΒΑ[CΤΗ]. Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

R. ΟΥΛΠΙΑC l., ΠΑΥΤ|ΑΛΙΑC| r. *Tyche* mit Turmkrone linkshin auf Felsen sitzend, Aehren in der vorgestreckten Rechten; zu Füßen der linkshin schwimmende *Strymon*.

Samml. Abramoff Sofia.

170. Br. 30. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡΗ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC. Kopf des Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

R. ΟΥΛΠΙΑC ΠΑΥΤΑΛΙΑC, i. A. CΤΡΥΜΩΝ. Gelagerter bärtiger *Strymon* linkshin, die Rechte am Hinterteil eines *Schiffes*, die Linke mit Schilfrohr am strömenden Quellgefäß.

Wien.

Tafel V Nr. 23.

Mionnet I 398, 238.

171. Br. 30. — Brustbild des Septimius Severus und Umschrift.

- Ῥ. ΟΥΛΠΙΑC *l.*, ΠΑΥΤΑΛΙΑC *r.* Der linkshin gelagerte bärtige *Strymon*, den Kopf zurückwendend, mit der Rechten einen *Zweig* umfassend, die Linke am strömenden Quellgefäß; *i. A.* Flusswellen.

St. Petersburg.

Abgesehen von den Flusswellen ist der Typus identisch mit dem der Münzen von Nikopolis am Mestos (Taf. V Nr. 20) und Topeiros (Taf. VI Nr. 17).

172. Br. 29. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡΗ *l.*, ΑΝΤΩΝΙΝΟC *r.* Kopf des bärtigen Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

- Ῥ. ΟΥΛΠΙΑC ΠΑ *l.*, ΥΤΑΛΙΑC *r.* An einer Anhöhe drei über einander stehende *Tempelchen*, das mittlere mit einer Statue des Asklepios (?); sie sind von drei *aediculae*, von denen eine mit stehender Figur, und von *Bäumen* umgeben. Rechts unten der linkshin gelagerte *Strymon* mit *Füllhorn* in der Rechten, die Linke am Quellgefäß.

Berlin (Löbbecke).

Tafel V Nr. 24.

Philippopolis

173. Br. 35. — IMP CAES DOMIT AVG GERM | COS XIII CENS PER P P. Kopf des Domitianus mit Lorbeer rechtshin.

- Ῥ. ΦΙΛΙΠΠΟ *l.*, ΠΟΛΕΙΤΩΝ *r.* Stehende *Stadtgöttin* mit Turmkrone von vorn, Kopf linkshin, Schale in der Rechten, zwei Aehren in der gesenkten Linken; links zu Füßen der bärtige Flussgott *Hebros* mit nacktem Oberkörper rechtshin

gelagert, *Schilfrohr* in der Linken, die Rechte am Quellgefäss, hinter ihm zweites *Schilfrohr*.

Cambridge (Leake).

Tafel VI Nr. 1.

Wien. Eckhel, *Num. vet.* Taf. V 8.

174. Br. 34. — **ΑΔΡΙΑΝΟΣ | ΣΕΒΑΣΤΟΣ**. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. **ΦΙΛΙΠΠ** *l.*, **ΟΠΟΛΕΙΤΩΝ** *r.* Ebenso; der *Flussgott*, grösser, sitzt auf Felsen, hält in der Linken ein *Schilfrohr* und lehnt die Linke an den Sitz; das Gefäss fehlt.

Wien.

Tafel VI Nr. 2.

175. Br. 35. — Ebenso.

Ῥ. **ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ**, *i. A.* **ΕΒΡΟΣ**. Der bärtige *Hebros*, linkshin gelagert, hält auf dem rechten Knie das Quellgefäss, dem Wasser entströmt, und lehnt die Linke mit *Schilf* an Felsen.

Stift St. Florian.

Tafel VI Nr. 3.

Kenner 29 Taf. I 17.

176. Br. 33. — **ΑΥΤ ΑΙ ΑΔΡΙΑ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟΣ**. Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. **ΗΓΕ ΠΟΜ ΟΝΟΠΕΙΣΚΟΝ**, *i. A.* **ΦΙΛΙΠΠΟΠΟ | ΛΕΙΤΩΝ**. Der bärtige *Hebros* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, *Zweig* in der Rechten, der linke Arm an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Paris.

Tafel VI Nr. 4.

Mionnet I 416, 343.

177. Br. 32. — Ebenso.

Ῥ. ΗΓΕ ΓΑΡΓΙΑΙ ΑΝΤΙΚΟΝ ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΙΤΩΝ. Der *Hebros* ebenso, in der Rechten *Mohnkopf* zwischen zwei Aehren.

Florenz.

Tafel VI Nr. 5.

178. Br. 32. — Ebenso, *Hebros* mit *Füllhorn* in der Rechten und belaubtem Zweig im linken Arm.

Schottenstift Wien.

Tafel VI Nr. 6.

179. Br. 32. — ΑΥ ΚΑΙ Λ ΑΥΡ | ΚΟΜΟΔΟΣ. Kopf des bärtigen *Commodus* mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΗΓΕ ΚΑΙ ΣΕΡΟΥΕΙΛΙΑΝΟΥ ΦΙΛΙΠΠ, i. Α. ΟΠΟΛΕΙΤΩΝ. Der bärtige *Hebros* linkshin gelagert, Felsen im Rücken, die Linke mit *Schilfrohr* an das Gefäss gelehnt, die Rechte auf einen *Schiffshinterteil* gestützt, hinter dem ein *Baum* steht.

Berlin (m. S.).

Tafel VI Nr. 7.

180. Br. 36. — ΑΥΤ ΑΙΑ ΑΔΡ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟΣ. Brustbild des *Pius* rechtshin.

Ῥ. ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ ΕΠΙ Μ ΠΟΝ ΣΑΒΕΙΝΟΥ¹. *Drei Berge*, von denen der links mit einem Tempel gekrönt ist; dazwischen *Tempelfront* mit vier Säulen (?) und im Vordergrund zwei gegenüber gelagerte Figuren, der *Hebros* und ein *Nebenfluss* oder *Rodope* (?).

Cambridge (Leake).

Tafel VI Nr. 8.

Dieses, so viel mir bekannt, einzige Exemplar ist leider schlecht erhalten. Die Münze ist interessant durch die Darstellung der drei Berge, nach denen die Stadt später den Namen *Trimontium* erhielt.

¹ Nach Leake, *Num. Hell. Eur. Gr.* 92.

181. Br. 27. — AV KAI CE | CEVHPOC ΠE. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΗΓ·ΚΑΙ·ΟΝΕΡ ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΙΤΩΝ. *Hebros* links- hin gelagert, die Rechte über den Kopf ge- schlagen, im linken Arm, der sich an das strömende Quellgefäss lehnt, ein Schilfstengel.

London.

Tafel VI Nr. 9.

Kat. Brit. Mus. 237, 27 *a*.

182. Br. 29. — AVT K Λ CEPT | CEVHPOC Π. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΜΗΤ ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕ, unten ΩC. Bärtiger Fluss- gott linkshin unter einem *Baum* gelagert, den Kopf zurückwendend, den rechten Arm auf einen *Schiffshinterteil* lehrend und die linke Hand auf den Boden oder an die Baumwurzel stützend; *i. A.* drei oder vier sich herum- treibende Kinder.

Wien.

Tafel VI Nr. 10.

Wiczay, Mus. Hedervar. I Nr. 2449 Taf. X 204.

Was unter der linken Hand des Flussgottes und dem Baumstamme dargestellt sein soll, ist nicht genau zu erkennen. Von den Kindern erscheinen deutlich nur zwei, die sich rechtshin bewegen und von denen das hintere einen diskusförmigen Gegenstand vor sich hält; zwischen beiden scheint Wasser zu strömen, aus einem hornförmigen Gefäss in der linken Hand des Hebros(?).

183. Br. 36. — AV[T K M A]VPH | ANTΩNEINOY. Bärtiges Brustbild des Caracalla mit Lorbeer rechtshin, über der linken Schulter Gewandfalte.

Ῥ. ΦΙΛΙΠΠΟ *l.*, ΠΟΛΕΙΤΩΝ *r.* Auf Felsen sitzende *Tyche* mit Kalathos und Schleier von vorn,

Kopf linkshin, die Rechte mit Aehren am Knie; unter der Göttin der bärtige, rechtshin gelagerte *Hebros*, die Rechte rückwärts zum rechten Fusse der *Tyche* erhoben, im linken Arm Füllhorn(?).

Berlin,

Tafel VI Nr. 11.

Ant. Mæn. Berlin I 228, 43.

184. Br. 32. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡΗΛ | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC. Kopf des Elagabalus mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩC ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΩC ΝΕΩΚΟΡ,
unten ΟΥ. Dieselbe Gruppe, *Tyche* mit dem Kopfe von vorn, in der Rechten Aehre zwischen zwei Mohnstengeln haltend.

London.

Tafel VI Nr. 12.

Kat. Brit. Mus. 167, 43.

Auf diesen Münzen ist der Flussgott nicht, wie zu erwarten wäre, schwimmend dargestellt, sondern am Fusse hoher Felsen oder eines der drei Berge gelagert (s. Nr. 180), auf deren Höhe *Tyche* thront.

Plotinopolis

185. Br. 25. — Μ ΑΥΡΗΛΙΟC ΟΥ | ΗΡΟC ΚΑΙCΑΡ. Brustbild des M. Aurelius, bartlos, mit Mantel rechtshin.

Ῥ. ΠΛΩΤΕΙΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ. Bärtiger *Hebros* mit nacktem, vornüber gebeugtem Oberkörper linkshin *stehend*, den rechten Fuss auf das strömende Quellgefäss setzend, den rechten Arm auf das gehobene Knie, das Kinn in die Hand stützend.

Buda Pest.

Tafel VI Nr. 13.

Imhoof, Num. Zeitschr. 1884, 236, 10 Taf. IV 6.

Serdike

186. Br. 30. — AVT K M AVP CEV ANTΩNINOC. Bärtiger Kopf des Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΟΥΛΠΙ l., AC CEPΔI r., KHC i. A. Der bärtige Flussgott *Oiskios* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, Kopf rechtshin, mit der Rechten einen *Strauch* umfassend, die gesenkte Linke am strömenden Quellgefäss.

Cambridge.

Tafel VI Nr. 14.

Leake a. a. O. Suppl. 145, 2.

Ruzicka, *Die Münzen von Serdica*, *Num. Zeitschr.* 1915 Taf. VI 284.

A. a. O. Taf. VI gibt Ruzicka die Abbildung einer Reihe von variierenden Darstellungen des Flussgottes, links- und rechtshin blickend, auch rechtshin gelagert, darunter die folgende :

187. Br. 30. — Ebenso, mit CEVH ANTΩNEINOC.

Ῥ. ΟΥΛΠΙΑC CEPΔI, i. A. KHC. Der *nackte* bärtige *Oiskios* linkshin gelagert, Kopf von vorn, die Rechte über das Knie gelegt, die Linke am strömenden Quellgefäss.

Wien.

Tafel VI Nr. 15.

Ruzicka a. a. O. Taf. VI 280 u. 282.

Auf einer Münze mit Gallienus erscheint der Flussgott zu Füßen der sitzenden Tyche *schwimmend*. N. Z. 1915 Taf. VII 500.

Topeiros

188. Br. 20. — ΟΥΗΡΟC | ΚΑΙCΑΡ. Kopf des Caesars M. Aurelius rechtshin.

- Ῥ. ΤΟΠΕΙΡΕΙΤΩΝ. Der gelagerte bärtige Flussgott *Mestos*¹ linkshin, *Füllhorn* in der Rechten, der linke Arm, mit Schilfrohr, an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Früher m. S.

Tafel VI Nr. 16.

London, *Num. Chron.* 1904, 294, 8 *Taf. XVI* 4; hier ist der vermeintliche Blumen- oder Fruchtkorb bloss der obere Teil des Füllhorns.

München; hier erscheint der *Mestos* bartlos und ohne Schilfrohr.

189. Br. 29. — Umschrift und Brustbild des Caracalla.

- Ῥ. ΟΥΛ l., ΠΙΑC r., ΤΟΠΙΡΟΥ i. A. Der gelagerte bärtige *Mestos* linkshin, den Kopf zurückwendend, mit der Rechten einen *Strauch* umfassend, im linken Arm das strömende Quellgefäss.

Berlin (m. S.).

Tafel VI Nr. 17.

Augusta Traiana

190. Br. 19. — Umschrift und Bildnis des M. Aurelius.

- Ῥ. ΑΥΓΟΥCΤΗC l., ΤΡΑΙΑΝΗC r. Bärtiger *Flussgott* linkshin gelagert, die leere Rechte über das Knie gelegt, die Linke am strömenden Quellgefäss. (Das Gefäss selbst ist nicht erkennbar.)

Bibl. Turin.

Tafel VI Nr. 18.

Auf anderen Münzen verschiedener Kaiser erscheint der Typus mit den gewöhnlichen Attributen : Zweig, Schilfrohr, Mohn und Aehren.

191. Br. 29. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡ CΕΥΗ | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC. Brustbild des Caracalla mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

¹ Nach den Münzen von Nikopolis hiess der Fluss *Mestos*, nicht *Nestos*.

- Ῥ. ΑΥΓΟΒΤ l., ΗC ΤΡΑΙΑΝΗ r., C i. A. *Stadtmauer* mit drei Türmen auf einer Anhöhe, die unten von zwei Bäumen flankiert ist, deren gegen einander geneigte Kronen eine Wölbung bilden; unter dieser ist ein *bärtiger* Flussgott gelagert, mit *Zweig* in der Rechten, die Linke an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Berlin (m. S.).

Tafel VI Nr. 19.

Imhoof, *Num. Zeitschr.* 1884, 238, 13 Taf. IV 9.

192. Br. 31. — Umschrift und Bildnis des Septimius Severus.

- Ῥ. ΗΓΕ CTA ΒΑΡΒΑΡΟΒ ΑΥΓΟΒΤΗC ΤΡΑΙΑΝΗC. Ebenso; die beiden *Bäume* sind geradstämmig, der *Flussgott* streckt die linke Hand abwärts zum Gefäß und blickt rechtshin.

Univ. Bologna.

Tafel VII Nr. 1.

193. Br. 32. — Umschrift und Bildnis des Caracalla.

- Ῥ. ΑΥΓΟΒΤΗC ΤΡΑΙΑΝΗC. Ebenso, ohne den Berg; links und rechts der Türme je ein Baum.

Bukarest.

Tafel VII Nr. 2.

194. Br. 31. — ΑΥΤ Μ ΑΥΡΗ | ΑΝΤΩΝΙΝΟC. Brustbild des leicht bärtigen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel linkshin, Speer in der Rechten, am linken Arm Schild mit Gorgoneion.

- Ῥ. Umschrift ebenso. *Stadttor* mit drei Türmen, i. A. der linkshin gelagerte Flussgott (sehr klein).

Mus. Philippopoli.

Tafel VII Nr. 3.

Nach dem Bilde der Münzen 191 und 192 ist man versucht zu schliessen, dass die Stadt¹ oder ein Teil derselben auf einer Anhöhe gelegen war. Als Gewässer scheint sich in nächster Nähe bloss ein Bach, der sich mit andern zu einem Zuflusse des Hebros vereinigte, befunden zu haben. Es ist daher wahrscheinlich, dass der Flussgott der Münzen den Hauptfluss des weiten Tales, den Hebros, darstellt.

Traianopolis

195. Br. 30. — AV K Λ CEΠ CEVHPOC ΠE. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΗΓ CTATI BAPBAPOV TPAIANONO, i. A. AITΩN. Der bärtige bekränzte *Hebros* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, die Rechte über das Knie gelegt, den linken Arm an das strömende Quellgefäss; links im Hintergrunde die Gruppe drei bekleideter *Nymphen*.

Mus. Neapel Nr. 8644.

Tafel VII Nr. 4.

Imhoof, *Nymphen und Chariten* 188, 503 Taf. XII 4.

Amphipolis

196. Br. 26.— CTΠYMWΩN. Der *nackte* bärtige (?) *Strymon* rechtshin auf Felsen gelagert, den Kopf zurückwendend, in der Rechten einen peitschenförmigen Gegenstand, in der Linken ein Schilfrohr haltend.

¹ Das heutige Eski Zagra oder Stara Zagora, an der Bahnlinie von Burgas nach Philippopoli.

- Ῥ. **ΑΜΦΙΠΟ** *r.*, **ΛΕΙΤΩΝ** *l.* Thronende *Stadtgöttin* mit Turmkrone linkshin, Schale in der Rechten, über den linkshin horizontal gestreckten Arm Gewandfalte.

Berlin (m. S.).

Tafel VII Nr. 5.

Gaebler, *Ant. Münzen Nordgriechenlands* III Taf. X
11.

Ant. Mæn. Berlin II 48, 105 mit Abb.

Municipium Stobi

197. Br. 27. — Umschrift und Bildnis des Kaisers Traian.

Ῥ. **MVNI** *l.*, **[STOB]** *r.* Die stehende *Roma* mit Turmkrone, kurzem Chiton, Mantel und Stiefeln linkshin, die sie bekränzende Nike auf der rechten Hand, die Linke am Speer; links und rechts zu Füßen und sich zugewendet die gelagerten Flussgötter *Axios* und *Erigon*, bärtig, in der einen Hand Schilfrohr, die andere an dem strömenden Quellgefäß.

Berlin (m. S.).

Tafel VII Nr. 6.

198. Br. 29. — **SEPT GETA | CAES. PONT.** Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. **MV | NIC | P** *l.*, **STOBENS** *r.* Ebenso, jedoch links der *Axios*, rechts die *Quellnymphe des Erigon* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, die Linke am Quellgefäß.

London.

Tafel VII Nr. 7.

Kat. Brit. Mus. 106, 18, mit angeblich Amazone zwischen zwei Nymphen.

Gaebler a. a. O. III Taf. XXI 32.

Imhoof, *Nymphen und Chariten* 163, 458 Taf. X 27.

Apollonia (Illyria)

199. Br. 26.— AV K Π CΕΠΤ | ΓΕΤΑC CEB. Bärtiges Brustbild des Geta mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΑΠΟΛ | ΛΩΝΙΑΤΑΝ. Der bärtige Flussgott Aeos mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert; die Rechte am *Steuerruder*, der linke Arm an das strömende Quellgefäss gelehnt; dahinter und neben dem linken Arm Schilfrohre; *i. A. drei Männer*, die an einem Taue eine gefällte Tanne rechtshin schleppen. Links oben im Hintergrunde *Segelschiff* auf Wellen linkshin.

Berlin.

Tafel VII Nr. 8.

Arch. Zeitung 1869, 104 Taf. 23, 22.

Aehnlich mit Septimius Severus, Schlosser, *Altgr.*

Mzn. Wien I 37, 132 Taf. III 6.

Nikopolis

Von der Stadt Aktia Nikopolis ist eine Grossbronze bekannt, die auf der einen Seite das Bildnis des Kaisers Philippus, auf der andern die sitzende Stadtgöttin mit drei gestikulierenden Figuren zeigt¹. Mit Unrecht nimmt Cohen² diese Münze für das syrische oder besser kilikische Nikopolis in Anspruch und hält die drei Figuren, wie übrigens auch Mionnet und Schlosser, für schwimmende *Flussgötter*. Für Aktia Nikopolis haben aber Flussgötter keinen rechten Sinn, für die kilikische Stadt, in der Nähe der Quellen eines Nebenflusses des Orontes, des Melas (Kara su), gelegen, höchstens einer. Die Figürchen scheinen spielende oder tanzende Mäd-

¹ Mionnet Suppl. III 403, 312: Schlosser, *Altgriech. Mzn.* Wien 90, 98 Taf. V 6.

² Cat. Gréau 1867, 209 Taf. V 2536.

chen zu sein und als solche *Nymphen* darzustellen wie etwa die Gruppe der Münzen von Dyrrachion und Apollonia.

Delphoi

200. Br. 29. — AVTO·KAI·TPAIANOC AΔPIANOC·AVΓ.
Brustbild Hadrians mit Lorbeer und Gewand
am Halse rechtshin.

Ῥ. ΔΕΛΦΩ l., Ν r. Stehender nackter *Apollon*
linkshin, Zweig in der gesenkten Rechten, die
Linke am Zepter; hinter dem Gotte Dreifuss,
zu Füßen der rechtshin gelagerte bärtige
Pleistos, Kopf erhoben, die Rechte am strö-
menden Quellgefäß, die Linke über das Knie
gelegt. Unten anscheinend Schriftspuren,
ΠΑΕΙCΤ | OC (?).

Berlin.

Tafel VII Nr. 9.

Imhoof und Gardner, *Num. Comm. on Pausanias* 119
Taf. Y 1.

Svoronos, *Bull. corr. hell.* XX 1896, 34, 48 Taf.
XXVII 7, 8.

Tanagra

201. Br. 15. — $\begin{array}{c|c} \text{T} & \text{A} \\ \text{N} & \text{A} \end{array}$ Kopf des Augustus (?) rechtshin. Pkr.

Ῥ. [A]ΕΩΠΟΣ um den bärtigen Kopf des *Fluss-*
gottes rechtshin.

Berlin (m. S.).

Tafel VII Nr. 10.

Imhoof, *Num. Zeitschr.* 1877, 30, 108 mit Abb.

Aigion (Achaia)

202. Br. 22.— HMIO l., ΒΕΛΙΝ r. Kopf des *Zeus* mit Lor-
beer rechtshin. Pkr.

Ῥ. [ΑΙ]ΓΙΕΩΝ l. Linkshin gelagerter (bärtiger ?) *Flussgott*, in der Rechten ein *Quellgefäss*, aus dessen Oeffnung Wasser springt, auf dem rechten Knie haltend, im linken Arm *Schilfrohr*. Unter dem Gotte Wellen. Pkr.

Wien. Eckhel, *Num. vet. an.* 118 Taf. VIII 9.

Tafel VII Nr. 11.

Das Bild des Flussgottes wird allgemein auf den östlich von der Stadt dem Meere zufließenden *Selinus* gedeutet. Diese Darstellung ist aber insofern eine ungewöhnliche, als der Gott die Quellurne mit dem Wasserstrahl auf den Knien hält. Nun galt in Aigion als Sehenswürdigkeit eine am Meeresufer entspringende reiche Quelle reinsten Wassers, die in einen Brunnen mit sechszehn Röhren gefasst war und jetzt noch, nebst einer andern Quelle mit neun Mündungen, hervorsprudelt¹. Es kann sich daher fragen, ob der Gott nicht diese Quellen personifiziert und die Wellen das Meer bedeuten. Dagegen scheint nur der Umstand zu sprechen, dass Quellen durch Nymphen dargestellt zu werden pflegen².

Colonia Patrae

203. Br. 25. — [IMP C L SEPT SEVERVS AVG.] Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Panzer rechts-hin.

Ῥ. COL A A PATR. Konischer Kasten auf einem bekränzten Altar; links daneben zwei auf einer Estrade stehende Figuren in langem Gewande rechtshin; rechts eine in kurzem

¹ *Pausanias* VII 24, 3; Bursian, *Geogr. von Griechenland* II 333; Baedeker, *Griechenland* 1883, 22.

² Imhoof, *Nymphen und Chariten* Taf. X.

Chiton oder Panzer, beide Arme rechtshin einer ihr zugewendeten weiblichen (?) Figur in kurzem Chiton entgegenstreckend. Im Abschnitt der rechtshin gelagerte *Flussgott Meilichos*, in der vorgestreckten Linken Schilfrohr, die Rechte an den Hinterkopf stützend und hinter ihm (vermutlich) das Quellgefäss.

München.

Tafel VII Nr. 12.

Sestini, *Lett. cont.* V 14, 2.

Imhoof und Gardner, *Num. Comm. on Pausanias* 75

Taf. Q 4, wo die Erklärung nach Pausanias VII 19 zu vervollkommen ist.

Elis

204. Br. 33. — **AVTOKPATΩP** *l.*, **ΑΔΡΙΑΝΟC** *r.* Brustbild des Kaisers mit Panzer und Mantel rechtshin.
R. **ΗΛΕΙΩΝ** *unten*. Der jugendliche nackte *Alpheios* (mit Antinooskopf) linkshin gelagert, *Kranz* in der Rechten und *Schilf* in der Linken, unten dem Körper entlang fließendes Wasser und zu Füßen *Amphora* mit Palmzweig.

München.

Tafel VII Nr. 13.

Kat. Rusopulos 1905 Taf. XXIX 2587.

Mionnet Suppl. IV 180, 49.

Var. Postolakkas, Kat. 1883 und 1884 Taf. II 12.

Sestini, *Mus. Fontana* I 58, 1 beschreibt ein Exemplar mit Füllhorn in der Rechten.

205. Br. 28. — Ebenso mit **K | AIC** (oder **K'ΔIC** ?) am Schluss der Aufschrift und das Brustbild linkshin.
R. **Η | ΗΕΙ** *l.*, **ΩΝ** *r. oben*. Stehende Göttin (*Olympia* ?) im Doppelchiton von vorn, Adler auf der Rechten, Oelzweig in der Linken; zu

Füssen zwei gelagerte nackte Flussgötter, links der *Kladeos* rechtshin mit Schilfrohr in der Rechten, rechts der *Alpheios* linkshin mit Kranz in der Rechten; darunter fließendes Wasser.

Berlin.

Tafel VII Nr. 14.

Dressel, *Z. f. N.* XXIV 1904, 61 Taf. III 1.

Zakynthos

206. Br. 21. — **ΑΝΤΩΝ**... Brustbild des jugendlichen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ...**ΝΘ**... *i. F. r. ΛΑ*. Rechtshin gelagerter jugendlicher *Flussgott*, Kopf linkshin, die Rechte am Quellgefäß, im linken Arm *Schilfrohr*.

London.

Tafel VII Nr. 15.

Kat. Brit. Mus. Pelop. 104, 100 Taf. XXI 7.

Ob **ΛΑ** rückläufig als Initialen des Flussnamens *Alpheios* zu lesen ist, wie Gardner andeutet, ist sehr zweifelhaft. Vermutlich stellt das Bild einen Bach in der Nähe der Stadt dar.

Heraia

207. Br. 22. — **Α ΜΑΡ ΑΥΡ Α** *l.*, **ΝΤΩΝΙΝ**... *r.* Brustbild des jugendlichen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. **ΗΡΑΕΩΝ**. Bärtiger Flussgott *Alpheios*, mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, mit der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die

Linke an das strömende Quellgefäß gelehnt;
vor dem Gotte stehender *Stier* rechtshin, hinter ihm Aehre und i. A. zwei *Fische*.

Paris. Mionnet II 248, 30, zum Abbilden zu schlecht erhalten.

Pellerin, *Sec. lettre* 1770 Taf. II 8.

Phigaleia

Die sitzende Quellgottheit einer phigaleischen Münze¹ personifiziert weniger einen der Flüsse Lymax oder Neda, als die Quellnymphe eines derselben, und zwar nicht die des Lymax², sondern die in Phigaleia besonders verehrte *Neda*³.

Psophis

208. Br. 21.— IOVAIA | ΔOMNA CE. Brustbild der Domna rechtshin.

R. ΨΩΦΕΙΔΙΩ | N. Bärtiger Flussgott, *Erymanthos*, mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, in der Rechten einen *Zweig* schulternd, der linke Arm auf das liegende Quellgefäß gelehnt; i A. *Fisch* linkshin.

Berlin (m. S.).

Tafel VII Nr. 16.

Imhoof und Gardner a. a. O. 101 Taf. T XVIII.

Imhoof, *Ant. gr. Mzn.* 1913, 12 Taf. I, 5.

Die von Mionnet Suppl. IV 291, 106 zitierte Münze mit Domna ist vermutlich ungenau beschrieben und zugeteilt.

¹ Imhoof und Gardner, *Num. Comm. on Paus.* 106, 4 f. Taf. V. XIII.

² Imhoof, *Nymphen und Chariten* 164, 460 Taf. X 29.

³ Wagner, *Roschers Lex.* III 75 f.

Kreta

209. Br. 24. — **ΑΥ·ΤΡΑΙΑΝΟC ΓΕΡ·ΔΑΚΙΚΟ**. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. **ΚΟΙΝΟΝ** l., **ΚΡΗΤΩΝ** unten. Bärtiger *Flussgott* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, Schilfrohr in der Rechten, die Linke an das strömende Quellfäss gelehnt.

London.

Tafel VII Nr. 17.

Kat. Brit. Mus. Crete 4, 25 Taf. I 11.

Dieselbe Darstellung auf Münzen mit Traian, Svoronos *Num. de Crète* Taf. XXXIV 4, 6, 8, 21 und XXXV 5, mit Hadrian Taf. XXXV 17. Da diese Bronzemünzen wahrscheinlich in Gortyna geprägt worden sind, kann der Flussgott den *Lethaios* darstellen.

Amasia

210. Br. 30. — **ΦΑΥCΤΕΙΝΑ | CEBAC**. Brustbild der Faustina junior rechtshin, vor dem Kopfe Mondsichel.

Ῥ. **ΑΜΑC | ΜΗ Κ ΠΡΩ ΤΟV Π | ΟΝΤ**, i. F. l. **ΕΤ...** Bärtiger Flussgott (*Iris*) mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, die Rechte auf eine *Schiffsprora* gelegt, der linke Arm mit Schilfrohr an Felsen gelehnt.

Paris.

Tafel VII Nr. 18.

Babelon und Reinach, *Rec. gén. des monn. gr. d'Asie min.* I 31, 22 Taf. IV 18.

Amisos

211. Br. 16. — **ΑΜΙCΟV** l., **ΕΛΕVΘΕΡΑC** r. Brustbild der *Athena* mit Aigis rechtshin.

- Ῥ. ΕΤΟΥC P[M]E l. Flussgott (*Thermodon*) mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, die Rechte am Knie, die Linke mit Schilfrohr an das strömende Quellgefäss gelehnt.

M. S. Imhoof, *Kleinas. Mzn.* 1 1, 3.

212. Br. 30. — AVT K Λ C... CEOVHPOC CE. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

- Ῥ. AMIC [OY EΛEVΘE] PAC i. F. l. ET | CMA, unten ΘEPMΩΔΩN. Der bärtige *Flussgott* mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, mit Zweig in der Rechten, der linke Arm mit Schilfrohr an einen Felsblock (?) gelehnt, dem Wasser entströmt.

Paris.

Tafel VII Nr. 19.

Babelon und Reinach a. a. O. 66, 112 Taf. IX 29.

Neokaisareia

213. Br. 33. — AV KAI Λ CEΠ | CEOVHPOC. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

- Ῥ. KOI ΠON NEOKAI MHTPO, i. A. ET PMR. Die stehende *Stadtgöttin* mit Kalathos, Steueruder und Füllhorn linkshin, zu ihren Füßen der schwimmende Flussgott *Lykos*. Sie ist umgeben von *fünf* mit dem Kalathos geschmückten *Stadtgöttinnen* des pontischen *χοινών*, von denen drei vor und zwei hinter ihr stehen.

London.

Kat. Brit. Mus. 32, 2 Taf. V 9.

Babelon und Reinach a. a. O. 88, 14 Taf. XII 28.

Amastris

214. Br. 21. — **OMH | POC**. Brustbild *Homers* mit Binde und Gewand über die Schultern rechtshin.

Ῥ. **AMACTPIAN | ΩΝ, i. A. ΜΕΛΗC**. Der bärtige Flussgott *Meles* linkshin gelagert, in der Rechten langes Schilfrohr, die Linke an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Florenz.

Tafel VII Nr. 20.

Babelon und Reinach a. a. O. 140, 45 Taf. XIX 2.

215. Br. 30. — Ebenso.

Ῥ. Ebenso, mit **ΜΕΛΗC**; in der Rechten hält *Meles* eine auf das erhobene rechte Knie gestützte *Lyra* und im linken Arm das Schilfrohr.

Arolsen.

Tafel VII Nr. 21.

216. Br. 28. — Ebenso.

Ῥ. Ebenso, mit *Felsen* statt des Gefäßes.

Wien.

Tafel VII Nr. 22.

Vgl. Babelon und Reinach a. a. O. 140, 46-48 Taf. XIX 3.

Berlin (Löbbecke) mit Julia Domna und **ΜΕΛΗC**.

217. Br. 28. — Ebenso.

Ῥ. **AMACTPIANΩΝ, i. A. ΠΑΡΘΕΝΙΟC**. Der jugendliche Flussgott *Parthenios* linkshin gelagert, die Rechte an einem belaubten *Strauche*, der linke Arm mit *Füllhorn* an *Fels* gelehnt, ohne Gefäß.

Paris.

Tafel VII Nr. 23.

Babelon und Reinach a. a. O. 140, 49 und, mit Pius, 145, 84 Taf. XIX 4 und 31.

Für Amastris kann nur ein Wasserlauf, der Parthenios, in Betracht kommen, und die Münzen, die den Namen dieses Flussgottes tragen, sind ungefähr gleichzeitig mit der Mehrzahl der mit dem Meles geprägten. Weil daher von einem Namenswechsel des Flusses nicht die Rede sein kann, ist wohl anzunehmen, dass Meles eben nicht einen Flussgott von Amastris darstellt, sondern den von Smyrna, als Vater des Μελησιγένης Homeros. Um ihn leichter als solchen deuten zu können, ist ihm die Lyra des Sängers beigegeben.

Germanikopolis

218. Br. 29. — ΙΟΥΛΙΑ ΔΟ | ΜΝΑ ΣΕΒΑΚΤΗ. Brustbild der Domna rechtshin.

Ῥ. ΓΕΡΜΑΝΙΚΟΠΟΛΕΩΣ l., i. A. ΑΛΥΣ, i. F. l. ΕΤ ΣΔΙ. Der bärtige *Halys* linkshin gelagert, die Rechte an einer *Schiffsprora*, im linken Arm Schilfrohr; Quellgefäß undeutlich.

Paris.

Tafel VII Nr. 24.

Babelon und Reinach a. a. O. 164, 28 Taf. XXII 20.

Eckhel, *Num. vet.* 170 Taf. XI 5, beschreibt eine Münze des nämlichen Jahres, auf der der Flussgott Palladion und Dreizack halten und ΕΑΝΘΟΣ heissen soll¹. Babelon a. a. O. Anm. 1 hält das Stück für retouchiert und den Flussnamen Halys für gefälscht in Xanthos.

Herakleia am Pontos

219. Br. 35. — ΤΟΝ ΚΤΙΕΤΑΝ. Brustbild des bärtigen *Herakles* mit Binde im krausen Haar linkshin, in der Rechten die Keule schulternd, über Schultern und Rücken Löwenfell.

¹ Sammlung des Grafen Festetics.

R. ΗΡΑΚΛΗΑΣ ΜΑΤΡΟΣ ΑΠΟΙΚΩΝ, i. Α. ΠΟΝΙΩΝ
(sic). Thronende Göttin mit Kalathos linkshin,
Schale in der Rechten, im linken Arm die
Keule des Stadtgottes. Zu Füßen links der
gelagerte Pontos Euxeinos (oder der Hafengott)
rechtshin, mit der Linken einen Anker um-
fassend; rechts ein gelagerter Flussgott links-
hin, die Rechte an einer Segelstange, die Linke
(vermutlich) am Quellgefäss.

M. S.

Tafel VII Nr. 25.

Berlin (Löbbecke). Imhoof, *Kleinas. Mün.* I 8, 1.

Paris. Babelon und Reinach a. a. O. 357, 77 LVII 17.

Auf keinem der drei Exemplare ist das Gefäss des
Flussgottes sicher zu erkennen. Der Gott rechts hält auch
nicht Schilf in der Rechten, sondern einen Mast oder
eine Segelstange, was darauf hinzudeuten scheint, dass
ein mit dem grossartigen Hafen von Herakleia in
direkter Verbindung stehender Wasserlauf aus seinem
waldreichen Tale das Holz zuführte. Dieser kann etwa
das *Acheron*, später Σωναύτης genannte Flüsschen gewe-
sen sein, ebenso wahrscheinlich aber der lange, wasser-
reiche, vier Meilen von der Stadt entfernt an flacher
Meeresküste mündende *Lykos*¹, von dem aus auf dem
Seewege das für den Schiffsbau bestimmte Holz leicht
weiter bis Herakleia geführt werden konnte.

Juliopolis

220. Br. 39.— ΑΥ ΚΑΙ Μ ΑΥΡ | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC | C. Brustbild
des leicht bärtigen Caracalla mit Lorbeer,
Panzer und Mantel rechtshin.

¹ W. v. Diest, Ergänzungsheft 94 der *Petermannschen geogr. Mitt.* 1889, 79 ff.
Karte II mit Plan von Herakleia 1 : 40000.

Ῥ. ΙΟΥΛΙΟ | ΠΟΛ | ΕΙΤΩΝ, i. Α. ΝΕΩΚΟΡΩ | Ν.

Zwischen den sich gegenüberstehenden *Athena* mit Speer und Nike rechtshin und *Hermes* mit Börse und Heroldstab linkshin der bärtige linkshin gelagerte *Sangarios*, *Aehren* in der übers Knie gelegten Rechten, die Linke an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Arolsen. *Berl. Bl.* I 1863, 141 Taf. V 7.

Babelon und Reinach a. a. O. 388, 25 Taf. LXIII 20.

221. Br. 27. — Π ΣΕΠΤ | ΓΕΤΑΚ. Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΚΚΟΠΑΣ l., i. Α. ΙΟΥΛΙΟΠΟ | ΛΕΙΤΩΝ. Jugendllicher *Flussgott* linkshin gelagert, *Zweig* in der Rechten, die Linke mit *Schilfrohr* an das strömende Quellgefäss gelehnt.

St. Petersburg.

Babelon und Reinach a. a. O. 389, 31 Taf. LXIII 25.

Zwei andere Stücke, das eine mit Pius, Flussgott und ΚΑΓΑ (so), das andere mit Septimius Severus und den sich gegenüber gelagerten ΚΑΝΓΑΡΙΟC und ΚΚΟΠΑΣ (Bab. Taf. LXIII 4 und 13) sind ihrer geringen Erhaltung wegen nicht ganz genau zu beschreiben, und auf die Abbildung bei Eckhel *Num. vet.* Taf. XI 9 ist kein Verlass.

Kios

Hylas ist nicht, wie es zuweilen geschah, zu den Flussgöttern zu zählen, s. Imhoof, *Num. Zeitschr.* 1915, 103.

Kretia Flaviopolis

222. Br. 22. — ΑΥΤ ΚΑΙCΑΡ | ΑΝΤΩΝΙΝΟC. Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

- Ῥ. ΚΡΗΤΙΕΩΝ ΦΛΑ, i. Α. ΒΙΛΛΑΙΟΣ. Der bärtige *Billaïos* linkshin gelagert, *Zweig* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* an Fels gelehnt.

Paris.

Babelon und Reinach a. a. O. 334, 5 Taf. LIII 25 ¹.

223. Br. 28. — Π ΣΕΠΤΙ | ΓΕΤΑΣ Κ. Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

- Ῥ. ΚΡΗΤΙΕΩΝ ΦΛΑ, i. Α. ΒΙΛΛΕΟΣ. Der Flussgott ebenso, mit *Nike* (?) auf der Rechten und *Schilfrohr* im linken Arm.

Berlin.

Tafel VIII Nr. 1.

Babelon und Reinach a. a. O. 338, 31 Taf. LIV 12, im Texte irrtümlich ΒΙΛΛΑΕΟΣ.

Berl. Bl. 1870, 15 Taf. LV 2.

Eine dritte Schreibart ΒΙΛΛΑΟΣ kommt auf Münzen von Tios vor.

Nikaia

224. Br. 21. — ΑΝΝΕΑ ΦΑΥ | ΣΤΙΝΑ ΣΕΒ. Brustbild der jüngeren Faustina rechtshin.

- Ῥ. ΑΓΑΘ ΤΥΧΗ l., ΝΙΚΑΙΕΩΝ r. Sitzende *Tyche* mit Turmkrone linkshin, Mohnkopf zwischen Aehren in der Rechten, die Linke auf den Felsensitz gestützt; vor ihr zu Füßen der schwimmende *Sagaris*.

Paris.

Babelon und Reinach a. a. O. 424, 202 und 203 Taf. LXXII 3 und 4.

¹ Die Abbildung gibt das Bildnis des Pius, während im Texte das von L. Verus angegeben ist.

225. Br. 26. — **M AY KOM | ANTΩNINOC.** Kopf des bärtigen Commodus mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. **NIKA** *l.*, **Ι** | **ΕΩΝ** *r.* Sitzende *Tyche* mit Turmkrone rechtshin, die Rechte am Zepter, auf der linken Hand Nike; rechts zu Füßen der schwimmende *Sagaris*.

M. S.

Babelon und Reinach a. a. O. 434, 280 Taf. LXXIV 18.

Imhoof, *Ant. griech. Mün.* 1913, 16, 31.

Den Typus von Nr. 224 zeigt ähnlich auch eine Münze mit Gordian, Imhoof a. a. O. 16, 32.

226. Br. 24. — **M · AVPH · ANT | ΩNINOC...** Kopf des jugendlichen Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. **NIKAIEΩN**, *i. A.* **ΣΑΓΑΡΙC**. Jugendlicher *Sagaris* linkshin gelagert, den Kopf zurückwendend, *Zweig* in der Rechten, die Linke mit *Schilfrohr* an Fels gelehnt.

Berlin (m. S.).

Tafel VIII Nr. 2.

Babelon und Reinach a. a. O. 457, 463 Taf. LXXIX 7.

227. Br. 32. — **ANTΩNEINOC | AVΓOVCTOC.** Bärtiger Kopf des Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. **NIKAIEΩN** *l.*, **ΣΑΓΑΡΙC** *i. A.* Bärtiger *Sagaris* linkshin gelagert, auf der rechten Hand kleine *Galeere*, der linke Arm mit *Schilfrohr* an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Paris.

Tafel VIII Nr. 3.

Babelon und Reinach a. a. O. 457, 462 Taf. LXXIX 6.

228. Br. 29. — **ΙΟΥΛΙΑ ΠΙΑ | AVΓOVCTA.** Brustbild der Domna rechtshin.

- Ῥ. Schrift ebenso. Der bärtige *Flussgott* linkshin gelagert, den Kopf zurückwendend, Zweig in der Rechten, der linke Arm mit Schilfrohr an das strömende Quellgefäß gelehnt; zu Füßen *Schiffsprora*.

Paris.

Babelon und Reinach a. a. O. 447, 386 Taf. LXXVII 3.

229. Br. 29. — ΑΥΤ Κ Μ ΟΠΕΛ CEOYHP ΜΑΚΡΕΙΝΟC ΑΥΓ. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

- Ῥ. Ebenso, ohne die *Schiffsprora*.

Paris.

Tafel VIII Nr. 4.

Babelon und Reinach a. a. O. 468, 547 Taf. LXXXI 17 und, mit Severus Alexander, 476, 607 Taf. LXXXII 33.

Σάγαρις und Σαγγάριος waren verschiedene Namensformen des mächtigen Stromes, der heute noch Sakaria heisst. Auf Münzen von Juliopolis treffen wir beide Formen, auf den nikäischen konstant die erste.

Durch Wasserscheiden von dem etwa zwanzig Kilometer entfernten Sangariostale entfernt und daher nicht zu diesem Flussgebiete gehörend, kann Nikaia, die mit Nikomedeia rivalisierende πρώτη πόλις Βιθυνίας, den Flussgott nur deswegen zum Münzbild gewählt haben, weil er als der vornehmste der Provinz Bithynia verehrt wurde. Γεῦδος als Name eines Baches bei Nikaia¹ ist einstweilen, als zu hypothetisch, hier nicht aufzunehmen.

Prusa

230. Br. 26. — ΑΥΤ ΚΑΙ Α ΑΥΡΗ ΚΟΜΟΔΟC. Kopf des jugendlichen Commodus rechtshin.

¹ Imhoof, *Monn. gr.* 240, 62; Babelon und Reinach, *Rec. gén.* I 236, 6 Taf. XXXV 4.

Ῥ. ΠΡΟΝ | Ε Α | ΕΩΝ, i. A. ΠΕΙΕΡΟΣ. Der bärtige *Peieros* linkshin gelagert, *Zweig* in der Rechten, der linke Arm an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Paris. Inv. Waddington Nr. 500 Taf. I 5.

Tafel VIII Nr. 5.

Babelon und Reinach a. a. O. 582, 46 Taf. C 2.

Aehnlich Babelon a. a. O. Nr. 47, abgebildet Fox II 14 Taf. I 14; ferner mit *Pertinax* und *Manlia Scantilla*, ebenfalls ohne den Flussnamen, Imhoof, *Kleinas. Mzn.* 503 1 und 2 und Babelon 584, 64 und 67 Taf. C 15 und 18, wo, an beiden Stellen, der Flussgott irrtümlich als Berggott *Olympos* beschrieben ist. Der im Gebiete von *Prusa* sonst unbekannte Name *Peieros* oder Πέριος bezeichnet zweifellos einen der Nebenflüsse des *Odryses*, vielleicht den kleinen, der die Stadt selbst berührte¹.

231. Br. 28. — ΙΟΥΛΙΑ ΜΑ | ΜΑΙΑ ΑΥΓ. Brustbild rechts-hin.

Ῥ. ΠΡΟΥΣΑΕ | ΩΝ i. A. *Tempelfront* mit vier Säulen, von denen die zwei innern durch einen Bogen und ein Blättergewinde verbunden sind; davor zwei jugendliche, sich gegenüber gelagerte *Flussgottheiten*, die je in der einen Hand über den Knien ein strömendes Quellgefäß, in der andern ein Schilfrohr halten.

München.

Tafel VIII Nr. 6.

Mionnet II 484, 406.

Babelon und Reinach a. a. O. 595, 143 Taf. CII 10.

Die bisherige Bezeichnung der beiden Figuren als Flussgötter halte ich nicht für richtig; nach ihrer Haar-

¹ W. v. Diest, *Karte des n. w. Kleinasiens* 1903 Bl. A.

frisur und der Art, wie sie die Quellgefäße halten, scheinen sie vielmehr *Quellnymphen* darzustellen, etwa die des Peieros und eines andern Nebenflusses des Odryses oder die des Odryses selbst.

Prusias am Hypios

232. Br. 24. — **ΑΥΤ ΚΑΙCΑΡ | ΑΝΤΩΝΙΝΟC**. Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. **ΠΡΟΥ | CΙΕΩΝ**, i. A. **ΠΡΟC ΥΠΙΩ**. Sitzende *Tyche* mit Turmkrone linkshin, Aehren in der Rechten, im linken Arm Füllhorn; zu Füßen der gelagerte *Hypios* rechtshin.

Berlin (Löbbecke).

Tafel VIII Nr. 7.

Babelon und Reinach a. a. O. 605, 17 Taf. CIV 3, der Flussgott irrtümlich schwimmend bezeichnet.

233. Br. 28. — **ΑΥΤ ΚΑΙ ΑΡΜΕΝ | ΑΥΡ ΑΝΤΩΝΙΝΟC**. Brustbild des M. Aurelius mit Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. **ΠΡΟΥCΙΕΩΝ**, i. A. **ΥΠΙΟC**. Der bärtige *Hypios* linkshin gelagert, *Strauch* in der Rechten und *Füllhorn* im linken Arm, der an *Felsen* gelehnt ist.

London.

Tafel VIII Nr. 8.

Babelon etc. 607, 30 Taf. CIV 15, s. auch Nr. 10 mit Pius.

Kat. Brit. Mus. Pontus etc. 201, 2 Taf. XXXVI 2.

234. Br. 28. — **ΑΥΤ Μ ΑΥΡΗΛΙΟC ΑΝΤΩΝΙΝΟC**. Kopf des Caesars mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. Ebenso; *Hypios* hält in der Rechten *Füllhorn*, im linken Arm *Schilfrohr*.

Paris.

Tafel VIII Nr. 9.

Babelon etc. 607, 31 Taf. CIV 16.

Tios

235. Br. 28. — AVTOKPATΩP KAICAP ANTΩNEINOC.

Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΒΙΛΛΑΙΟC l., CΑΡΔΩ r., ΤΙΑΝΩΝ i. A. Auf einer Basis stehender *Dionysos* mit nacktem Oberkörper von vorn, Kopf linkshin, Weintraube in der gesenkten Rechten, die Linke am Thyrsos; vor ihm die zwei sich gegenüber gelagerten Flussgötter *Billaïos* und *Sardo*, ersterer rechtshin mit Schilfrohr in jeder Hand und dahinter Felsblock (?), der andere linkshin mit zwei Aehren in der Rechten und Füllhorn im linken Arm, dahinter strömendes Quellgefäß (?).

St. Petersburg.

Tafel VIII Nr. 10.

Paris. Babelon und Reinach a. a. O. 621, 42 Taf. CVII 17.

Der *Sardo* ist vermutlich der Bach, der etwa drei Kilometer oberhalb der Mündung des *Billaïos* von Osten her in diesen fließt¹.

236. Br. 21. — ΑΥΡΗΑ | ΙΟC ΚΑΙCΑ | Ρ. Jungdliches Brustbild des *Caesars* M. Aurelius mit Gewand am Halse rechtshin.

Ῥ. ΤΙΑ | ΝΩΝ, i. A. ΒΙΛΛΑΟC (so). Der bärtige *Billaïos* linkshin gelagert, *Weinstock* in der Rechten, die Linke mit Schilfrohr an das strömende Quellgefäß gelehnt.

München.

Tafel VIII Nr. 11.

Mus. Hunter. Babelon und Reinach a. a. O. 622, 51 Taf. CVII 24 mit Pius, aber die Rückseite identischen Stempels.

¹ W. v. Diest, *Petermanns Mitt.* Ergänzungsheft 94 Bl. II mit Plan von Tios 1 : 40000.

Auf einem andern Stempel ist **ΒΙΛΛΑΙΟC** zu lesen und erscheint der Weinstock deutlich mit hängenden Trauben, Babelon etc. 625, 74 Taf. CVIII 16 und Kat. Brit. Mus. 205, 12 Taf. XXXVI 9.

237. Br. 24. — **Π Α·ΓΑ | ΛΛΙΗΝΟC**. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. **ΤΙΑ l., ΝΩΝ i.** A. Der bärtige *Billaïos* linkshin gelagert, mit einem Stabe in der Rechten eine *Schiffsprora* berührend, die Linke mit Schilfrohr an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Paris.

Tafel VIII Nr. 12.

Babelon und Reinach a. a. O. 639, 177 (und 171 mit Valerian) Taf. CXI 15 und 19, gleiche Stempel.

Apollonia

238. Br. 23. — **ΑΥΤΟΚΡΑ ΤΡΑ l., ΙΑΝΟC ΑΔΡΙΑΝ.. r.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

Ῥ. **ΑΠ[ΟΛΛΩΝΙΑΤΩ]Ν Α | ΠΟ ΡΥΝΔΑΚΟΥ.** Der jugendliche *Flussgott*, völlig *nackt*, linkshin gelagert mit vorgestreckten Armen und gekreuzten Beinen. Attribute undeutlich, vielleicht kleiner Zweig in der Rechten und Gefäss in der Linken.

Paris.

Tafel VIII Nr. 13.

v. Fritze, *Ant. Mæn. Mysiens* 74, 227 Taf. IV 20.

239. Br. 23. — **ΦΑΥCΤΕΙ l., CΕΒΑCΤΗ r.** Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

Ῥ. **ΑΠΟΛΛΩ oben, ΝΙΑΤΩΝ i.** A. Der bärtige

Ryndakos mit nacktem Oberkörper linkshin gelagert, *Schilfstengel* in der Rechten, die Linke an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Brit. Mus. v. Fritze a. a. O. 83, 259 Taf. IV 33.

Aehnlich, aber der Flussgott rechtshin gelagert, v. Fritze a. a. O. 98, 308 Taf. V 14.

240. Br. 32. — Γ ΙΟΥ ΟΥΗΡ ΜΑΙΜΟC ΚΑΙC. Brustbild des Caesars mit Mantel rechtshin.

Ῥ. ΑΠΟΛΛΩ | ΝΙΑ, i. Α. ΤΩΝ ΡΥΝ | ΔΑΚΟ. Der bärtige *Ryndakos* linkshin gelagert, die Rechte am Hinterteil eines *Schiffes*, die Linke an das strömende Quellgefäss gelehnt.

M. S.

Tafel VIII Nr. 14.

Brit. Mus. *Num. Chron.* 1899, 96, 15 Taf. IX 5.

Aehnlich, mit Caracalla, Imhoof, *Griech. Mün.* 86, 158 Taf. VI 23; ferner mit M. Aurelius und *zwei Fischen* unter dem fließenden Wasser, v. Fritze a. a. O. 80, 247.

Attaia

S. Lydia und Imhoof, *Rev. suisse de num.* XXI 1917, S. 37 f.

Hadrianeia

241. Br. 21. — ΔΗ λ., ΜΟC. Kopf des jugendlichen Demos mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΑΔΡΙΑΝΕ λ., ΗΩ i. Α. Flussgott (*Ryndakos*) linkshin gelagert, *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

Paris. v. Fritze a. a. O. 154, 443 Taf. VII 28.

Aehnlich, mit Bild des Senats, a. a. O. 153, 438 f. Taf. VII 23 f.

242. Br. 41. — AVTOKP · K · M A l., VP · ANTΩNEINOC · CEB r. Brustbild des Elagabalus mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

R. ΕΠΙ CTP·ΑΥΡ·ΛΟΛ ΠΡ l., ΟΚΛΟΝ r., ΑΔΡΙΑΝΕ|ΩΝ i. A. unter den belaubten Aesten eines *Baumes* der bärtige *Ryndakos* rechtshin gelagert, die Rechte am Quellgefäße, in der Linken *Schilfrohr*. Vor dem Gotte stehender nackter *Hermes* linkshin, Börse in der Rechten, Heroldstab und Chlamys in der Linken; zu seiner Rechten stehender Widder linkshin.

Paris. v. Fritze a. a. O. 165, 473 Taf. VIII 7.

Aehnlich, mit Septimius Severus, a. a. O. 160, 459;

Kat. Brit. Mus. Mysia 73, 7 Taf. XVII 9.

Kyzikos

243. Br. 24. — M AVPH[ΛΙΟC] | OVH KAICAP. Brustbild des M. Aurelius mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

R. KVZIKH l., ΗΩΗ·ΝΕΟΚΩ r. Sitzende *Stadtgöttin* mit Turmkrone linkshin, in der vorgestreckten Rechten Stengel, die Linke auf den Felsensitz gestützt; zu Füßen ein linkshin *schwimmender Gott*.

Kat. Brit. Mus. 48, 222 Taf. XIII 1.

Da Kyzikos nicht an einem Flusse lag, soll die schwimmende Figur vermutlich die *Propontis* personifizieren.

244. Br. 28. —M AYPHΛΙΟC l., r. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin. Gegenstempel mit Brustbild.

Ῥ. KYZI l., KHNΩN r., NEOKOPΩ | N i. A. Jugendlicher *Flussgott* linkshin gelagert und den Kopf zurückwendend, in der Rechten *Zweig*, die Linke am strömenden Quellgefäß.

Winterthur.

Tafel VIII Nr. 15.

Die folgende Münze nennt den Flussgott Aisepos; hier könnte er ebensowohl den Ryndakos darstellen, der das Kyzikenergebiet im Osten begrenzte.

245. Br. 35. — AV KAI A CEΠTI CEONHPOC Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. CTPA AΛΦ M OΔECTON KVZIK, i. A. AICHΠOC. Der Flussgott *Aisepos* neben einem *Tropaion* rechtshin gelagert, die Rechte an das strömende Quellgefäß gelehnt, die Linke über das erhobene linke Knie gelegt. Etwas seitwärts vor dem Flussgotte der linkshin vordringende *Kaiser* mit Speer in der Linken und die erhobene Rechte auf den Helm des *Tropaions* drückend.

Kat. Brit. Mus. 52, 247 Taf. XIV 1.

Tafel VIII Nr. 16.

Die Darstellung dieser Münze scheint sich auf einen Sieg des Severus am Aisepos, der die Grenze gegen Troas bildete, zu beziehen.

Pergamon

246. Br. 22. — AY·KAI·CE·TPA r., IANOC·ΓEP·[Δ] l. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΕΠ·ΑΝ·ΑΥ·Κ l., ΟΥΑΔΡΑΤΟΥ r., ΚΑΙΚOC. i. A. Der bärtige *Kaikos* linkshin gelagert, *Füllhorn*

auf der vorgestreckten Rechten und *Schilfrohr* daneben; mit dem linken Arm, dessen Biegung das strömende Quellgefäß berührt, stützt er den Kopf.

Kat. Brit. Mus. Mysia 143, 268 Taf. XXVIII 13.

Tafel VIII Nr. 17.

247. Br. 21. — Α·ΑΙΛΙΟC *l.*, ΚΑΙCΑΡ *r.* Kopf des Aelius rechtshin.

Ῥ. ΠΕΡΓΑΜΗΝΩΝ, *i.* Α. ΚΗΤΕΙΟC. Der bärtige *Keteios* rechtshin gelagert, *Schilfrohr* in der Linken, in der Rechten undeutliches Attribut.

Berlin.

Tafel VIII Nr. 18.

248. Br. 20. — Ebenso, der Flussgott mit geschultertem Schilfrohr und ohne Attribut im linken Arm.

Kat. Brit. Mus. 144, 277 Taf. XXVIII 18.

249. Br. 36. — [ΑΥΤ ΚΑΙ Μ] ΑΥΡΗΛΙ *l.*, ΑΝΤΩ[ΝΕΙΝΟC] *r.* Bärtiges Brustbild des M. Aurelius mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ CΤΡ Τ Κ | Α ΑΡΙCΤΕΟΥ *oben*,
CΕΛΕΙΝΟ | ΥC | ΚΗΤΕΙΟC
ΠΕΡΓΑ ΜΗΝΩΝ *im Abschnitt*,
Β | ΝΕΟ | ΚΟΡ | ΩΝ *an der Basis der Statue*
des stehenden *Asklepios*. Zu beiden Seiten dieses Bildes die sich gegenüber gelagerten Flussgötter, der bärtige *Seleinus* rechtshin, mit Füllhorn in dem auf das strömende Quellgefäß gestützten rechten Arm und belaubtem Zweig in der Linken, und der unbärtige *Keteios* linkshin, mit dem Zweig in der Rechten und

die Linke mit Füllhorn am Quellgefäß. Im Abschnitt zu beiden Seiten des Postamentes je ein Kranz.

Kopenhagen.

Tafel VIII Nr. 19.

Kat. Brit. Mus. 146, 287.

Cf. Mionnet Suppl. V 442, 1012.

Seleinus und Keteios sind nördliche Zuflüsse des Kaikos, von denen der erstere die Stadt durchfließt, der andere sie im Osten berührt.

Eine andere Münze mit M. Aurelius zeigt die beiden Flussgötter vor Tyche gelagert, v. Fritze, *Die Münzen von Pergamon* 1910 Taf. VI 14.

250. Br. 44. — AV KAI M AV l., PH KOMOΔOC r. Brustbild des leicht bärtigen Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΕΠΙ ΣΤΡ Π ΑΙ ΠΙΟΝ ΚΟΙΝΟΝ....., i. Α. ΠΕΡΓΑ ΜΗΝΩΝ | ΚΑΙ ΕΦΕΣΙΩΝ. Zwei sich gegenüber gelagerte Flussgötter, der bärtige *Seleinus* rechtshin, die Rechte an das strömende Quellgefäß gelehnt, in der vorgestreckten Linken ein Pfeiler(?), und der ebenfalls bärtige *Keteios* mit dem Pfeiler(?) in der Rechten, im linken Arm *Füllhorn*; im Hintergrund links und rechts zwei *Bäume* und dazwischen in der Höhe die stehenden Bilder des *Asklepios* und der *Artemis Ephesia* von vorn.

Macdonald, *Hunter Coll.* II 285, 69 Taf. XLVIII 20.

Die hier Pfeiler genannten Attribute der Flussgötter hält Macdonald für schmale Postamente der beiden Kultbilder, was indes schon deswegen fragwürdig erscheint, weil der eine nicht unter, sondern neben dem Artemisbilde dieses berührt.

Dardanos

251. Br. 23. — **ΙΟΥΛΙΑ** *l.*, **ΣΕΒΑΚΤΗ** *r.* Brustbild der Julia Domna rechtshin.

Ῥ. **ΔΑΡΔΑΝΙΩ** *l.*, **Ν** *r.*, **ΡΟΔΙΟC** *i. A.* Der bärtige, linkshin gelagerte *Rodios* mit *Schilf* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss.

Winterthur.

Tafel VIII Nr. 20.

Kat. Brit. Mus. Troas 51, 26 Taf. IX 13.

Ilion

252. Br. 24. — **ΛΟΥ CΕΠ** *l.*, **ΓΕΤΑC Κ** *r.* Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. **ΣΚΑΜΑΝΔΡΟ** *l.*, **Σ** *r.*; **ΙΛΙΕΩΝ** *i. A.* Der bärtige, linkshin gelagerte *Skamandros* mit *Schilfstengel* in der Rechten, die Linke am Quellgefäss.

M. S.

Tafel VIII Nr. 21.

Vgl. Kat. Brit. Mus. 71, 97 Taf. XIII 10; ferner a. a.

O. 64, 52 Taf. XII 9, und 62, 42, mit *Füllhorn* im linken Arm des Gottes.

Pionia

253. Br. 26. — **ΑΥ ΚΑΙ Μ ΑΥ | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟ**. Brustbild des M. Aurelius mit Panzer und Mantel linkshin.

Ῥ. **ΠΕΙΟΝΕΙ | ΤΩΝ**. Der Flussgott *Satnioeis* linkshin gelagert.

Imhoof, *Monn. gr.* 258, 144.

Aigai

254. Br. 15. — Brustbild des *Sarapis* rechtshin.

Ῥ. ΑΙΓΑΕΩΝ *l.* Linkshin gelagerter *Flussgott* mit Schilf in der Rechten, die Linke an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Im Handel.

Vgl. Wise, *Num. scriin. Bodley.* p. 257 Taf. IV 4; Inv. Waddington Nr. 1260.

255. Br. 28. — ΑΥΤ·ΚΑΙ·Τ·ΑΙ·ΑΔΡΙΑ· | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC.
Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ CΤΡ ΔΙΟΝΥCΙΟΥ [Β ΤΟΥ....] ΟΥ, *i.* Α. ΤΙΤΝΑΙΟC | ΑΙΓΑΕΩΝ. Der bärtige Flussgott *Titnaios* linkshin gelagert, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Berlin (m. S.). Imhoof, *Z. f. N.* XX 276, 6.

Tafel VIII Nr. 22.

Aehnlich, mit L. Verus, Kat. Brit. Mus. 98, 23; mit Traianus Decius, P. Seguin, *Num. moduli maximi* Taf. 29, 7.

Kyme

256. Br. 28. — ΙΕΡΑ ΕΥΝ *l.*, ΚΛΗΤΟC *r.* Brustbild des Senates mit Mantel rechtshin.

Ῥ. ΚΥΜΑΙ | ΩΝ, *i.* Α. ΞΑΝΘΟC. Der bärtige *Xanthos* linkshin gelagert, mit der Rechten den Stamm eines *Baumes* umfassend, die Linke mit *Schilfrohr* an das strömende Quellgefäss gelehnt.

M. S.

Tafel VIII Nr. 23.

Kat. Brit. Mus. 116, 113 f. Taf. XXII 13.

257. Br. 25. — Ebenso.

Ῥ. ΚΥΜΑΙΩΝ *l.*, ΕΡΜΟΣ *i.* A. Der jugendliche *Hermos* linkshin gelagert, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr*, die Linke am strömenden Quellgefäss.

Kat. Brit. Mus. 116, 112 Taf. XXII 12; 115, 108 mit *Baum* vor dem Flussgott; ferner mit Hadrian 118, 132.

Temnos

258. Br. 17. — ΕΠΙ ΖΩ *i.* A., ΙΛΟΥ *l.* Der bärtige, völlig *nackte* Flussgott *Hermos* linkshin gelagert (beinahe liegend); über dem erhobenen Knie einen *Zweig* in der Rechten haltend, im linken Arm *Füllhorn*. Pkr.

Ῥ. ΘΗΜΝ *r.*, ΙΤΩΝ *l.* Stehende bekleidete *Aphrodite* von vorn, Kopf rechtshin, mit der Rechten die Haare ordnend, mit der auf eine Stele gestützten Linken sich den Spiegel vorhaltend. Pkr.

Kat. Brit. Mus. 143, 11 Taf. XXIX 3.

Tafel VIII Nr. 24.

259. Br. 18. — Ebenso, mit ΕΠΙ *r.*, ΖΩ *i.* A., ΙΛΟΥ *l.* Der Flussgott mit nacktem Oberkörper und sitzend.

Imhoof, *Z. f. N.* XX 283, 1.

Tafel VIII Nr. 25.

260. Br. 21. — Α Κ Μ Ι ΦΙ | ΛΙΠΠΟΣ. Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΘΗΜΝΕΙ | ΤΩΝ *l.*, ΕΡΜΟΣ *i.* A. Der jugendliche *Hermos* linkshin gelagert, in der Rechten ein geschultertes *Schilfrohr*, die Linke an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Kat. Brit. Mus. 148, 38; mit Otacilia Severa 36 Taf. XXIX 10.

Ephesos

261. Br. 23. — ΔΙΑΔΟΥ *l.*, ΜΕΝΙΑΝΟC Κ *r.* Brustbild des Caesars mit Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΦΕCΙΩ *l.*, Ν *r.*, ΚΑΥCΤΡΟC *i.* A. Der Flussgott *Kaystros*, bärtig, linkshin gelagert, *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* an das strömende Quellgefäss gelehnt.

M. S.

Tafel VIII Nr. 26.

Berlin, mit Commodus und dem unbärtigen *Kaystros*.

262. Br. 34. — Τ ΑΙΛΙΟC ΚΑΙCΑΡ | ΑΝΤΩΝΕΝΝΟC (so). Brustbild des Pius mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΦΕCΙΩΝ ΔΙC | ΝΕΩΚΟΡΩ | Ν *i.* A., ΚΑΥCΤΡΟC *l.* und ΚΕΝΧΡΕΙΟC *r.* oben. Das Kultbild der Artemis Ephesia von vorn auf einem Postamente zwischen den beiden sich gegenüber gelagerten unbärtigen Flussgöttern *Kaystros* und *Kenchrios*, jeder mit geschultertem *Schilfrohr* und den andern Arm am strömenden Quellgefäss.

Kat. Brit. Mus. Ionia 78, 236 Taf. XIII 8.

Tafel IX Nr. 1.

263. Br. 23. — Umschrift und Brustbild des Kaisers Hadrian.

Ῥ. ΕΦΕCΙΩΝ *l.*, ΚΕΝΧΡΙΟC *i.* A. Der bärtige Flussgott *Kenchrios* linkshin gelagert, *Zweig* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am Quellgefäss.

Früher m. S.

Tafel IX Nr. 2.

Aehnlich, mit Severus Alexander, Kat. Brit. Mus. 94, 317.

264. Br. 24. — ΔΟΜΙΤΙΑΝΟC ΚΑΙC r., ΑΡ CΕΒΑCΤΟC ΓΕΡΜΑΝΙΚΟC l. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΕΦΕCΙΩΝ l., ΜΑΡΝΑC i. A. Der jugendliche *Marnas* linkshin gelagert, Kopf *behelmt*, *Schild* am linken Arm, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr*, die Linke zum Boden gesenkt, dahinter das strömende Quellgefäss.

M. S.

Tafel IX Nr. 3

O. Benndorf, *Forschungen in Ephesos* I Wien 1905, 66 Fig. 21.

265. Br. 37. — Τ ΑΙΑ ΚΑΙCΑΡ l., ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC r. Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΕΦΕCΙΩΝ i. A., ΜΑΡΝΑC oben. Der jugendliche *Marnas* linkshin gelagert, in der Rechten *Mohnkopf* zwischen zwei *Aehren*, im linken Arm *Füllhorn*, über dem *Nike* hervorschwebt und den Gott bekränzt; hinter diesem das strömende Quellgefäss. Dem *Marnas* gegenüber in erhöhter Stellung die rechtshin sitzende *Quellnymphe* mit nacktem Oberkörper, die Linke vorgestreckt, die Rechte an dem strömenden Quellgefäss hinter ihr.

Paris.

Tafel IX Nr. 4.

O. Benndorf a. a. O. 67 Fig. 22.

Nach dem Abgusse dieser Münze, die zuerst Mionnet III 98, 288 beschrieben hat, zu schliessen, scheint sie etwas überarbeitet zu sein.

Die Darstellungen des *Marnas*, mit Helm und Schild oder von *Nike* bekränzt, sind aussergewöhnlich. Benndorf a. a. O. 66 f. sucht die *Nike* mit der Erstellung und gelungenen Vollendung von Wasserleitungen in Verbindung zu bringen.

Die Quellnymphe könnte die eines dem Marnas zufließenden Baches, z. B. des Selenus, sein.

266. Br. 23. — ΔΟΜΙΤΙΑΝΟC ΚΑΙCΑΡ CΕΒΑCΤΟC ΓΕΡΜΑΝΙΚΟC. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΕΦΕCΙΩΝ *l.*, ΚΛΑCΕΑC *i.* A. Der bärtige Flussgott *Klaseas* linkshin gelagert, *Aehren* in der Rechten; die Linke mit *Füllhorn* an das strömende Quellgefäß gelehnt.

Paris.

Tafel IX Nr. 5.

Waddington, *Rev. num.* 1858, 166 u. Inv. Nr. 1627.

O. Benndorf a. a. O. 69 Fig. 23.

Ausser den Bächen Kenchrios, Marnas und Klaseas, die sich in den Kaystros ergießen, ist noch der Selenus zu verzeichnen, dessen die Münzen indes nicht erwähnen¹. Dieser scheint sich unweit vom Artemision mit dem Marnas vereinigt zu haben; er könnte in diesem Falle durch die Quellnymphe (Nr. 265) dargestellt sein².

Erythrai

267. Br. 30. — ΑΥΤ ΚΑΙ ΤΙ ΑΙ *l.*, ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC *r.* Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ CΤΡ ΚΑ CΕΚΟVΝΔ | ΟV, *i.* A. ΕΡVΘΡΑ, *v. F. oben* ΑΛΕΩΝ. Der jugendliche Flussgott *Aleon* linkshin gelagert, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr*, die Linke am strömenden Quellgefäß.

Berlin. Imhoof, *Kleinas. Mün.* I 63, 6.

Tafel IX Nr. 6.

¹ S. Benndorf a. a. O. 69 und die dem Bande beigegebene Karte 1 : 25000.

² Vgl. die Münze von Stobi Nr. 198.

268. Br. 25. — ΕΡΥ *l.*, ΘΡΑΙ *r.* Kopf der Stadtgöttin mit Turmkrone und Gewand rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΖΩCΙΜΟΥ | ΑΙΟC *l.*, ΕΡΥΘΡΑΙΩΝ *i.* A. Der Flussgott *Axos* wie der *Aleon*.

M. S.

Tafel IX Nr. 7.

Kat. Brit. Mus. 143, 237 Taf. XVI 14.

Ähnlich, mit *Secundus*, Imhoof a. a. O. 63, 7.

Nach G. Webers Karte (*Athen. Mitt.* XXVI 1901, 111 Taf. VII) durchfließt der *Aleon* das Stadtgebiet von *Erythrai*. Ob der Zufluss einer seiner Quellen¹ den Namen *Axos* führte, oder ob mit diesem der im Norden der Stadt ins Meer mündende, im Sommer trockene Bach gemeint ist, bleibt unentschieden.

Kolophon

Den *Hales* wollte man auf Münzen aus der Zeit des *Macrinus* und *Diadumenianus* erkennen, deren Beschreibung *Mionnet* III 79, 131 und *Suppl.* VI 104, 151 nach *Vaillant* gibt. Exemplaren solcher Münzen bin ich indes nirgends begegnet.

Magnesia am Maiandros

269. Br. 37. — [ΑΥ · Κ ·] Λ · CΕ · *l.*, CΕΟΥΗΡΟC · Π · *r.*
Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΓΡΑ · *l.*, · ΓΡΑΤΟΥ *r.*, ΜΑ | ΓΝΗ ΤΩ | Ν
auf zwei Zeilen im Felde. Kultbild der *Artemis Leukophrys* von vorn zwischen zwei das Haupt

¹ Oestlich von der Akropolis befand sich die sibyllinische Quellgrotte (*Buresch, Athen. Mitt.* XVII 1892, 16 ff.), deren Wasser vielleicht im Altertum dem *Aleon* zufluss.

bekränzenden Nikefiguren und zwei (undeutlichen) Adlern unter den herabhängenden Tänien; links jugendlicher *Flussgott* rechtshin gelagert, die Rechte mit Schilfrohr auf das Quellgefäss gelehnt, die Linke über das Knie gelegt; rechts eine ähnliche linkshin gelagerte *Figur* mit nacktem Oberkörper, bärtig (?), die Rechte erhoben, die Linke zum Boden gesenkt. Basis unter der Gruppe.

Berlin (m. S.). Imhoof, *Kleinas. Mün.* I 80, 29
Taf. III, 5. Tafel IX Nr. 8.

Die nämliche Gruppe zeigt eine Bronze mit dem Bildnisse des M. Aurelius (nicht L. Verus) Mionnet III 149, 647. In der Abbildung dieses Stückes, Rayet et Thomas, *Milet et le golfe Latmique* 121 Fig. 26, sind an den beiden gelagerten Gottheiten Attribute nicht zu erkennen.

Auf unserer Münze stellt die Figur links einen Flussgott, die rechts, wie ich a. a. O. 80 vorschlug, einen Berggott dar, vermutlich den Fluss *Lethaios*¹ und den Berg Thorax, an denen Magnesia lag.

Die beiden gewöhnlichen Flussgotttypen mit Schilfrohr und Gefäss, Mionnet III 155, 682 und Suppl. VI 236, 1029, können ebensowohl auf den Maiandros als den Lethaios bezogen werden. In Mionnets Beschreibung III 154, 680 ist « Flussgott » in « knieende Figur » zu berichtigen.

270. Br. 36.— Γ ΙΟΥ ΟΥΗ ΜΑΙΜΟC Κ[ΑΙ]. Brustbild des Caesars mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΜΑΓΝΗΤΩΝ. l., ΚΟΛ | ΠΟΙ r. Nackte männliche

¹ Mit ἐπὶ Ληθαίῳ bezeichnet Pausanias I 35, 4; V 21, 5; VI 17, 2; X 32, 4 die sonst Magnesia am Maiandros genannte Stadt.

Figur (*Maiandros*) mit gekreuzten Beinen links-
hin auf einem von Wasser umspülten Fels-
blocke sitzend, Kopf rechtshin, die Rechte am
Knie, die Linke auf den Sitz gestützt. Links,
rechts und darüber drei *Quellnymphen*, die
ihre strömenden Gefässe dem Gotte zufließen
lassen.

Wien.

Tafel IX Nr. 9.

Die Gruppe der Rückseite, auf einer Münze mit
Philippus wiederholt, suchte ich *Nymphen und Chariten*
165, 461 zu erklären. Die Hauptfigur stellt den Fluss-
gott *Maiandros* dar, die Quellnymphen den Lethaios und
seine zwei Zuflüsse, die aus drei verschiedenen Tal-
gründen (κόλποι) sich bei Magnesia vereinigen, um etwas
südlich von der Stadt in den Hauptfluss zu münden¹.

Metropolis

271. Br. 23. — Umschrift und Brustbild des M. Aurelius.

℞. ΜΗΤΡΟΠΟΛΙΤΩΝ, i. A. ΑΣΤΡΑΙΟ | C. Der
bärtige *Astraios* linkshin gelagert, in der
Rechten das geschulterte *Schilfrohr*, die Linke
am strömenden Quellgefäss.

Berlin (m. S.).

Tafel IX Nr. 10.

Aehnlich, mit Severus Alexander, Mionnet Suppl. VI
259, 1151; mit Gordianus, Imhoof, *Kleinas. Mün.*
I 83, 9; Kenner, *Stift St. Florian* 167 Taf. VI 6.

Miletos

272. Br. 16. — ΝΕΡΩ r., ΑΒΘΩ l. Kopf des Nero mit
Lorbeer rechtshin.

¹ S. Rayet et Thomas a. a. O., Karten I und II.

Ῥ. ΕΠΙ *i.* Α., ΛΟΝΠΟΝ *l.* Linkshin gelagerter
bärtiger *Flussgott*, die rechte Hand über den
Kopf gelegt, die Linke mit *Füllhorn* am Quell-
gefäss.

Berlin (m. S.).

Tafel IX Nr. 11.

Imhoof, *Kleinas. Mün.* I 88, 23.

Da zu Neros Zeit Miletos noch Küstenstadt war, durch
den latmischen Meerbusen vom damals der Stadt gegen-
über mündenden *Maiandros* getrennt, so ist nicht zu ent-
scheiden, ob mit dem Münztypus dieser Fluss oder
bloss etwa ein Bach in der Nähe der Stadt gemeint sei.

Der gewöhnliche Typus mit Schilfrohr und Gefäss
kommt auf einer Münze mit dem Bildnisse des Caesars
M. Aurelius vor, Imhoof a. a. O. 88, 25.

Phokaia

273. Br. 20. — ΣΜΑΡΔΟC *l.* Der jugendliche Flussgott
Smardos linkshin gelagert, in der Rechten das
geschulterte *Schilfrohr*, die Linke an das
strömende Quellgefäss gelehnt, vor dessen
Ausfluss ein *Vogel* rechtshin steht.

Ῥ. ΦΩΚΑΕΩΝ *oben.* *Schiffsprora* rechtshin, dar-
über Stern.

Berlin (m. S.). *Kleinas. Mün.* I 92, 9 Taf. III 17.

Tafel IX Nr. 12.

Aehnlich, mit Maximinus und Maximus, Kat. Brit.
Mus. 225, 154 Taf. XXIII 17.

274. Br. 35. — ΑΥ Κ Μ ΑΥΡ *l.*, ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC *r.* Brustbild
des bärtigen Caracalla mit Lorbeer, Panzer
und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ CΤΡ·Μ·ΑΥΡ·ΕΥΤΥΧΟΝ, *i.* F. .Τ. Ε | ΡΜ,
i. Α. ΦΩΚΑΕΩΝ. Der jugendliche Flussgott

Smardos linkshin gelagert, in der Rechten einen belaubten *Zweig* vor sich haltend, die Linke auf eine *Quellfassung* gelehnt, der Wasser entströmt; davor steht ein *Vogel* linkshin.

Früher m. S.

Tafel IX Nr. 13.

Wien. Kenner, *Stift St. Florian* 127 Taf. IV 9.

Kat. Brit. Mus. 224, 147 Taf. XXIII 15.

Da auf dieser Münze der Vogel wiederkehrt, ist der Name des dargestellten Flusses gesichert. Der *Smardos* war offenbar ein Bach, dessen Quelle sorgfältig gefasst und durch Mauerwerk geschützt war.

Kenner glaubte in der Schrift im Felde einen Flussnamen, *Term....*, zu erkennen; sie bezeichnet aber nur das Patronymikon des Eutyches, τοῦ Ἑρμαγόρου.

Eine andere Bildung des Flussgottes beschreibt, nach Sestini, Mionnet Suppl. VI 292, 1350. Dieser Münze, mit *Domna*, bin ich nicht begegnet.

Smyrna

275. Br. 20. — ΝΕΡΩΝΑ *r.*, CΕΒΑCΤΟΝ *l.* Kopf des Kaisers rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΕΡΜΟΓΕ *unten*, ΝΟΥC ΚΛΑΡΟC *l.*, ΖΜΥΡ *i.* *F.* Jugendlischer, völlig nackter *Flussgott* linkshin gelagert, in der Rechten das geschulterte *Schilfrohr*, die Linke mit Gewandfalte an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Winterthur.

Tafel IX Nr. 14.

Kat. Brit Mus. 271, 293 Taf. XXVIII 14.

276. Br. 17. — ΟΠΛΟ *l.*, ΦΥΛΑΞ *r.* Kopf des bärtigen Herakles mit Löwenfell um den Hals rechtshin.

Ῥ. CMYPNA | ΙΩΝ *l. oben. Flussgott wie oben mit nacktem Oberkörper linkshin; i. A. ein Fisch.*

M. S.

Tafel IX Nr. 15.

Kat. Brit. Mus. 260, 207 Taf. XXVII 13, angeblich mit zwei Fischen.

277. Br. 23. — ΤΙΤΟC ΑΥΤΟΚΡΑ ΔΟΜΙΤΙΑΝΟC ΚΑΙCΑΡ.

Kopf des Titus mit Lorbeer rechtshin und ihm gegenüber der des Domitianus mit Panzer linkshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΒΩΛΑΝ | ΟΥ *unten*, [ΕΡΜ]ΟC *r.*, ΖΜΥΡΝΑΙΩΝ *l.* Der jugendliche Flussgott *Hermos* linkshin gelagert, zwei *Aehren* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am Quellgefäss.

München.

Tafel IX Nr. 16.

Kat. Brit. Mus. 272, 297 ff. Taf. XXVIII 16.

278. Br. 24. — ΤΙΤΟC ΑΥΤΟΚΡΑΤΩΡ·ΔΟ[ΜΙΤΙΑΝΟC ΚΑΙ].

Die Köpfe des Titus mit Lorbeer und des Domitianus linkshin.

Ῥ. ΣΜΥΡ *r.*, ΝΑΙΩΝ ΕΡ[ΜΟC] *l.* Ebenso.

Früher m. S.

Tafel IX Nr. 17.

Aehnlich Kat. Brit. Mus. 273, 300 f.

279. Br. 17. — ΜΕ *l.*, ΛΗC. Jugendlicher Kopf des *Meles* rechtshin.

Ῥ. ΣΜΥΡΝ *oben*, ΑΙΩ[Ν] *unten. Galeere rechtshin.*

München.

Tafel IX Nr. 18.

280. Br. 16. — ΜΕ *l.*, Λ *r.*, ΗC *i. A.* Der jugendliche *Meles* linkshin gelagert, *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke an das strömende Quellgefäss gelehnt.

Ῥ. CMVPN l., ΑΙΩΝ r. Schwebende Nike mit Kranz und Palmzweig rechtshin.

München.

Tafel IX Nr. 19.

Vgl. Kat. Brit. Mus. 261, 216 ff. Taf. XXVII 16.

281. Br. 18.— CABEINA | CEBACTH. Brustbild der Sabina rechtshin.

Ῥ. ΚΑΛΕΩΝ l., ΣΜΥΡ i. A. Der linkshin gelagerte Flussgott Kaleon, Füllhorn in der Rechten, die Linke (mit Schilfrohr?) am Quellgefäss.

Kat. Brit. Mus. 278, 336 Taf. XXIX 5.

Tafel IX Nr. 20.

Den Flussgott der Münzen Nr. 275 und 276 wird man für den Meles halten dürfen. Dieser ist aber nicht der zuweilen heute noch so genannte Fluss, der von Süden her östlich an Smyrna vorbeifliesst und ins Meer mündet, sondern vermutlich der mittlere der drei Bäche, die von Osten her die Ebene zwischen dem alten und neuen Smyrna durchfliessen¹. Καλεών könnte daher der Name des bisher gewöhnlich für den Meles gehaltenen Flusses gewesen sein².

Wie in alter Zeit dem Mündungsgebiete des Maiandros die Stadt Miletos, lag dem des Hermos, ebenfalls durch das Meer getrennt, Smyrna gegenüber. Die Ansprüche an diese Gebiete und der Verkehr mit ihnen drücken sich durch die Verehrung der Flüsse in den Münzen beider Städte aus.

¹ Ramsay, *Hist. geogr. of Asia minor* 115; Kiepert, *Westl. Kleinasien* Bl. VII; v. Diest, *Karte des n. w. Kleinasien* Bl. C.

² A. Fontrier, *Topographie de Smyrne, Rev. des études anc.*, Bordeaux 1907 114 ff. Taf. VIII. Hier ist, mit wenig Wahrscheinlichkeit, der Kaleon mit einer Quelle, der Meles mit einem kleinen Bache, beide inmitten der jetzigen Stadt entspringend, identifiziert. Diese Quelle hat man aber schwerlich als Flussgott personifiziert, und der Meles, an den sich die homerischen Sagen knüpften, lag gewiss näher dem alten als dem neuen Smyrna.

Teos

282. Br. 22. — **ΘΗΩΝ** *r.* Kopf des *Poseidon* mit Gewand und Dreizack über der linken Schulter rechts- hin.

Ῥ. **CT ΠΑΝΚΡΑ** *l.*, **ΤΟ** *r.*, **VC** *i.* A. Linkshin gela- gerter jugendlicher *Flussgott* mit *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke am Quellgefäss.

Winterthur.

Tafel IX Nr. 21.

Samos

283. Br. 21. — **CEBACTOC ΤΡΑΙ** *r.*, **ΑΝΟC** *l.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. **ΙΜΒΡΑCOC** *l.*, **CΑΜΙΩΝ** *i.* A. Der bärtige Fluss- gott *Imbrasos* linkshin gelagert, die Rechte mit *Schilfrohr* über dem erhobenen Knie, die Linke mit *Füllhorn* am Quellgefäss.

M. S.

Tafel IX Nr. 22.

Der nämliche Typus, aber ohne den Flussnamen, findet sich häufig auf Münzen mit Hadrian bis Gallienus, Kat. Brit. Mus. 373 bis 395; ohne Füllhorn, mit Elaga- balus, Mionnet III 289, 205 und Museum Winterthur.

284. Br. 23. — **ΑΥΤ·Κ·ΤΡΑΙΑΝΟC·ΔΕΚΙΟC**. Brustbild des Decius mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechts- hin.

Ῥ. **CΑΜΙΩ** *l.*, **N** *i.* A. Ebenso, statt des Schilfrohrs ein *Pfau*, Symbol der samischen Hera, auf dem rechten Knie.

Kat. Brit. Mus. 390, 353 Taf. XXXVII 15.

Tafel IX Nr. 23.

Antiocheia am Maiandros

285. Br. 33. — AVT NEP TPAINOC KAIC [ΓΕΡ] ΔΑΚΙΚ.

Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. MAIANΔPOC l., ANTI r., OXΕΩN i. A. Der bärtige *Maiandros* linkshin gelagert, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr*, die Linke mit *Füllhorn* am Quellgefäss.

Im Handel.

Tafel IX Nr. 24.

Aehnlich, mit Demos, Kat. Brit. Mus. Karia 16, 15 f.

Taf. III 8; andere ohne Füllhorn.

286. Br. 37. — AVT K TPAINOC ΔΕΚΙOC. Brustbild des Decius mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ANTIOXE | ΩN oben, MEANΔPOC i. A. *Brücke* mit sechs hohen Bögen über dem fließenden *Maiandros*; links ein Abschluss mit drei Toren, auf der hinteren Brustwehr das Bild des gelagerten *Flussgottes* wie oben, und rechts daneben zwei stehende Figuren linkshin, die eine (weiblich ?) bekleidet, die andere männlich und nackt.

Paris.

Tafel IX Nr. 25.

Kat. Brit. Mus. 22, 52.

Aehnlich, mit Valerianus und Gallienus, Kat. Brit.

Mus. 23, 56 f. Taf. IV 7; Kat. Egger XLVI 1914

XVIII 1150. Vgl. die gleichzeitige Prägung desselben Typus in Mopsuestia.

287. Br. 22. — ΔΗ l., ΜOC r. Kopf des jugendlichen Demos mit Binde rechtshin.

Ῥ. ANTIOXE | ΩN, i. A. ΜΟΡCΥ. Der linkshin gelagerte *Morsynos* wie oben.

Im Handel.

288. Br. 21. — ΑΥΤ Κ Μ ΙΟΥ ΦΙΛΙΠΠΟΣ. Brustbild des jüngern Philippus mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΑΝΤΙΟΧΕΩΝ, i. Α. ΜΟΡCΥΝΟΣ. Ebenso.

Berlin. Pinder, *Monatsber. der Berl. Akad.* 1857, 476 mit Abb.

289. Br. 27. — ΖΕΥC l., ΒΟΥΛΑΙΟΣ r. Kopf des Zeus mit Tānie rechtshin.

Ῥ. ΑΝΤΙΟΧΕ | ΩΝ l., ΜΟΡCΥΝΟΣ r. Der stehende Flussgott *Morsynos* mit nacktem Oberkörper linkshin, *Schale* (?) in der Rechten, in der gesenkten Linken *Schilfrohr*, der linke Fuss vielleicht auf dem Quellgefäss.

Vatican.

Tafel IX Nr. 26.

Imhoof, *Kleinas. Mün.* I 110, 11 *Taf. IV* 8.

Kat. Brit. Mus. 16, 13.

Aphrodisias

290. Br. 25. — ΔΗΜΟΣ r. Brustbild des jugendlichen *Demos* mit Lorbeer und Gewand rechtshin.

Ῥ. ΑΦΡΟΔΕΙCΙCΩΝ oben, ΜΟΡCΥ | ΝΟΣ i. Α. Linkshin gelagerter bärtiger Flussgott *Morsynos*, mit geschultertem *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* an das strömende Quellgefäss gelehnt.

M. S.

Tafel IX Nr. 27.

Rev. num. 1892 *Taf. III* 8.

291. Br. 21. — Ebenso, Kopf ohne Gewand.

Ῥ. ΑΦΡΟΔΕΙCΙ | ΩΝ l., ΤΙΜΕΛΗΣ i. Α. Der Flussgott *Timeles*, unbärtig, sonst wie der *Morsynos*.

Winterthur.

292. Br. 24. — **ΑΥ ΚΑΙ ΠΟ ΛΙ ΓΑΛ** *l.*, **ΛΙΗΝΟC** *r.* Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel linkshin.

℞. **ΤΙΜΕΛΗΣ ΑΦΡΟΔΙCΙΕΩΝ** *l.* und *oben.* Der bärtige *Timeles* linkshin gelagert, auf der Rechten das *Kultbild* der Aphrodite im Profil rechts hin, die Linke am strömenden Quellgefäß.

M. S.

Tafel IX Nr. 28.

Imhoof, *Kleinas. Mün.* I 118, 26 *Taf. IV* 21.

293. Br. 23. — **ΔΗ** *l.*, **ΜΟC** *r.* Brustbild wie Nr. 290.

℞. [**ΑΦΡΟΔΕ**] *l.*, **ΙCΙΕΩΝ** *r.* Die sitzende *Tyche* linkshin, die Rechte vorgestreckt, die Linke auf den Felsensitz gestützt; zu Füßen der Oberkörper eines linkshin schwimmenden *Flussgottes*.

München.

Tafel X Nr. 1.

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 82, 1.

Nach Kieperts *Karte des westl. Kleinasiens* Bl. VII lag Aphrodisias zwischen zwei Flussarmen des Morsynos, von denen einer diesen Namen, der andere, wie man annehmen sollte, den des Timeles führte. Letzterer scheint aber ausgeschlossen zu sein, da auch die etwa 25 Kilometer weiter östlich in einem andern Flussgebiete liegende Stadt Herakleia am Salbakos mit dem Bilde des Timeles geprägt hat. Kiepert, *Formae orbis antiqui* *Taf. IX*, nennt daher Timeles einen der Hauptarme des Harpasos, in dessen oberem Gebiete Herakleia lag. Andererseits erfahren wir aber aus einer Inschrift *C. I. Gr.* II 2781, dass ein Aquädukt Wasser des Timeles nach Aphrodisias führte. Da ein Höhenzug die Wasserscheide dieses Flusses und des Morsynos bildete, erscheint es seltsam, dass Aphrodisias Wasser aus dem jenseitigen Quellgebiete bezogen haben soll.

Zur Aufklärung dieser Flussverhältnisse bedarf es weiterer topographischer Forschungen, denen es vielleicht gelingt, Spuren des Aquäduktes aufzufinden.

Harpasa

294. Br. 25. — IOY\AA *l.*, ΔOMNA *r.* Brustbild der Julia Domna rechtshin.

R. $\text{AP\AA\text{ACH}}$ *l.*, $\cdot\text{H\Omega\text{H}}$ *i.* A. Linkshin gelagerter jugendlicher Flussgott *Harpasos*, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr*, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß.

M. S.

Tafel X Nr. 2.

Imhoof, *Kleinas. Mün.* I 131, 5.

Aehnlich, mit M. Aurelius Caesar, Kat. Brit. Mus.

114, 10 Taf. XIX 7; Kat. Egger XLVI Taf. XIX

1191, XX 1240.

Herakleia am Salbakos

295. Br. 22. — ΔHMOC . Kopf des jugendlichen Demos rechtshin.

R. $\text{H\AA\text{K}\Lambda\text{E}\Omega\text{T}}$ | ΩN *l.*, $\text{T}\text{I}\text{M}\epsilon\Lambda\text{HC}$ *i.* A. Der Flussgott *Timeles* wie der von Aphrodisias Nr. 291.

Früher m. S.

Tafel X Nr. 3.

Leake, *Num. Hell. As. Gr.* 65; Inv. Waddington

Nr. 2410.

Ueber den Fluss *Timeles* s. oben *Aphrodisias*.

Mylasa

296. Br. 30. — AV K MAP *l.*, $\text{AV AN}[\text{T}\Omega\text{NIN}]\text{OC}$ *r.* Brustbild des Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΜΥΛΑ oben, CΕΩΝ i. A. Linkshin gelagerter *Flussgott* mit *Mohnkopf* zwischen zwei Aehren in der Rechten, im linken Arm *Füllhorn*.

Kat. Brit. Mus. 132, 34.

Tafel X Nr. 4.

Eine Inschrift von Mylasa (*Athen. Mitt.* XV 1890, 265 f.) nennt den ποταμὸς Κύβε(ρσος oder ρσης).

Akrasos

297. Br. 34. — AV KAI A ...VP KOMOΔOC. Brustbild des jugendlichen Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ CΤΡΑ ΒΑCCOV AKPACIΩΤΩΝ ΚΑΙΚOC. Der linkshin gelagerte *Kaïkos*, in der Rechten *Schilfrohr*, die Linke an das strömende Quellgefäss gelehnt; zu Füßen ein *Schilfrohr*.

Paris. Mionnet Suppl. VII 313, 7, angeblich mit AVKOC.

Unter den vielen und durch ihre Darstellungen interessanten Münzen von Akrasos ist die hier beschriebene die einzige, die die Lage der Stadt insoweit präzisiert, dass sie im obern Kaïkostale zu suchen ist¹.

Attaia

298. Br. 23. — CABCINA r., CEBACTH l. Brustbild der Sabina rechtshin.

Ῥ. ΑΤΤΑΙΤΩΝ i. A. Der linkshin gelagerte bärtige *Flussgott* (Kaïkos?), die Rechte mit abwärts

¹ *Bull. de corr. hell.* XI 1887, 176, G. Radet, *La Lydie et le monde grec* 1893, 306 f., Karte.

gekehrtem *Schilfrohr* auf dem Knie, die Linke, ebenfalls mit Schilfrohr, an das Quellgefäss gelehnt; links zu Füßen *Baum* mit belaubten Aesten.

M. S.

Tafel X Nr. 5.

von Fritze, *Die ant. Mün. Mysiens* 127, 380 Taf. VI 16.

Kat. Brit. Mus. Mysia 16, 8 Taf. III 5, andern Stempels; mit Commodus a. a. O. 16, 10.

299. Br. 26. — ΦΑΥCΤΕΙΝ *l.*, Α CΕΒΑCΤΗ *r.* Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

℞. ΑΤΤΑΙΤΩΝ *l.* Der linkshin gelagerte bärtige Flussgott, *Zweig* in der Rechten, die Linke mit *Schilfrohr* an das strömende Quellgefäss gelehnt; *i. A.* *Fisch* linkshin.

Berlin (m. S.).

Tafel X Nr. 6.

von Fritze a. a. O. 128, 386; ähnlich, ohne Fisch, mit Geta, a. a. O. 136 f. 413-416.

300. Br. 25. — ΚΡΙCΠΕΙΝΑ *l.*, CΕΒΑCΤΗ *r.* Brustbild der Crispina rechtshin.

℞. ΑΤΤΑΙΤΩΝ *i. A.* Der linkshin gelagerte bärtige *Flussgott* mit der Rechten einen *Baum* umfassend, im linken Arm *Füllhorn*, ohne Quellgefäss; zu Füßen *Schilfrohr*.

Berlin (m. S.).

Tafel X Nr. 7.

Imhoof, *Kleinas. Mün.* I 18, 7.

von Fritze a. a. O. 132, 397 Taf. VI 26.

301. Br. 25. — Ebenso, mit ΚΡΙCΠΕΙΝΑ *l.*, CΕΒΑCΤ *r.*

℞. ΑΡΧ ΡΟΥΦΟC *l.*, ΑΤΤΑΙΤΩΝ *i. A.* Der *Flussgott* ebenso, mit zwei *Schilfrohren* zu Füßen.

Berlin (m. S.).

Imhoof a. a. O. 19, 8.

von Fritze a. a. O. 132, 396.

Den gelagerten Gott, der einen Baum umfasst und bei dem ein Quellgefäß fehlt, fasste ich a. a. O., auf ähnliche Darstellungen hinweisend, als Berggott auf. Wegen der Schilfrohre hält ihn von Fritze a. a. O. für einen Flussgott. Dieser Deutung ist die Wahrscheinlichkeit nicht abzusprechen, weil Fälle nachzuweisen sind, wo die Flussfigur ohne Quellgefäß dargestellt erscheint, z. B. der Hypios auf Münzen von Prusias.

Kleinas. Münzen I 16 f. glaubte ich bewiesen zu haben, dass Attaia im mittlern oder obern Kaikostale gelegen war und der auf den Münzen dieser Stadt dargestellte Flusstypus den *Kaikos* personifiziere. Ich glaube mich auch ferner an diese Nennung halten zu dürfen, trotz der teilweise auf Missverständnissen fussenden Einwendungen von Fritzes (a. a. O. 114 ff.), der sich für Kiepert's und anderer frageweisen Vorschlag entschied, Attaia gegen die Küste zu, nordwestlich von Pergamon, zu setzen ¹.

Attaleia

302. Br. 22. — **ΒΟΡΕΙ** l., **ΤΗΝΗ** r. Brustbild der *Artemis Boreitene*, mit Binde und Gewand, Bogen und Köcher linkshin (stempelgleich mit Münzen von Thyateira).

Ῥ. **ΑΤΤΑΛΕ** | **Α**, i. A. **ΤΩΝ**. Der jugendliche Flussgott *Lykos* linkshin gelagert, *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß.

M. S.

Tafel X Nr. 8.

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 114 f. 1.

¹ Imhoof, *Rev. suisse de num.* XXI 1917, S. 37 f.

Bagis

303. Br. 21. — . ΙΕΡΑ . l., . ΒΟΥΛΗ r. Brustbild mit Schleier rechtshin.

Ῥ. ΒΑΓΗΝΩΝ l., ΕΡΜΟΣ i. A. Der jugendliche *Hermos* linkshin gelagert, zwei *Aehren* in der Rechten, die Linke mit *Schilfrohr* am Quellgefäss.

M. S.

Tafel X Nr. 9.

Kat. Brit. Mus. 32, 9 Taf. IV 6.

304. Br. 21. — ΔΗΜΟΣ r. Kopf des jugendlichen *Demos* mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΓΑΙΟΥΝ ΑΡΧ | ΒΑΓΗΝΩ | Ν l., ΕΡΜΟΣ i. A. *Hermos* ebenso, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr*, die Linke am strömenden Quellgefäss.

M. S.

Tafel X Nr. 10.

Blaundos

305. Br. 25. — ΔΗ | ΜΟ l., C ΒΛΑΥΝΔΕΩΝ r. Kopf des jugendlichen *Demos* mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΟΚΡΑΤΙΟΥΝ Α | Ρ l., ΙΠΠΟΥΡΙ i. A. Der jugendliche linkshin gelagerte *Hippurios* mit geschultertem *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

M. S.

Tafel X Nr. 11.

Aehnlich, mit anderem Magistratsnamen und
ΙΠΠΟΥΡΙ | ΟC, Kat. Brit. Mus. 48, 50 Taf. V 7.

306. Br. 24. — . Μ . ΙΟΥΛ . ΦΙΛΙΠΠΟΣ . ΚΑΙCΑΡ. Brustbild des *Caesars* mit Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΒΛΑΥΝΔΕΩΝ *l.*, ΙΠΠΟΥΡΙΟ | C *i. A.* Der *Flussgott* ebenso; hinter dem Gefäss *Fisch* abwärts.

Früher m. S.

Tafel X Nr. 12.

Dioshieron

307. Br. 19. — ΕΠΙ ΚΕΡΡΙΝΙΟΥ *r.*, ΔΙΟC[ΙΕΡΙΤΩΝ] *l.*
Brustbild der *Athena* mit Aigis rechtshin.

Ῥ. ΚΑΥCΤΡΟC *l.* Der linkshin gelagerte jugendliche *Kaystros*, ein Schilfrohr in der Rechten schulternd, die Linke auf den Boden gestützt neben dem strömenden Quellgefäss.

Berlin (m. S.).

Tafel X Nr. 13.

Imhoof, *Lyd. Stadtmünzen* 64, 6 Taf. III 21.

308. Br. 20. — CYNKΛΗ *r.*, ΤΟC ΙΕΡΑ *l.* Kopf des jugendlichen Senates mit Mantel rechtshin.

Ῥ. ΔΙΟCΙΕΡΕΙΤΩΝ *l.*, ΚΑΥCΤΡΟC *i. A.* Der *Flussgott* ebenso, mit *Füllhorn* im linken Arm.

Kat. Brit. Mus. 74, 5 Taf. VIII 8.

*Germe am Kaïkos*¹

Ein Bild des Flussgottes ist auf Münzen von Germe bis jetzt nicht bekannt, es sei denn, die zu Füßen des Marsyas gelagerte männliche, attributlose Figur, Kat. Brit. Mus. 84, 25 Taf. IX 6, stelle den *Kaïkos* dar. Es ist in der Tat möglich, nach Abguss und Abbildung zu schliessen, dass sie in der Linken ein Schilfrohr hält und auch mit Schilf bekränzt ist.

¹ Imhoof, *Lyd. Stadtmünzen*. 66 ff; Kat. Brit. Mus. Lydia S. LII.

Julia Gordos

309. Br. 21.— ΘΕ l., Α ΡΩΜΗ r. Brustbild der *Roma* mit Helm und Gewand rechtshin.

Ῥ. ΙΟΥΛΙΕΩΝ l., ΓΟΡΔΗΝΩΝ i. A. Der linkshin gelagerte jugendliche *Phrygios* (Hyllos), ein *Schilfrohr* in der Rechten schulternd, im linken Arm *Füllhorn* und darunter strömendes Quellgefäss.

Berlin (m. S.).

Tafel X Nr. 14.

Imhoof, *Lyd. Stadtmün.* 86, 3 Taf. IV 16.

Kat. Brit. Mus. 90, 2-4 Taf. X 1, ferner Nr. 19, 26, 37.

Mit der jüngern Faustina Kat. Egger XLVI Taf. XXIII 1455.

Nach Strabon 626 hiess zu seiner Zeit der Hyllos *Phrygios*. Cf. Livius XXXVII 37; Appian Syr. 30 ff.; Fränkel, *Inscr. v. Pergamon* I Nr. 64, Ehreninschrift für Attalos, Sohn des Attalos, gestiftet von Achaiern, die im Kriege gegen Antiochos an der Schlacht in Lydien παρά τὸν Φρύγιον ποταμὸν teilnahmen, d. h. vermutlich an der Schlacht bei Magnesia am Sipylos, die nicht weit von der Mündung des Phrygios in den öfters auf magnetischen Münzen genannten Hermos liegt.

Hierokaisareia

310. Br. 20.— ΑΥ ΚΑΙ Τ ΑΙΛΙΟC l., ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC r. Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΙΕΡΟΚΑΙCΑ | ΡΕΩΝ, i. A. ΓΛΑΥΚΟC. Der linkshin gelagerte bärtige *Glaukos* mit *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss.

M. S.

Tafel X Nr. 15.

Kat. Brit. Mus. 107, 26 Taf. XI 11.

311. Br. 30.— AV KAI oben, M [AVPH] ANTΩNINOC.....

Die einander zugekehrten bärtigen Köpfe des M. Aurelius und des L. Verus mit Lorbeer.

Ῥ. [ΙΕΡΟΚΑΙCΑΡ]ΕΩΝ ΕΠΙ CΤΡΑ ΕΡΜΟΚΡΑΤΟΥC
ΑΙCΧΡΙΩΝΟC. Der Flussgott ebenso, darunter
ΓΛΑΥΚΟC (ΛΑΥ in Ligatur), zu Füßen *Baum*.

M. S.

Tafel X Nr. 16.

Imhoof, *Kleinas. Mün.* II 521, 1.

Hierokaisareia lag im linken Ufergebiet des auch Phrygios genannten Hyllos¹. Unsere Münzen scheinen zu beweisen, dass dieser eine Strecke weit Glaukos genannt wurde. Indes wäre es auch möglich, dass damit einer der Zuflüsse gemeint sei, die das rechte Ufer des Hyllos aufnahm, über das hinaus sich das Stadtgebiet erstrecken mochte.

Glaukos ist auch der Name eines Flusses, an dem das phrygische Eumeneia lag.

Hypaipa

312. Br. 19. — ΙΕΡΑ l., CΥΝΚΛΗΤΟC r. Jugendlicher Kopf des Senates rechtshin.

Ῥ. ΒΠΑΙΠΗΝΩΝ l., ΚΑΥCΤΡΟC i. A. Der linkshin gelagerte *Kaystros* mit *Schilfrohr* in der Rechten und *Füllhorn* im linken Arm; hinten strömendes Quellgefäss.

Kat. Brit. Mus. 109, 6 Taf. XII 3.

Hyrkanis

313. Br. 33. — AV KAI M AVPH ΚΟΜΟΔΟC. Brustbild des

¹ S. unter Julia Gordos, Nr 309.

Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

- Ῥ. **CTPA Λ OYET** *l.*, [**ANTΩNEINOV**] *r.*, **VPKANΩN | MAKEΔON** *i. A.* Linkshin gelagerter jugendlicher *Flussgott* mit nacktem Oberkörper, die Rechte über das erhobene rechte Knie gelegt, den zurückgewendeten Kopf auf den linken Arm gestützt, der sich über einen hinter dem Gotte aufgestellten *Schild* lehnt; links neben diesem das strömende Quellgefäss und zu Füßen des Gottes ein *Baum*.

München.

Tafel X Nr. 17.

Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 85, 5 Taf. IV 15.

Aehnlich, aber in roher Ausführung, mit Otacilia und dem Caesar Philippus, *Kat. Brit. Mus.* 126, 24 und 25 Taf. XIII 7.

314. Br. 17. — **ΙΕΡΑ CVNΚΛΗ....** Jugendliches Brustbild des Senates rechtshin.

- Ῥ. **VPKANΩN** *l.*, **ΠΙΔΑCOC** *i. A.* Der linkshin gelagerte *Pidasos*, die Rechte am erhobenen rechten Knie, die Linke mit Füllhorn am Quellgefäss.

Paris.

Tafel X Nr. 18.

Head, *Hist. num.*² 652.

Imhoof a. a. O. 85.

Ebenso, mit **MAKE** *i. A.* statt des Flussnamens, *Journ. intern. de num.* VII 1904, 383, 236 Taf. XVII 5.

Obere Kilbianer

315. Br. 23. — **ΑΥ ΚΑΙCΑΡ** *l.*, **ΑΝΤΩΝΙΝOC** *r.* Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΚΙΛΒΙ ΤΩΝ ΑΝΩ, i. Α. ΚΙΛΒΟC. Der linkshin gelagerte jugendliche *Kilbos* mit *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

M. S.

Tafel X Nr. 19.

Winterthur. Imhoof, *Num. Zeitschr.* XX 6, 2.

Kat. Brit. Mus. 63, 8 Taf. VII 5 mit Geta.

Prägung der Stadt Koloë, die am Kilbos, einem Zuflusse des obern Kaystros, lag.

Untere Kilbianer

316. Br. 25. — ΙΟΥΛΙΑ l., CEBACTH r. Brustbild der Julia Domna rechtshin.

Ῥ. ΝΕΙΚΑΕΩΝ ΤΩΝ ΕΝ, i. Α. ΚΙΛΒΙΑΝ | Ω. Der *Kaystros*, dargestellt wie der *Kilbos*, aber ohne Füllhorn.

Früher m. S.

Berlin. Var. N. Z. XX 14, 22.

Tafel X Nr. 20.

Kat. Brit. Mus. 66, 13-15 Taf. VII 9.

317. Br. 21. — . . ΑΥ ΚΑ Μ ΑΥ l., ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC r. Brustbild des bärtigen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΝΕΙΚΑΕΩΝ ΚΙΛΒΙΑ, i. Α. ΝΩΝ. Ebenso.

M. S.

Die Lage des Prägortes dieser Münzen, jedenfalls im Kaystrostale, ist noch nicht bestimmt, s. Imhoof, *Lyd. Stadtmünzen* 55.

Magnesia am Sipylos

318. Br. 16. — ΜΑΓΝΗΤΩΝ CΙΠΥΛΟΝ. Kopf des bärtigen *Herakles* rechtshin.

- Ῥ. ΕΡΜΟC l. Der linkshin gelagerte *Hermos*, die Rechte am Knie, die Linke mit Füllhorn am strömenden Quellgefäß.

Imhoof, *Lyd. Stadtmsn.* 87, 1.

Kat. Brit. Mus. 140, 19 Taf. XVI 3; mit Domitia, Kat. Egger XLVI Taf. XXIV 1493.

319. Br. 20. — Aufschrift ebenso. Kopf des *Zeus* mit Binde rechtshin.

- Ῥ. ΕΠΙ ΤΡΑ ΚΟ l., ΔΡΑ r., VOT i. A. Der linkshin gelagerte bärtige *Hermos*, *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke am Quellgefäß.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 521, 1.

Vgl. Kat. Brit. Mus. 142 ff. 33, 38, 56, 67.

Saitta

320. Br. 21. — ΑΣΙΟ l., ΤΤΗΝΟC r. Brustbild des Men Aziottenos rechtshin, die Mütze mit sieben Sternen geschmückt, am Halse Gewand und Mondsichel.

- Ῥ. CAITTHNΩN l., ΕΡΜΟC i. A. Der jugendliche *Hermos* linkshin gelagert, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, im linken Arm *Füllhorn* und dahinter das strömende Quellgefäß.

München.

Tafel X Nr. 21.

Aehnlich Kat. Brit. Mus. 216 f. 23 Taf. XXIII 5, und 25 mit Senat, 66 mit Otacilia Severa.

321. Br. 22. — Gleichen Stempels.

- Ῥ. Ebenso, mit VΛΛΟC i. A.

M. S. Imhoof, *Ant. griech. Mzn.* 1913, 55, 159 Taf. II 17.

322. Br. 22. — ΦΟΥΡ·ΤΡΑΝΚΥΛΛΕΙΝΑ·CΑ (so). Brustbild der Tranquillina rechtshin.

Ῥ. CAITTH l., ΝΩΝ r., VΛΛΟC i. A. Ebenso, ohne Füllhorn.

Früher m. S.

Tafel X Nr. 22.

Kat. Brit. Mus. 224, 63.

323. Br. 35. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡΗ l., ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC r. Brustbild des leicht bärtigen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΑΤΤ l., ΑΛΙΑΝΟ | V r., ΑΡΧ Α CAITTH | ΝΩΝ i. A. Die beiden gegenüber gelagerten Flussgötter *Hermos* und *Hyllos*, jeder mit *Schilfrohr*, Füllhorn und dem Quellgefäß; zwischen beiden, in erhöhter Stellung, der linkshin stehende *Men* mit Pinienzapfen in der Rechten, die Linke am Zepter.

Kat. Brit. Mus. 220, 46 Taf. XXIII 9. Tafel X Nr. 23.

M. S. mit Variante der Aufschriften.

Kat. Brit. Mus. 223, 58 mit Gordianus, Taf. XXIII 12.

Eine ähnliche Darstellung aus der Zeit des Philippus, mit sitzender *Quell-* oder *Bergnymphe* statt des *Men*, s. Imhoof, *Zur griechischen und römischen Münzkunde* 129, 4.

Sala

Nach Sestini verzeichnet Mionnet, Suppl. VII 613, 563 eine kleine Kupfermünze der Cousinéry Sammlung mit CAΛΗΝΩΝ und Flussgott. Da ich ein Exemplar dieser Münze weder in München noch anderswo entdecken konnte, scheint Sestinis Lesung der Aufschrift zweifelhaft zu sein.

Sardeis

324. Br. 23. — ΜΗΝ *l.*, ΑΚΗΝΟC *r.* Brustbild des *Men* mit Mütze, Gewand und Mondsichel rechtshin.

Ῥ. CΑΡΔΙΑΝΩΝ *l.*, Β ΝΕΩΚΟΡΩ *r.*, ΕΡΜΟC *i. A.* Der linkshin gelagerte jugendliche *Hermos*, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit Füllhorn am Quellgefäß.

Winterthur.

Tafel X Nr. 24.

Aehnlich, mit Sabina, Kat. Brit. Mus. 257, 136 Taf. XXVI 9.

325. Br. 37. — ΑΥΤ·ΚΑΙ·Λ·CΕΠ *l.*, CΕΟΝΗΡΟC ΠΕΡΤ *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΦΛ·ΦΡΟΝΤΩΝΟC ΑΡ, *i. A.* CΑΡΔΙΑΝΩΝ Β | ΝΕΩΚΟΡΩΝ. Der linkshin gelagerte *Hermos*, die vorgestreckte Rechte auf einen unbestimmten Gegenstand stützend, im linken Arm *Schilfrohr*, dahinter das strömende Quellgefäß; ihm gegenüber kniet die Nymphe *Leukothea*, ihren kleinen Sohn, den Flussgott *Paktolos*, dem *Hermos* darbringend.

M. S.

Tafel X Nr. 25.

Nomisma VI 1911, 2, 1 Taf. I 3.

326. Br. 32. — ΙΟΝΑΙΑ· *l.*, ΜΑΜΑΙΑ·CΕ *r.* Brustbild der Mamea rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΑΡΧ Γ ΑCΙ ΝΕΙΚΟΜΑΧΟV, *i. A.* CΑΡΔΙΑΝΩΝ Β | ΝΕΩΚΟΡΩΝ. Der jugendliche *Hermos* linkshin gelagert, in der erhobenen Rechten *Kranz*, im linken Arm *Schilfrohr*; rechts von dem Felsen, an den sich der Arm lehnt, kleines Quellgefäß.

Paris.

Tafel X Nr. 26.

Mionnet IV 135, 770.

327. Br. 30. — AVT K M ANT *l.*, ΓΟΡΔΙΑΝΟC AVΓ *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. ΕΠΙ AVΡ · ΡΟΝΦΕΙΝΟY · APX · A · Τ·Β ·, *i.* A. CAPΔΙΑΝΩN | B ΝΕΩΚΟΡΩ | N. Der linkshin gelagerte jugendliche *Hermos*, *Kranz* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss; auf dem erhobenen rechten Knie *Paktolos* als Kind rechtshin, die Aermchen vorstreckend.

Berlin (m. S.).

Tafel X Nr. 27.

Imhoof, *Griech. Mün.* 198 f. 619-20 *Taf. XI* 23.

Nomisma VI 1911, 2, 2 *Taf. I* 2.

Kat. Brit. Mus. 270, 188 *Taf. XXVII* 13.

328. Br. 30. — Ebenso.

℞. Ebenso, die Aufschrift etwas abweichend verteilt und *Hermos* rechtshin.

Berlin (m. S.).

Tafel XI Nr. 1.

Nomisma a. a. O. 2, 2 *Taf. I* 4.

Silandos

329. Br. 20. — CΙΑΝΔΕΩN. Brustbild der *Athena* mit Aegis rechtshin.

℞. ΕΠΙ CΤΑ ATTA *l.*, ΛΙΑΝΟΥY *r.*, ΕΡΜΟC *i.* A. Der linkshin gelagerte jugendliche *Hermos*, in der Rechten geschultertes *Schilfrohr*, die Linke am Quellgefäss.

Berlin (m. S.).

Tafel X Nr. 28.

Imhoof, *Lyd. Stadtmün.* 144, 6.

330. Br. 21. — Bärtiger Kopf des *Herakles* rechtshin.

℞. CΙΑΝΔΕ *l.*, ΩN *r.* Der *Hermos* ebenso.

Kat. Brit. Mus. 278, 2 *Taf. XXVIII* 1.

331. Br. 32. — **ΑΥΤΟ·ΚΑΙ·Α.** *l.*, **ΑΥΡΗ·ΚΟΜ** *r.*, **ΟΔΟC**
unten. Brustbild des jugendlichen Commodus
mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. **ΕΠΙ CΤΡ ΤΑΤΙΑΝΟΥ, i. Α. CΙΑΑΝΔΕ | ΩΝ.** Der
linkshin gelagerte bärtige *Hermos*, die Rechte
am Knie, die Linke mit Füllhorn(?) am Quell-
gefäß; an der rechten Seite des Gottes ragt
ein *Schilfrohr* empor und ihm gegenüber
über einen Felsen der Oberkörper einer *Berg-*
nympe (?) rechtshin, die mit der Linken einen
Baum umfasst, mit der Rechten ein Pedum(?)
schultert.

Kat. Brit. Mus. 283, 23 Taf. XXVIII 7.

Tafel XI Nr. 2.

Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 144, 9 Taf. VI 2; *Nymphen*
und Chariten 173, 474 Taf. XI 7.

Ueber die hier als Bergnympe beschriebene Figur
mit weiblicher Haarfrisur s. *Nymphen und Chariten* a. a. O.
Head hielt sie für Pan. Keine der beiden Deutungen
scheint ganz befriedigen zu können.

Stratonikeia Hadrianopolis

332. Br. 29. — **CΤΡΑ** *l.*, **ΤΟΝΕΙΚΙΑ** *r.* Brustbild der Stadt-
göttin mit Turmkrone und Gewand rechtshin.

Ῥ. **ΚΑ·Τ·ΚΟC** *l.*, **CΤΡΑΤΟΝΙ | ΚΕΩΝ** *i. Α.* Der
linkshin gelagerte *Kaïkos*, die Rechte am
Knie, die Linke am strömenden Quellgefäß;
zu Füßen ragt ein *Schilfrohr* empor.

London.

Tafel XI Nr. 3.

Kat. Brit. Mus. 285, 4 Taf. XXVIII 8.

Imhoof, *Lyd. Stadtmzn.* 36, 20.

Tabala

333. Br. 21. — **ΙΕΡΑ CYN l., ΚΑΗΤΟC r.** Brustbild des Senates mit Gewand rechtshin.

Ῥ. **TABAΛΕΩΝ l., ΕΡΜΟC i.** A. Der linkshin gelagerte jugendliche *Hermos*, in der Rechten *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

Früher m. S.

Tafel XI Nr. 4.

Aehnlich Kat. Brit. Mus. 288, 1 Taf. XXVIII 10.

Thyateira

334. Br. 26. — **ΒΟΡΕΙΤ l., ΗΝΗ r.** Brustbild der *Artemis Boreitene* linkshin, Bogen vor der Brust, Köcher auf dem Rücken. Pkr.

Ῥ. **ΘΥΑΤΙΡΗΝΩΝ l., ΑΥΚΟC i.** A. Der linkshin gelagerte jugendliche *Lykos*, *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss. Pkr.

Winterthur.

Tafel XI Nr. 5.

Imhoof, *Kleinas. Mün.* I 185, 1.

Mit Mamea, Kat. Brit. Mus. 317, 135 Taf. XXXII 6, ohne Flussname.

335. Br. 25. — Umschrift und Brustbild des *Senates*.

Ῥ. **ΘΥΑΤΕΙΡΗ l., ΝΩΝ i.** A. Der *Lykos* ebenso, mit *Füllhorn* in der Rechten.

Berlin (m. S.).

Tafel XI Nr. 6.

336. Br. 38. — **ΑΥΤ ΚΑΙ C l., ΕΠ CΕΟΝΗΡΟC ΠΕΡ r.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΤΡΑ · ΑCΙΑΤΙΚΟV ΕΡΜΟΓΕ | Ν, i. Α.
ΘΥΑΤΕΙΡΗ | ΝΩΝ. Der linkshin gelagerte
jugendliche *Lykos*, mit der Rechten einen
Baum umfassend, die Linke am strömenden
Quellgefäss; zu Füßen des Gottes ein rechts-
hin stehender *Zebustier*.

Berlin (m. S.).

Tafel XI Nr. 7.

Imhoof, *Lyd. Stadtmün.* 156 f. 23 Taf. VII 2.

Kat. Brit. Mus. 308, 90 Taf. XXXI 7.

Aus der Zeit des Maximinus :

337. Br. 38. — ΙΕΡΑ ΕΥΝ l., ΚΛΗΤΟC r. Brustbild des
Senates mit Gewand rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΤΡΑ Μ ΑΥΡ ΦΑΕΙΝΟV Β, i. Α. ΘΥΑΤΕΙΡΗ-
ΝΩΝ. Ebenso.

Berlin (m. S.).

Tafel XI Nr. 8.

Ebenso, aus der Zeit des Commodus, Kat. Brit. Mus.

296, 28 Taf. XXX 2, und des Severus Alexander

Kat. Egger XLVI Taf. XXV 1569.

Die Körperform der gelagerten Figur ist entschieden männlich; die Haarfrisur, die nicht nur Apollon und Dionysos, sondern auch verschiedenen Flussgottbildern eigen ist, spricht nicht gegen diese Auffassung. Der Stier ist vermutlich aus einer uns unbekannten Lokalsage zu erklären.

Mionnet IV 459, 909 beschreibt nach Vaillant eine Münze (40 Millim.) aus der Zeit des M. Aurelius : der nackte Apollon Tyrimnaios in einer Quadriga im Galopp linkshin und darunter der rechtshin gelagerte *Lykos*, die Rechte am strömenden Quellgefäss, die Linke am Knie. Ein solches Stück befindet sich im Museum zu Kopenhagen, ist aber retouchiert, so dass ich von einer Wiedergabe absehe.

Tomaris

338. Br. 25. — TOMAPH *r.*, ΝΩΝ *l.* Brustbild der *Tyche* mit Turmkrone und Gewand rechtshin.

Ῥ. Π ΕΡΜΟΓΕΝΟΥC *l.*, ΚΙCΚΟC *i. A.* Der linkshin gelagerte jugendliche *Kissos*, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

Berlin (Löbbecke).

Tafel XI Nr. 9.

Imhoof, *Lyd. Stadtmün.* 168, 6 Taf. VII 5.

Kat. Brit. Mus. 325, 1 Taf. XXXIII 5.

Nach Keil und v. Premerstein¹ scheint Tomaris östlich von Thyateira am Wege nach Julia Gordos zu liegen, bei Gjödjek in der Nähe des Gürdji Tschai, eines Nebenflusses des Hyllos (Phrygios). Hiernach wäre der Gürdji Tschai mit dem Kissos zu identifizieren.

Tralleis

339. Br. 26. — [M] ΑΥΡΗΛΙΟC *l.*, ΟΥΗΡΟC [ΚΑΙCΑΡ] *r.* Brustbild des Caesars M. Aurelius mit Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΠΟΠΛΙ[ΟΥ ΓΡΑΜ], *i. A.* ΤΡΑΛΙΑΝ (so). Der linkshin gelagerte jugendliche *Maiandros* mit der Rechten seinen Nebenfluss *Eudonos*, als nacktes Kind, auf dem rechten Knie haltend, im linken Arm *Füllhorn* (?).

München.

Tafel XI Nr. 10.

Imhoof, *Flussgötter mit Kindern*, *Nomisma* VI 1911, 3, 4 Taf. I 5.

¹ Bericht über eine zweite Reise in Lydien 1908, Wien, *Denkschr. der k. Akademie* LIV 1911, 66 und 78.

Eine Münze mit Gallienus zeigt den gewöhnlichen Typus mit Schilfrohr in der Rechten, Kat. Brit. Mus. 360, 195.

Tripolis

340. Br. 33. — ΦΑΥΣΤΕΙΝΑ l., ΣΕΒΑΣΤΗ r. Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

Ῥ. ΤΡΙΠΟΛΕΙΤΩ | Ν. i. Α. ΜΑΙΑΝΔΡ | ΟΣ. Der linkshin gelagerte jugendliche *Maiandros*, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß.

Berlin (m. S.).

Tafel XI Nr. 11.

Kat. Brit. Mus. 375, 65 Taf. XL 10.

Diese Darstellung des *Maiandros* ist häufig und variiert nicht, s. a. a. O. Taf. XXXVIII 10, XXXIX 5; Kat. Egger XLVI Taf. XXV 1585, XXVI 1590.

Aizanis

341. Br. 24. — ΑΥ ΚΑΙ ΤΡ l., ΑΔΡΙΑΝΟΣ ΣΕ r. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ Μ ΑΤ ΜΗΤΡΟΓΕΝΟΥΣ, i. Α. ΑΙΖΑΝΕΙ | ΤΩΝ. Der linkshin gelagerte jugendliche *Ryndakos*, auf der Rechten einen seiner Nebenflüsse, als nacktes *Kind* mit ausgebreiteten Aermchen, emporhaltend, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß.

Kat. Brit. Mus. 37, 100 Taf. V 10. *Tafel XI* Nr. 12.

Imhoof, *Flussgötter mit Kindern*, *Nomisma* VI 1911,

3, 5 Taf. I 6, und mit Pius 3, 6 Taf. I 7.

Akmonia

342. Br. 32. — AVT K Λ CΕΠ *l.*, CΕΟVHPOC ΠEP *r.*, AVΓ
unten. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechts-
hin.

Ῥ. ΕΠΙ ΦΛ ΠΡΕΙΚΚΟV ΝΕ *l.*, ΓΡ ΥΟΥ ΑCΙΑΡΧ *r.*,
AKMONEΩ | N *i. A.* *Reiter* im Galopp rechts-
hin, die Peitsche in der Rechten schwingend.
Rechts ein felsiger Berg oder Hügel, auf dem
neben einander *zwei Frauen* stehen, die Köpfe
dem Reiter zuwendend, die eine mit der
Rechten an der Brust und die Linke gesenkt.
Ueber dem Reiter fliegender *Adler* rechtshin,
darunter linkshin gelagerter *Flussgott*, die
Rechte am Knie, die Linke an den Berg und
das Quellgefäß gelehnt.

Wien.

Tafel XI Nr. 13.

Imhoof, *Monn. gr.* 391, 50 Taf. G 24; ähnliche
Gruppe, ohne Adler, auf einer Bronze mit Volusianus.
a. a. O. 392, 51 Taf. G 25.

343. Br. 32. — AVT·M·AVP *l.*, ANTΩNEINOC *r.* Brustbild
des jugendlichen Caracalla mit Lorbeer, Pan-
zer und Mantel rechtshin.

Ῥ. Gleichen Stempels.

Früher m. S.

344. Br. 30. — AVT K MA AVP | ANTΩNEINOC. Ebenso,
aber bärtig und mit Aegis.

Ῥ. AKMONEΩ *l.*, N *oben*. Ebenso, aber nur mit
einer Figur auf der Anhöhe.

Berlin (Löbbecke).

345. Br. 31. — AVT K M AVP *l.*, ANTΩNEINOC *r.* Wie
Nr. 343.

R. **AK** l., **MO** r., **ΠΕΩΝ** i. A. Sitzende *Stadtgöttin* rechtshin, die Rechte am Zepter, mit der Linken das auf das Knie gestützte Füllhorn umfassend; zu Füßen links und rechts zwei gegenüber gelagerte *Flussgötter*, den einen Arm an ihr Quellgefäß gelehnt.

Berlin (m. S.).

Tafel XI Nr. 14.

Imhoof, *Kleinas. Mün.* I 193, 3 Taf. VI 20.

346. Br. 24. — **ΑΥΤ·Κ·Γ·ΟΒΙΒ·ΤΡΕΒ·ΓΑΛΛΟC**. Brustbild des Gallus mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **AKMON** l., **ΕΩΝ** i. A. Linkshin gelagerter bärtiger *Flussgott* mit *Schilfrohr* in der Rechten, die Linke am Quellgefäß.

Kat. Brit. Mus. 21, 104 Taf. IV 5.

Der in den Maiandros mündende Banaz Tschai, in dessen Tale Akmonia und Sebaste lagen, pflegt in den neuern Karten (Kiepert, v. Diest) *Senaros* genannt zu werden¹. Dieser Name beruht indes bloß auf der falschen Lesung einer Münze von Sebaste², die in **ΚΙΝΔΡΟC** zu berichtigen ist³. Der Flussgott der Akmonier scheint demnach der Sindros gewesen zu sein und der zweite der Münze Nr. 345 der Nebenfluss, an dem Akmonia lag.

Alia

Nach Katalog Ivanoff 1863 Nr. 571⁴ soll es eine Münze dieser Stadt mit einem gewöhnlichen Flussgottbilde und der Beischrift **ΕΡΜΟC** geben. Sie gelangte in den Besitz von Rollin et Feuillant in Paris und ist seither ver-

¹ Ramsey, *Cities and bishoprics of Phrygia* II 581, 3.

² Fox, *Greek coins* II 26 Taf. VIII 150.

³ Kat. Brit. Mus. 370, 5 Taf. XLIII 4; Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 165, 2.

⁴ Butkowski, *Dict. num.* 1108, 2053.

schollen geblieben, ohne dass sich ein anderes Exemplar gezeigt hätte. Da Alia im Quellgebiet des Sindros, nicht des Hermos zu suchen ist¹, ist anzunehmen, dass auf der Münze der Stadtname unvollständig erhalten war und unrichtig ergänzt wurde in **ΑΛΙΗΝΩΝ** statt **ΒΑΓΗΝΩΝ**. Denn eine in Grösse, Typus, Attributen des Flussgottes (Aehre und Schilf) und Aufschriften mit der Beschreibung des Ivanoffschen Stückes völlig übereinstimmende Münze ist die von Bagis auf unserer Tafel X Nr. 9.

Amorion

347. Br. 22. — **ΑΜΟΡΙΑΝ** r., [ΩΝ] l. Kopf des Zeus mit Binde rechtshin. Pkr.

Ῥ. **ΚΝΗΠΕΛΑΟΣ** l. Der linkshin gelagerte jugendliche Flussgott *Knepeleos*, in der Rechten Mohnkopf zwischen zwei *Aehren*, die Linke am strömenden Quellgefäss. Pkr.

Berlin.

Tafel XI Nr. 15.

Wiegand, *Ath. Mitt.* 1911, 300 f.

348. Br. 20. — **ΙΕΡΑ ΒΟΥΛΗ** r. Kopf der Bule mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. **ΑΜΟΡΙΑ | ΝΩΝ** l. Ebenso, bärtig, in der Rechten *Schilfrohr* schulternd.

Kat. Brit. Mus. 49, 13 Taf. VII 5.

349. Br. 20. — Ebenso.

Ῥ. **ΑΜΟΡΙΑΝΩΝ**. Der linkshin gelagerte bärtige Flussgott, den Kopf zurückwendend, in der Rechten ein *Baumzweig*, die Linke mit *Schilfrohr* am Quellgefäss.

Kat. Brit. Mus. 49, 14 Taf. VII 6.

¹ Ramsay, *Cities and bishoprics of Phrygia* II 592.

350. Br. 30. — A.... l., **ΑΝΤΩΝΕΙΝΟΣ** r. Kopf des jugendlichen Caracalla mit Lorbeer rechtshin.
 R. **ΑΜΟΡΙΑΝΩΝ** l., **[ΚΝ]ΗΠΕΛΕ | ΟΣ** i. A. Der linkshin gelagerte bärtige *Knepeleos* mit Kopf rechtshin, in der Rechten *Schilfrohr* und auf dem Knie das strömende Quellgefäß haltend, im linken Arm *Füllhorn*.

Winterthur.

Tafel XI Nr. 16.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 200, 18.

Der Knepelaos und Knepeleos genannte Wasserlauf mündete, vereinigt mit anderen Bächen, nördlich von Amorion in den Sangarios.

Apameia

351. Br. 16. — **ΑΠΑΜΕ** r., **ΩΝ** l. Brustbild der *Athena* mit Aegis rechtshin. Pkr.
 R. **ΜΑΙΑΝΔΡΟΣ** l. Der linkshin gelagerte *Maian-dros*, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, der linke Arm mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß. Pkr.

M. S.

Tafel XI Nr. 17.

Kat. Brit. Mus. 89, 116 Taf. XI 3.

Kat. Egger XLVI Taf. XXVII 1643.

352. S. 28. — **HADRIANVS** l., **AVGVSTVS P P.** Brustbild des Kaisers mit Gewand an der Schulter rechtshin. Pkr.
 R. **COS III.** Der gelagerte Flussgott *Marsyas* linkshin, in der vorgestreckten Rechten und im linken Arm je eine *Flöte*, dahinter das strömende Quellgefäß.

Paris.

Tafel XI Nr. 18.

J. de Foville, *Rev. num.* 1903, 47 mit Abb.

353. Br. 19. — Brustbild des Sarapis mit Kalathos und Gewand rechtshin.

Ῥ. ΑΠΑ | ΜΕ | ΩΝ. Der linkshin gelagerte *nackte* Flussgott *Orgas*, *Pedum* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss.

London.

Tafel XI Nr. 19.

Kat. Brit. Mus. 91, 127 und 129.

Mit dem *Pedum* ist auf der Münze Nr. 356 der *Orgas* ausgestattet.

354. Br. 21. — ΑΔΡΙΑΝΟΣ *r.*, ΚΑΙ CΕΒ *l.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer rechtshin, Aigis an der linken Schulter.

Ῥ. ΑΠΑΜΕΩΝ ΜΑΡCΥΑC *unten u. r.*, ΚΙΒΩΤΟΙ *l.* In einer Felsgrotte der linkshin sitzende *Marsyas*, Gewand über den Knien, *Füllhorn* in der erhobenen Rechten, zwei *Flöten* in der gesenkten Linken; hinter ihm das strömende Quellgefäss; im Felde drei bis fünf Kisten (κιβωτοί).

Kat. Brit. Mus. 96, 155 Taf. XI 10. Tafel XI Nr. 20.

Varietäten a. a. O. 156-158 Taf. XI 11 und 12;

Imhoof, *Kleinas. Mün.* I 211 f. 19 und 20 Taf. VII

11-13.

Tafel XI Nr. 21.

355. Br. 20. — ΠΟ CΕΠ *l.*, ΓΕΤΑC Κ *r.* Brustbild des Caesars mit Panzer rechtshin.

Ῥ. ΑΠΑΜΕΩ | Ν *l.* *Marsyas* ebenso, ohne die Grotte, links im Hintergrunde Felsen, rechts im Felde zwei strömende Quellgefässe über einander.

Florenz.

Tafel XI Nr. 22.

Eckhel, *Num. vet.* 245 Taf. XIV 6, wo die Gefässe für Dioskurenmützen gehalten sind.

356. Br. 41.— **ΑΥΤ Κ Μ ΑΝΤ ΓΟΡΔΙΑΝΟC CΕΒ.** Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΠΑΡ | ΒΑΚ l., XI | ΟΥ·ΠΑΝΗ r., ΑΠΑΜΕΩ | Ν
i. A. Kultbild der *Artemis Ephesia* von vorn zwischen zwei Hirschen; zu Füßen links der rechtshin gelagerte *Maiandros* mit *Schilfrohr* in der Linken, die Rechte am Quellgefäss und vor ihm **ΜΑΙ**, rechts der linkshin gelagerte *Marsyas* mit einer *Flöte* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss und vor dem Kopfe **ῬΑΜ**. Im Felde links oben die linkshin sitzende *Quellnymphē Therma*, Zweig in der Rechten, die Linke am Gefäss und hinter ihr **ῬΘΘ**; rechts oben in Halbfigur über Felsen der *Orgas* linkshin, das *Pedum* in der Linken schulternd, die Rechte am Knie und davor **ῬΟ**.

Paris.

Tafel XI Nr. 23.

Mionnet IV 236, 259 und Rayet et Thomas, *Milet* I 3 mit Abb. und ungenügender Beschreibung; Imhoof, *Nymphen und Chariten* 167 Taf. X 33.

Ueber die Gewässer, die den *Maiandros* bildeten, haben einlässlich Hogarth (*Journ. of hell. stud.* IX 1888, 348) und Ramsay (*Cities and bishoprics of Phrygia* II 1897, 397 ff. Taf. I 1 und Karten) gehandelt. Statt **ΘΕΡ** $\mu\acute{\alpha}$ wurde zuweilen irrtümlich **ΟΒΡ** $\mu\acute{\alpha}\varsigma$ oder **ΟΒΡ** $\mu\acute{\rho}\varsigma$ gelesen, wozu der Name dieses von Plinius und Nonnus¹ erwähnten Baches verführte.

Appia

357. Br. 19. — **ΔΗ** l., **ΜΟC** r. Kopf des Demos mit Lorbeer rechtshin.

¹ *Nonni Dionys. rec. Köchly* I, XIII 514 und p. LIX.

- Ῥ. ΑΠΠΙΑΝΩ *l.*, Ν *r.* Linkshin gelagerter Flussgott *Tembris*, in der Rechten ein Schilfrohr schulternd, die Linke am strömenden Quellgefäss.

Mus. Klagenfurt.

Tafel XI Nr. 24.

N. Z. 1884, 290, 141; ebenso, mit Traian, *Kat. Brit.*

Mus. 107, 6 *Taf. XIII* 4; Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 214, 2.

Dionysopolis

358. Br. 26. — ΔΗΜΟC *r.* Kopf des Demos mit Lorbeer rechtshin.

- Ῥ. ΔΙΟΝΥCΟΠΟ | ΛΕΙΤΩΝ *l.*, *i. A.* ΜΑΙΑΝΔ | ΡΟC. Der linkshin gelagerte jugendliche *Maiandros*, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

M. S.

Tafel XI Nr. 25.

Kat. Brit. Mus. 183, 7 und, mit Zeuskopf und

ΜΕΑΝΔΡΟC, 6 *Taf. XXIII* 4.

Dokimeion

359. Br. 15. — ΔΟΚΙ *l.*, ΜΕΩΝ *r.* Brustbild der *Athena* mit Aegis rechtshin. Pkr.

- Ῥ. [Δ]ΟΥΡΕΙΟ | C *l.* Der linkshin gelagerte *Dureios*, zwei *Aehren* in der Rechten, die Linke mit Füllhorn am strömenden Quellgefäss. Pkr.

Berlin (m. S.).

Tafel XI Nr. 26.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 222, 1.

360. Br. 17. — Brustbild des *Hermes* mit Gewand am Halse rechtshin, vor diesem Heroldstab. Pkr.

Ῥ. ΔΟ l., ΚΙΜΕΩΝ r. Der *Dureios* ebenso, aber mit geschultertem *Schilfrohr*, die Linke ohne Füllhorn.

M. S.

Tafel XI Nr. 27.

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 147, 1.

Eine hübsche Pariser Münze mit dem Bildnis des Diadumenianus zeigt auf der Rückseite hinter der sitzenden Stadtgöttin den an einen Berg gelagerten Gott (ohne Wasserkrug), den Dieudonné für den *Dureios* hält¹. Es scheint indes vielmehr die Personifikation des auf Münzen oft genannten marmorreichen Gebirges Περσίς zu sein².

Der *Dureios* ist ein Nebenfluss des Akkar Tschai, dessen alter Name Kaystros gewesen zu sein scheint. Καύστρου πεδῖον nennt nämlich Xenophon, *Anab.* I 2, 41 die Ebene, in der Julia Ipsos lag, und die zu unterscheiden ist von der gleichnamigen, deren Fluss das Land der Kilbianer und Kaystrianer durchfließt und bei Ephesos ins Meer mündet.

Dorylaion

361. Br. 30. — Γ ΙΟΥ ΟΥΗ Μ l., ΑΞΙΜΕΙΝΟΣ Α r. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΠΑΥΛΟΥ l., ΑΡΧ i. F., ΔΟΡΥΛΑΕ | ΩΝ i. A. Der linkshin gelagerte, rückwärts blickende bärtige *Tembris*, die Rechte auf ein *Schilfrohr*

¹ *Rev. num.* 1903, 226 f. 107 Taf. XIV 1.

² Imhoof, *Jahrbuch des arch. Inst.* III 1888, 295, 2 Taf. IX 28; *Kleinas, Mün.* I 223, 2-5. *Journ. of hell. st.* 1914, 41 Taf. I 15 A.

gestützt, die Linke, ebenfalls mit Schilfrohr, am strömenden Quellgefäß.

M. S.

Tafel XII Nr. 1.

Kat. Brit. Mus. 197, 11 Taf. XXV 6.

Eine Variante mit Gordian, Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 226, 5.

Eumeneia

362. Br. 22. — ΔΗΜΟC·ΕΥ *l.*, ΜΕΝΕΩΝ. *r.* Kopf des jugendlichen Demos rechtshin, Gewandstreif an der linken Schulter. Pkr.

Ῥ. ΓΛΑΥΚΟC *l.* Der linkshin gelagerte bärtige(?) *Glaukos*, drei *Aehren* in der Rechten, die Linke mit *Schilfrohr* am strömenden Quellgefäß; unter dem Ausfluss drei *Fische*. Pkr.

Berlin.

Tafel XII Nr. 2.

Kat. Brit. Mus. 214, 26 Taf. XXVII 6 (Mohnkopf zwischen zwei Aehren und zwei Fische).

363. Br. 21. — ΕΥΜΕΝΕΙΑ *r.* Brustbild der Stadtgöttin mit Turmkrone und Gewand rechtshin. Pkr.

Ῥ. ΕΥΜΕΝΕΩΝ *l.*, ΓΛΑΥΚΟC *i. A.* Der linkshin gelagerte *Glaukos*, in der Rechten ein *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am Quellgefäß. Pkr.

Kat. Brit. Mus. a. a. O. 28.

München.

364. Br. 22. — ΑΥ·ΚΑΙ *l.*, CΕΟVHΠO *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

Ῥ. ΓΛΑΥΚΟC *l.*, ΕΥΜΕΝΕΩΝ | ΑΧΑΙΩΝ *i. A.* Der *Glaukos* ebenso, ohne Füllhorn.

Früher m. S.

Tafel XII Nr. 3.

Lawson, *Rev. num.* 1884, 32, 37 Taf. II 15.

Einen andern Fluss Glaukos bezeugen Münzen von Hierokaisareia.

Hadrianopolis Σεβαστηγῶν

365. Br. 27.— ΑΥ Κ Μ ΑΥ CΕΥ *l.*, ΑΛΕΞΙΑΝΔΡΟΣ *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΑΔΡΙΑΝΟ ΕΠΙ ΑΜΙΑΝΤΟΥ, *i. F.* CΕΒ, *i. A.* ΚΑΡΜΕΙ | ΟC. Der linkshin gelagerte jugendliche *Karmeios*, *Füllhorn* in der Rechten, die Linke mit *Schilfrohr* am strömenden Quellgefäss.

Sir Hermann Weber.

Tafel XII Nr. 4.

Berlin (m. S.). Imhoof, *Griech. Mün.* 213, 687; s.

Ruge in Paulys R. E.² X 1957.

366. Br. 28. — ΑΥ Κ Μ ΙΟΥΛΙ ΦΙΛΙΠΠΟΣ. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ Χ ΡΟΝΦΟΝ, *i. A.* ΑΔΡΙΑ | ΝΟ. Der *Karmeios* ebenso.

Brera.

Tafel XII Nr. 5.

M. S. Imhoof, *Kleinas. Mün.* I 234, 8.

Kat. Brit. Mus. 227, 11 Taf. XXVIII 8, mit C (für Σεβ.) im Felde.

Hierapolis

367. Br. 25. — ΙΕΡΑΠΟΛΕΙ *l.*, ΤΩΝ *r.* Brustbild der *Artemis* mit Gewand und Köcher linkshin.

- Ῥ. ΧΡΥΣΟ | ΡΟΑΚ *i.* A. Der linkshin gelagerte bärtige *Chrysoroas*, Mohnkopf und *Aehre* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß.

M. S.

Tafel XII Nr. 6.

Imhoof, *Ant. griech. Mün.* 1913, 68, 188 Taf. III 7.

Leo Weber, *Num. Chron.* 1913, 18, 5 Taf. II 21.

Andere Darstellungen Weber a. a. O. 16, 13 Taf. II 20 mit dem Flussgott ebenso, zwischen *Athena* links und *Hermes* rechts; 17 f. 1-7, Nr. 7 mit Füllhorn; 147, 12 Taf. IV 58.

Hyrgaleis

368. Br. 22. — ΙΕΡΑ Β *l.*, ΟΥΛΗ *r.* Brustbild der Bule mit Schleier und breitem Band darüber rechtshin.

- Ῥ. ΥΡΓΑΛΕΩΝ *l.*, ΜΑΙΑΝΔ | ΡΟΚ *i.* A. Der linkshin gelagerte bärtige *Maiandros*, in der Rechten das *Schilfrohr* schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß.

Im Handel.

Imhoof, *Kleinas. Mün.* I 246, 1.

369. Br. 22. — ΙΕΡΑ *l.*, ΒΟΥΛΗ *r.* Brustbild ebenso.

- Ῥ. ΥΡΓΑΛΕ *l.*, ΩΝ *r.*, ΤΤΣ *i.* A. Der *Maiandros* ebenso, ohne Füllhorn, im Felde links *Stern*.

Cambridge.

Tafel XII Nr. 7.

Laeke, *Num. hell. As. gr.* 69.

Auch eine Münze von Hierapolis, Kat. Brit Mus. 239, 70, zeigt vor dem Flussgotte einen *Stern*.

Kadoi

370. Br. 16. — Kopf eines jugendlichen *Heros* mit Helm rechtshin. Pkr.

Ῥ. ΚΑΔΟ *l.*, ΗΝΩΝ *i.* A. Der gelagerte bärtige *Hermos* linkshin, Schilfrohr in der Rechten, im linken Arm *Füllhorn* und darunter das strömende Quellgefäss. Pkr.

Gr. 2,72. M. S.

Tafel XII Nr. 8.

Mionnet IV 248, 320 (Cousinéry).

371. Br. 36.— ΑΥΤ·Κ·Μ·ΑΝ *l.*, ΤΩ·ΓΟΡΔΙΑΝΟC *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΡΜΟC ΕΠΙ ΚΛΕΟΠΑΤΟΡΟC von links im Bogen nach rechts, ΑΡΧΟΝ Α *i.* F. *l.*, ΚΑΔΟΗΝΩ | Ν *i.* A. *Hermos* ebenso.

München.

Tafel XII Nr. 9.

Sestini, *Lett. cont.* IX 55, 38 Taf. II 5.

Paris. Mionnet IV 253, 349; vgl. a. a. O. 249, 324;

Kat. Brit. Mus. 117, 9 Taf. XIV 11 und 123, 36

Taf. XV 4.

Kadoi lag an einem Bache, der sich achtzehn Kilometer südlich von der Stadt in den obern *Hermos* ergiesst.

Keretapa

372. Br. 26. — ΚΕΡΕΤΑ *r.*, ΠΕΩΝ *l.* Kopf des jugendlichen *Herakles* mit Löwenfell rechtshin.

Ῥ. ΑΥΛΙΝΔΗ *l.*, ΟC *r.* Der linkshin gelagerte bärtige *Aulindeios*, ein Schilfrohr in der Rechten schulternd, die Linke am strömenden Quellgefäss; unter dem Wasserstrome zwei Fische(?).

Gr. 10,38. M. S.

Tafel XII Nr. 10.

Schon wiederholt hatte ich Gelegenheit, die Aufschrift

der Rückseite zu besprechen ¹. Nach erneuerter Prüfung derselben glaube ich von dem Vorhandensein eines zweiten **N** absehen und **ΑΥΛΙΝΔΗΟC** lesen zu müssen. Der Vokal **H** steht vermutlich für **EI** oder **AI**, wie z. B. auf einigen Münzen von Thyrraeon ², Pitane ³ und Gyrne ⁴.

Kibyra

373. Br. 24. — **ΑΥ Κ Μ ΑΥΡ** *l.*, **ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC** *r.* Brustbild des Elagabalus mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. **ΚΙΒΥΡΑΤΩΝ** *l.*, *i.* **F. ΚΑΙCΑ | ΡΕ | ΩΝ**. Der linkshin gelagerte bärtige *Indos*, Schilfrohr in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss und unter dem Wasserstrome zwei *Fische*. Im Felde links der Korb der *θεᾶ Πισιδιτῆς*.

München.

Tafel XII Nr. 11.

Kat. Brit. Mus. 142, 63 Taf. XVIII 1.

Kolossai

374. Br. 16. — **ΦΙ** *l.*, **ΛΟΠΑΠΠΟ** *r.*, **C** *l.* Brustbild der *Athena* mit Aegis rechtshin. Pkr.

Ῥ. **ΚΟΛΟC** oben, **C** *r.*, **ΗΝΩΝ** *i.* A. Der Flussgott *Lykos* als springender *Wolf* rechtshin. Pkr.

Gr. 2,65. M. S.

Tafel XII Nr. 12.

Berlin. Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 260, 1 Taf. VIII 20.

¹ Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 249 und *Zur griech. und röm. Münzkunde* 155 f.

² Imhoof, *Die Münzen Akarnaniens* 175, 22 und 23 (ΘΥΡΡΗΩΝ).

³ Kat. Allier de Hauteroche Taf. XII 22 (ΠΙΤΑΝΗΩΝ).

⁴ Kat. Brit. Mus. Troas etc. 133 (ΓΥΡΝΗΩΝ).

375. Br. 20. — ΚΡΙCΠΙΝΑ^{*} r., CEBACT l. Brustbild der Crispina rechtshin.

Ῥ. ΚΟΛΟΧΝΩΝ (so) l., ΛΥΚΟC i. A. Der links- hin gelagerte bärtige *Lykos*, Schilfrohr in der Rechten, im linken Arm Füllhorn und unter diesem Quellgefäß.

Mus. Winterthur.

Tafel XII Nr. 13.

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 159, 2.

Laodikeia

376. Br. 16. — ΛΑΟΔΙΚΕΩ[N] r., l. B und Monogramm. Stehende bekleidete *Aphrodite* linkshin, Taube auf der rechten Hand, die Linke gesenkt.

Ῥ. In einem Lorbeerkranze sitzender *Wolf* mit erhobener rechter Vorderpfote linkshin; über dem Halse Doppelbeil mit Tānie.

Gr. 2,34. M. S.

Tafel XII Nr. 14.

Vgl. Imhoof, *Griech. Mün.* 1890, 218, 712 Taf. XII 25; Kat. Brit. Mus. 288, 59 Taf. XXXIV 14.

Wie auf einigen der folgenden Münzen und auf einer von Kolossai (Nr. 374) personifiziert der Wolf den Fluss *Lykos*. Was das Doppelbeil bedeutet, ist aus der figurenreichen Numismatik Laodikeias nicht zu ersehen.

377. Br. 20. — ΔΗΜΟC r. Kopf des Demos mit Binde rechtshin. Pkr.

Ῥ. ΛΑΟΔΙΚ | Ε | ΩΝ oben. Sitzender Wolf (*Lykos*) rechtshin, die linke Vorderpatze über das umgestürzte strömende Quellgefäß gelegt. Pkr.

Berlin.

Tafel XII Nr. 15.

Imhoof a. a. O. 218 f. Taf. XII 26.

378. Br. 20. — Ebenso.

Ῥ. ΛΑΟΔΙΚΕΩΝ oben. Sitzender Eber (*Kapros*) linkshin, die rechte Vordertatze über das umgestürzte strömende *Quellgefäss* gelegt.

Kat. Brit. Mus. 296, 111 Taf. XXXVI 2.

379. Br. 15. — Springender Eber (*Kapros*) linkshin, darunter Monogramm (ΕΚΑΤ).

Ῥ. ΛΑΟΔΙ oben, ΚΕΩΝ i. A. Wolf (*Lykos*) rechtshin.

Gr. 4.40. M. S.

Tafel XII Nr. 16.

Imhoof, *Monn. gr.* 406, 127.

Kat. Brit. Mus. 287, 53 Taf. XXXIV 11.

380. Br. 29. — ΦΑΥΣΤΙΝΑ r., ΣΕΒΑΚΤΗ l. Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

Ῥ. ΛΑΟΔΙΚ l., ΕΩΝ r. Stehende *Stadtgöttin* von vorn, Kopf linkshin, Schale in der Rechten, auf der linken Hand das Bild des Zeus Laodikenos; zu Füßen links der Fluss *Lykos* als Wolf, rechts der *Kapros* als Eber.

M. S.

Tafel XII Nr. 17.

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 161, 7 Taf. VI 19.

Aehnlich, mit Domna, Kat. Brit. Mus. 313, 215 Taf. XXXVII 10.

381. Br. 30. — ΙΟΥΛΙΑ ΔΟ l., ΜΝΑ ΣΕΒ r. Brustbild der Domna rechtshin.

Ῥ. ΛΑΟΔΙΚΕΩΝ ΝΕΩ l., ΚΟΡΩΝ ῚΠΗ r. Die *Stadtgöttin* mit ihren Attributen ebenso; im Felde links über dem Wolf ΛΥΚ | ΟC, rechts über dem Eber ΚΑΠ | ΡΟC.

M. S.

Tafel XII Nr. 18.

382. Br. 25. — AV K M AV AN l., ΤΩΝΕΙΝΟC r. Brustbild des bärtigen Caracalla mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΛΑΟΔΙΚΕΩΝ ΝΕ | ΩΚΟΡΩ | Ν über den Flüssen *Lykos* und *Kapros* als Wolf links und Eber rechts, die Rücken gegen Rücken sitzen und die *Wasser speienden* Köpfe gegen einander zurückwenden; i. A. ῚΠΗ.

M. S.

Tafel XII Nr. 19.

Imhoof, *Kleinas. Mün.* I 273, 48 Taf. IX 4.

Vgl. Kat. Brit. Mus. 299, 128 Taf. XXXVI 7; 324, 260 f.

383. Br. 39. — Ebenso, das Brustbild mit Lorbeer.

Ῥ. ΛΑΟΔΙΚΕΩ l., Ν ΝΕΩΚΟΡ[ΩΝ] r., ῚΠΗ i. F. l. Nackter *Heros* linkshin eilend, zurückblickend, die Rechte erhoben, am linken Arm flatterndes Gewand. Zu Füßen links der Kopf des Wasser speienden Ebers (*Kapros*) rechtshin, derjenige des Wolfes (*Lykos*) linkshin; im Abschnitt Flusswellen.

Wien.

Tafel XII Nr. 20.

Imhoof, *Nomisma* V 1910, 33, 29 Taf. III 2.

384. Br. 27. — ΔΗΜΟC ΛΑΟ r., ΔΙΚΕΩΝ l. Kopf des bärtigen Demos mit Tānie rechtshin. Pkr.

Ῥ. ΛΑΟΔΙΚΕΩΝ l., ΛΥΚΟC i. A. Linkshin gelagerter Flussgott (*Lykos*), dreiblättrige Blüte in der Rechten, der linke Arm mit Schilfrohr am strömenden Quellgefäss. Pkr.

M. S.

Tafel XII Nr. 21.

Imhoof, *Kleinas. Mün.* II 526, 1 Taf. XX 13.

385. Br. 35. — ΑΥΤΟΚΡΑ ΚΑΙCΑΡ l., ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC r. Kopf des Pius rechtshin.

Ῥ. ΛΑΟ | Δ l., ΙΚΕΙΑ r. Die thronende *Stadtgöttin* mit Kalathos linkshin, auf der Rechten das Bild des Zeus Laodikenos linkshin, in der Linken Zepter. Zu Füßen die einander zugekehrten gelagerten *Flussgötter* mit den Ueberschriften ΛΥΚΟC l., ΚΑΠΡ | ΟC r. und undeutlichen Attributen; darunter Flusswellen.

Berlin (Fox).

Tafel XII Nr. 22.

Imhoof, *Kleinas. Mün.* I 268, 26 Taf. VIII 26.

Vgl., mit Caracalla, Kat. Brit. Mus. 317, 229 Taf.

XXXVIII 3; Imhoof a. a. O. 274, 51 a.

Kapros mit *Füllhorn* in der Rechten und die Stadtgöttin mit demselben Attribute in der Linken.

Tafel XII Nr. 23.

Midaeion

386. Br. 24. — ΑΥ ΝΕΡ ΤΡΑΙΑ r., ΝΟC ΚΑΙ CΕ ΓΕΡ ΔΑ l.
Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΜΙΔΑΕΩΝ unten, ΤΕΜΒΡΙC oben. Der linkshin gelagerte bärtige Flussgott *Tembris*, zu Füßen und in der Rechten je ein Schilfrohr, der linke Arm am strömenden Quellgefäß.

Paris. Waddington, *Rev. num.* 1851, 176 f. Taf. IX

21 und Inv. Waddington 376, 6338 Taf. XVII 21.

Kat. Brit. Mus. 335, 2 Taf. XXXIX 3 (Var.).

Auf einer Münze mit Severus Alexander, Kat. Brit. Mus. 337, 14, ist der Flussname mit ΤΕΜΒΡΟC wiedergegeben. Die Schreibungen Tembrogius, Thymbris und Tymbris hat schon Waddington a. a. O. als irrtümlich bezeichnet.

387. Br. 25. — ΑΥΤ·ΚΑΙ·Λ·ΑΥΡ | ΗΛ·ΟΥΗ l., ΡΟC·ΑΡΜ r.
Kopf des L. Verus mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΜΙΔΑ l., ΕΩΝ r. Die linkshin auf einem Felsensitzende *Stadtgöttin* mit Kalathos und Aehren.

in der Rechten; zu Füßen der linkshin schwimmende *Tembris*, den Kopf zu der Göttin zurückwendend.

Kat. Brit. Mus. 336, 6 Taf. XXXIX 4.

Nakoleia

388. Br. 27. — ΑΥ ΝΕΡ ΤΡΑΙΑΝΟC ΚΑΙCΑΡ CΕ. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΝΑΚΟΛΕΩΝ *l.*, ΠΑΡΘΕΝΙΟC *r.* und *unten*. Der linkshin gelagerte bärtige *Parthenios*, in der Rechten ein Schilfrohr schulternd, die Linke am strömenden Quellgefäß.

Paris. Inv. Waddington Nr. 6348 Taf. XVII 22.

389. Br. 24. — Μ ΑΝΤ ΓΟΡΔΙΑΝΟC ΑΥΓ. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΝΑΚΟΛΕΩΝ *l.*, ΠΑΡΘΕΝΙ | ΟC *i. A.* Der linkshin gelagerte *Parthenios* mit Wasserpflanze in der Rechten und Schilfrohr in der Linken, die sich an einen Felsen lehnt. *Ohne* Quellgefäß.

Im Handel.

Tafel XII Nr. 24.

Kat. Brit. Mus. 340, 12 Taf. XXXIX 10.

Wie der *Tembris* war der *Parthenios* ein Nebenfluss des *Sangarios*.

Peltai

390. Br. 18. — ΠΕΛΤΗ *r.*, ΝΩΝ *l.* Kopf des bärtigen *Herakles* rechtshin. Pkr.

Ῥ. ΜΑΚΕ *l.*, ΔΟΝΩΝ *i. A.* Linkshin gelagerter Flussgott (*Glaukos* oder *Maiandros*), in der

Rechten das geschulterte Schilfrohr, im linken Arm Füllhorn; dahinter strömendes Quellgefäß. Pkr.

Kat. Brit. Mus. 349, 18 Taf. XLI 7.

391. Br. 21. — **ΙΕΡΑ** l., **ΒΟΥΛΗ** r. Kopf der Bule mit Schleier und Lorbeer rechtshin. Pkr.

Ῥ. **ΠΕΛΤΗΝΩΝ** l., **ΜΑ** r. Ebenso, ohne Füllhorn, in der Rechten Aehren (?). Pkr.

Berlin.

Tafel XII Nr. 25.

Imhoof, *Kleinas. Mün.* I 284, 13.

Philomelion

392. Br. 27. — **ΑΥ Κ Μ ΣΕΥΗ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΣ ΑΥ.** Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. **ΦΙΛΟΜΗΛ ΕΠΙ ΠΑΥΛΟΥ ΤΟ, i. Α. .Β.ΓΑΛΛΟ|Σ.** Der linkshin gelagerte *Gallos* mit Füllhorn in der Rechten, die Linke an das strömende Quellgefäß gelehnt; dahinter Schilfrohr.

Kat. Brit. Mus. 356, 20 Taf. XLII 1.

Mus. Winterthur.

Tafel XII Nr. 26.

Vgl. Inv. Waddington Nr. 6403 Taf. XVII 27.

393. Br. 27. — **ΑΥΤ Κ Μ ΙΟΥ ΦΙΛΙΠΠΟ ΣΕΒ.** Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. **ΦΙΛΟΜΗΛΕΩΝ ΕΠΙ ΜΑΡΚΟΥ ΝΕΣΤΟΡΟΣ.** Ebenso.

Mus. Winterthur.

Tafel XII Nr. 27.

Vgl. Kat. Brit. Mus. 359, 32 und andere Varietäten, mit Gordianus Nr. 28, Trebonianus Gallus Nr. 35-37, Traianus Decius Nr. 38-42; Inv. Waddington Nr. 6413 Taf. XVIII 2; *Journ. internat. de num.* VI 1903, 263, 778 Taf. XVII 18.

Der Gallos scheint ein kleiner Fluss zu sein, der sich nordwärts von der Stadt in den Akshehir Göl ergiesst. Den gleichen Namen trug ein Fluss Bithyniens.

Prymnessos

394. Br. 15. — ΜΙ l., ΔΑC r. Brustbild des Königs *Midas* rechtshin. Pkr.

Ῥ. ΠΡΥΜΝΗ l., C r., CΕΩΝ i. A. Linkshin gelagerter *Flussgott*, in der Rechten geschultertes Schilfrohr, die Linke am strömenden Quellgefäss. Pkr.

Gr. 2,25. M. S.

Tafel XII Nr. 28.

Kat. Brit. Mus. 361, 3 Taf. XLII 7.

Inv. Waddington Nr. 6416 Taf. XVIII 3.

Der Flussgott stellt den *Kaystros* dar, wenn dieser Name dem Akkartschai oder einem diesem zufließenden Bach zukommt.

Sebaste

395. Br. 20. — Kopf des jugendlichen *Dionysos* mit Binde, Efeu und Gewand rechtshin; davor Thyrsosstab. Pkr.

Ῥ. CΕΒΑCΤΗΝ|[Ω]Ν l., CΙΝΔΡΟ|C i. A. Der linkshin gelagerte jugendliche *Sindros*, mit geschultertem Schilfrohr in der Rechten, die Linke am sprudelnden Quellgefäss.

M. S.

Tafel XIII Nr. 1.

Imhoof. *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 165, 2 und 3.

Kat. Brit. Mus. 370, 5 Taf. XLIII 4.

Temenothyrai

396. Br. 30. — ΚΟΡ ΚΑΛΩ *l.*, ΝΕΙΝΑ ΚΕ *r.* Brustbild der Salonina mit Mondsichel an den Schultern rechtshin.

Ῥ. ΤΙΤΙΑΝΟC ΑΡΧΙΕΡΕΥC ΤΗΜΕΝΟ, *i. A.* ΘΥΡΕΥCΙ.
Nackter bärtiger *Herakles* mit Löwenfell über dem Rücken rechtshin, die Rechte an der gesenkten Keule; mit der Linken erfasst er den vor ihm gelagerten jugendlichen *Flussgott* am rechten Oberarme und stemmt das linke Knie an dessen Hüfte; den linken Arm lehnt der Flussgott an das strömende Quellgefäß. Im Hintergrunde zwischen den Köpfen der beiden ragt ein *Baum* hervor.

Berlin.

Tafel XIII Nr. 2.

Imhoof, *Kleinas. Mün.* I 298, 3 Taf. IX 21.

Kat. Brit. Mus. 416, 38 Taf. XLVIII 8.

Der Flussgott ist vermutlich auf den *Hippurios* zu deuten, in dessen unterem Gebiete, gegen den Maiandros zu, Blaundos lag¹ (s. Nr. 305). Ueber das dargestellte Ringen des *Herakles* mit dem Flussgotte s. Imhoof a. a. O. und Holm, *Gesch. Siciliens* III 1898, 594.

Themisonion

397. Br. 21. — ΑΥΚ *l.*, ΚΩΖΩΝ *r.* Brustbild des Lyk. Sozon mit Strahlenkrone und Gewand rechtshin. Pkr.

Ῥ. ΘΕΜΙCΩ *l.*, ΝΕΩΝ *r.*, ΚΑΖΑΝΗ | C *i. A.* Der linkshin gelagerte jugendliche *Kazanes* mit

¹ Vgl. die Karten zu Radet, *En Phrygie* 1895, T III und zu Ramsay, *The cities and bishoprics of Phrygia* II 1897, 570, 591.

Schilfrohr in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss. Pkr.

Berlin (Löbbecke).

Tafel XIII Nr. 3.

Kat. Brit. Mus. 419, 5 Taf. XLIX 2; ähnlich a. a. O. 4 und 6.

Inv. Waddington Nr. 6564 Taf. XVIII 19.

Limyra (Lykia)

398. Br. 31. — **ΑΥΤ ΚΑΙ Μ ΑΝΤ ΓΟΡΔΙΑΝΟC CΕΒ.** Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. **ΛΙΜΥΡΟC** l. Der linkshin gelagerte bärtige *Limyros*, Schilfrohr in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss.

Im Handel.

Tafel XIII Nr. 4.

Kat. Brit. Mus. Lycia etc. 61, 11 Taf. XIII 8.

Paris. *Rev. num.* 1893, 332, 9 Taf. IX 7.

Babelon glaubt am Kopfe des Flussgottes des Pariser Exemplares *Krebsscheren* wahrzunehmen, wie sie an den Köpfen des Okeanos, des Pontos Euxeinus und der Thalassa vorkommen. Nach den zwei mir in Abgüssen vorliegenden Exemplaren ist es indes schwierig, sich seiner Annahme anzuschliessen ¹.

Der Limyros scheint sich gegen seine Mündung zu an der flachen Küste sehr verbreitert zu haben; eine jetzt noch gangbare Brücke führt bei der Stadt in fünfundzwanzig Bogen über den Fluss ².

Von der Quelle **ΧΡΗCΜΟC**, an der sich auf Münzen ein Zebustier und ein Hund zur Tränke einfinden ³, liegt eine Personifikation nicht vor.

¹ Mit *Krebsscheren* erscheint der *Jordan* in altchristlichen Mosaiken, O. Waser, *Archiv für Religionswissensch.* XVII (1914) 660.

² Petersen und Luschan, *Reisen im südwestl. Kleinasien* II (1889) 151.

³ Kat. Brit. Mus. 61, 9 und 10 Taf. XIII 7 und 9.

Aspendos

399. Br. 32. — ...ΤΡΑΝΚΥΛΛΙΑΝΗΝ ΣΕΒΑΚΤΗΝ. Brustbild der Tranquillina rechtshin.

Ῥ. ΑΣΠΕΝΔΙ *l.*, ΝΩ *i.* A. Der linkshin gelagerte bärtige *Eurymedon*, eine *Preiskrone* mit zwei Palmzweigen in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß.

Kat. Brit. Mus. Lycia etc. 107, 97 Taf. XXII 12.

Tafel XIII Nr. 5.

Vgl. a. a. O. 108, 102.

Magydos

400. Br. 27.— ΑΥΤ ΚΑΙ Μ ΑΥΡ *l.*, ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC *r.* Brustbild des bärtigen M. Aurelius mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΜΑΓΥΔΕ *l.*, [ΩΝ] *r.* Der linkshin gelagerte bärtige *Katarraktes* mit geschultertem Schilfrohr in der Rechten, im linken Arm *Füllhorn*, dahinter das strömende Quellgefäß und unten Κ (Zahlzeichen).

M. S.

Tafel XIII Nr. 6.

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 175, 3.

Mit Elagabal und ΚΖ, *Kleinas. Mzn.* II 325, 3.

Perga

401. Br. 25. — ΑΥΤ Κ Α ΣΕ *l.*, ΣΕΟΒΗΡΟC | Π *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΠΕΡΓ | ΑΙΩΝ. Der linkshin gelagerte *Kestros*

mit Schilfrohr in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

Kat. Brit. Mus. 126, 34.

Paris. Mionnet III 463, 95.

Side

402. Br. 28. — AV KAI M AVP *l.*, ANTΩNEIN *r.* Brustbild des jugendlichen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. CΙΔHTΩN *l.* Der linkshin gelagerte jugendliche *Melas*, Schilfrohr in der Rechten, im linken Arm *Füllhorn* und dahinter das strömende Quellgefäss; unter den Flusswellen zwei *Fische*.

M. S.

Tafel XIII Nr. 7.

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 179, 4.

Kat. Hirsch XIII (Rusopulos) Taf. LI 4270.

Vgl., mit Geta, Mionnet III 480, 200.

403. Br. 34. — ΠΛΑΥΤΙΛΛΑ[N] *r.*, CEBACTH[N] *l.* Brustbild der Plautilla rechtshin.

Ῥ. CΙAH | TΩN *oben*. Der linkshin gelagerte *Melas*, *Füllhorn* in der vorgestreckten Rechten, Schilfrohr in der Linken, und dahinter das Quellgefäss. Dem Gotte gegenüber auf einer Anhöhe eine linkshin sitzende *Quellnymphe*, Kopf rechtshin, mit der Rechten den bogenförmig aufgeblähten Schleier haltend, die Linke auf das fließende Quellgefäss stützend. Links am Rande Schriftspuren, vielleicht MHA | AC oder der Nymphenname.

Berlin (m. S.).

Tafel XIII Nr. 8.

Imhoof, *Kleinas. Mün.* II 339, 19 Taf. XI 24; *Nymphen und Chariten* 168, 465 Taf. X 35.

404. Br. 32. — AV K M AVP CEOVH *l.*, AΛEIANΔPOC *r.*
Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer
und Mantel rechtshin.

Ῥ. CI *l.*, ΔHTΩN *oben.* Der linkshin gelagerte
bärtige *Melas*, auf der rechten Hand *Preis-*
krone mit zwei Palmzweigen, die Linke mit
Schilfrohr am strömenden Quellgefäß.

Berlin (m. S.). Imhoof, *Kleinas. Mün.* II 340, 23 *a.*

Journ. internat. de num. VI (1903) 216, 394 Taf.
XIII 20.

Ebenso, mit Mameia (nicht Domna), Mionnet III
479, 196.

Den gleichen Typus mit der Preiskrone verwendete
Aspendos Nr. 399.

405. Br. 29. — IOVA COAI *l.*, MIAA CEB *r.* Brustbild der
Julia Soaemias rechtshin.

Ῥ. CIA *l.*, HTΩN *r.* Sitzende *Tyche* mit Turm-
krone und Schleier linkshin, Mohn und Aehren
in der Rechten, die Linke am Felssitz; links
zu Füßen der Göttin der schwimmende *Melas*
linkshin.

Berlin (m. S.). Imhoof a. a. O. 340, 22.

Sillyon

406. Br. 34. — KOPNHAIAN *l.*, CAΛΩNINAN | CEB *r.* Brust-
bild der Salonina mit Stephane und Mond-
sichel rechtshin; davor I.

Ῥ. CIAAV *l.*, ΕΩN *r.* Sitzende *Tyche* mit Schleier
und Turmkrone linkshin, Früchte (?) in der
Rechten, die Linke am Felssitz; zu Füßen
der linkshin schwimmende *Kestros*.

Kat. Brit. Mus. 169, 21 und 298, 21 *a.*

Mus. Arigoni II Taf. 61, 39.

Colonia Antiochia

407. Br. 27.— **IM C M AV SEV l., ALEXANDER AV r.** Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

℞. **ANTHIOS l., ANTIOCH | COL i. A.** Der linkshin gelagerte jugendliche *Anthios*, *Füllhorn* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß; dahinter Schilfrohr.

Mus. Winterthur.

Tafel XIII Nr. 9.

Kat. Brit. Mus. Lycia etc. 186, 59-62 Taf. XXXI
12 und 14.

Paris, mit Trebonianus Gallus, *Rev. num.* 1902, 348, 91
Taf. X 10.

408. Br. 27. — Ebenso.

℞. Ebenso; statt des Quellgefäßes stehende *Amphora*.

M. S.

Tafel XIII Nr. 10.

409. Br. 28. — **IMP CAES M ANT GORDIANVS AV.** Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

℞. **FORTVNA COL l., C CES ANTIOC r., IEV i. A., S | R i. F.** Sitzende *Stadtgöttin* (Fortuna) mit Kalathos rechtshin, Mohn und Aehren in der Linken; zu Füßen der rechtshin schwimmende *Anthios*.

Im Handel.

Tafel XIII Nr. 11.

Imhoof, *Kleinas. Mün.* II 362, 27 Taf. XII 23.

Brit. Mus. *Num. Chron.* 1900, 21 Taf. II 11.

Apollonia Mordiaion

410. Br. 31.— **ΑΛΕΙΑ·ΚΤΙC l., ΑΠΟΛΛΩΝΙΑ | ΤΩΝ r.** Kopf Alexanders des Grossen mit Löwenkopffell rechtshin.

- Ῥ. ΙΠΠΟΦΟ *l.*, ΡΑC *i.* A. Der linkshin gelagerte bärtige *Hippophoras*, in der Rechten Schilfrohr schulternd, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäß.

Berlin (m. S.).

Tafel XIII Nr. 12.

Kat. Brit. Mus. 202, 1 Taf. XXXIII 1.

411. Br. 35. — ΑΥΤ·Κ·Π·Λ· *l.*, ΓΑΛΛΙΗΝΟ *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

- Ῥ. ΑΠΟΛΛΩΝ *l.*, ΙΑΤΩΝ ΑΥ *r.*, ·ΘΡΑ·ΚΟ· *i.* A. Der Flussgott ebenso.

M. S.

Tafel XIII Nr. 13.

Inv. Waddington Nr. 3629 Taf. VIII 6; vgl. Nr. 3619 Taf. VIII 4.

Isinda

412. Br. 34. — Κ·ΓΑΙ·ΙΟΥ·ΟΥΗ·ΜΑΙΜΟΝ CΕ· Brustbild des Caesars mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

- Ῥ. ΙCΙΝΔΕΩΝ *l.* Der Flussgott *Tauros*, wie der *Hippophoras* (Nr. 410 und 411) dargestellt.

M. S.

Tafel XIII Nr. 14.

Kat. Brit. Mus. 225, 15 Taf. XXXVI 7.

Colonia Kremna

413. Br. 32. — IMP·C·S·L·DOM·AVRELIANO. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

- Ῥ. FORTVN *l.*, COL·CREM *r.* Linkshin stehende *Fortuna* mit Kalathos, kurzem Chiton und Ueberwurf, auf der vorgestreckten Rechten

ein kleines Brustbild rechtshin, die Linke am Zepter mit Greif daneben; zu Füßen der Göttin der *Oberkörper* eines *Flussgottes*, auf dessen Schulter sie den rechten Fuss setzt.

M. S.

Tafel XIII Nr. 15.

Vgl. *Revue num.* 1891, 247, 35 Taf. X 5; Inv. Waddington Nr. 3720; Kat. Brit. Mus. 218, 17 ff. Taf. XXXV 11.

Der Flussgott kann den *Kestros* darstellen, in dessen Talgebiete die Stadt lag.

Prostanna

414. Br. 25. — $\text{IOY\Lambda\text{I}\text{AN}}$ *l.*, MAMEAN CE *r.* Brustbild der Julia Mamea rechtshin.

Ῥ. $\text{\Pi P O C T A N N E} \mid \Omega \text{N}$ *l.*, *i.* $\text{A. TIOV} \mid \Lambda \text{OC.}$ Der linkshin gelagerte *Tiulos*, Schilfrohr in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß.

M. S.

Tafel XIII Nr. 16.

Imhoof, *Kleinas. Mün.* II 391, 8.

Inv. Waddington Nr. 3802 Taf. VIII 25.

Vgl. Kat. Brit. Mus. 239, 8 Taf. XXXVII 12, mit Claudius II.

Sagalassos

415. Br. 32. — $\text{AV}\cdot\text{K}\cdot\text{M}\cdot\text{AVP}$ *l.*, $\text{K\Lambda\Lambda\text{V}\Delta\text{I}\text{ON}}$ *r.* Brustbild des Claudius II. mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. $\text{\text{C}\text{A}\text{Γ}\text{A}\text{Λ}\text{A}\text{C}\text{C}\text{E}\Omega\text{N}}$ oben, $\text{K}\text{E}\text{C}\text{T}\text{P}\text{O}\text{C}$ *i.* A. , $\text{\text{C}}$ (6) *l.* *i.* *F.* Der linkshin gelagerte bärtige *Kestros* mit

Zweig in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß.

M. S.

Tafel XIII Nr. 17.

Markl, *Num. Zeitschr.* 1900, 176 Taf. XII 61 und,
mit dem Zahlzeichen I, 165 Taf. IX 27.

Kat. Brit. Mus. 250, 52 (Var.).

Inv. Waddington Nr. 3835 mit M. Aurelius.

416. Br. 25. — **ΑΥΤ·Κ·Μ·ΑΥ·ΑΝΤΩΝΙΝΟC CЄ**. Brustbild des Elagabalus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. **CAΓΑΛΑ** l., **CЄ | ΩΝ** r, Sitzende *Tyche* mit Turmkrone linkshin, Zweig in der Rechten, die Linke am Felssitze; zu Füßen der linkshin schwimmende *Kestros*.

Kat. Brit. Mus. 245, 30 Taf. XXXVIII 6.

417. Br. 35. — **ΑΥ Κ ΓΑ Α ΓΑΛ ΟΥΕΛ ΟΥΟΛΟΥC CΙΑΝΟ[N]**. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. **CAΓΑΛΑC CЄ** l., **ΩΝ** r. Riesenhafte männliche Figur in langem Chiton, der die rechte Seite des Oberkörpers entblösst lässt, rechtshin schreitend, die Rechte, wie zum Schlage ausholend, über den Kopf erhoben und mit der Linken einen neben ihm schreitenden Stier mit erhobenem Schweife an einem der Hörner packend; zwischen den Beinen **ΚЄ | C | TP | OC**.

Berlin (m. S.).

Tafel XIII Nr. 18.

Imhoof, *Griech. Mün.* 1890, 176, 509 Taf. XI 2.

Svoronos, *Journ. intern. de num.* VI 1903, 236, 549
Taf. VI 1.

418. Br. 29. — **Α Κ Π Λ Ο ΓΑΛΛΙΗΝΟΝ CЄ**. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin; davor **Ϝ** (6).

Ῥ. CAΓ l., ΑΛΑCCEΩΝ. Dieselbe Gruppe ohne Flussname.

Berlin (m. S.).

Tafel XIII Nr. 19.

Imhoof a. a. O. 175, 508.

Hill, Kat. Brit. Mus. 248, 42 Taf. XXXVIII 14.

Inv. Waddington Nr. 3876 mit « Frau einen Stier führend ».

Die den Stier zurückhaltende Gottheit scheint in der erhobenen Rechten einen Zweig mit Blättern zu schwingen. Svoronos a. a. O. hält sie für den Flussgott, während nach allgemeiner Auffassung der ungestüme Stier den Kestros darstellt. Die menschliche Figur halten Hill und Waddington für weiblich, wofür weder Körperform noch Bekleidung entschieden sprechen. Die Bekleidung ist identisch mit derjenigen häufiger Bilder des Dionysos und einiger des Apollon. Auf einen dieser Götter, als Kulturgötter, wiesen bereits O. Waser¹ und ich² hin.

Seleukeia

419. Br. 23. — AVT · K · M · l., AVP ANTΩNEIN r. Brustbild des Elagabalus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΚΛΑΥΔΙΟCΕΛΕΥΚ | ΕΩ | Ν, i. Α. ΟΥΑΕΝ | ΔΟC. Der linkshin gelagerte bärtige *Vaendos*, in der Rechten geschultertes Schilfrohr, die Linke am strömenden Quellgefäß.

Kat. Brit. Mus. 252, 4 Taf. XXXIX 2; Kat. Egger XLVI
Taf. XXXIV 2083. *Tafel XIII* Nr. 20.

¹ Pauly-Wissowa *R.-E.* VI 2780, 55 ff., 2803.

² Imhoof, *Kleinas. Mün.* II 395 f.

Dieses Stück, früher in der Sammlung der Evangelischen Schule in Smyrna, machte zuerst Arthur Engel bekannt¹. Er las, wie Hill, den Flussnamen **ΟΡΑΕΝΔΟC**; der zweite Buchstabe ist aber nicht **P**, sondern ein etwas schlecht geratenes **V**.

420. Br. 30. — **ΑV K M** *l.*, [**ΑVP ΚΛΑΥΔΙΟC**] *r.* Brustbild des Claudius II. mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. **ΚΛΑΥΔΙΟC ΕΛΕΥΚΕΩΝ**, *i.* **A. ΟΥΑΙΝΔΟC**. Der Flussgott wie oben; sein Name lautet hier *Vaindos*.

Berlin (m. S.).

Tafel XIII Nr. 21.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 399, 9 Taf. XIV 21.

Timbrias

421. Br. 33. — **ΙΟΥΑΙ** *l.*, **Α ΔΟ CΕΒΑC** *r.*, **ΗΤ** *unten*. Brustbild der Julia Domna rechtshin. Runder Gegenstempel mit **ΤΙ**.

Ῥ. **ΤΙΜΒΡΙΑΔ** *l.*, **Ε** *r.*, **ΝΩ** *i.* **A.** Der linkshin gelagerte *Eurymedon*, die Rechte mit pfeilähnlichem Stab über das Knie gelegt, die Linke am strömenden Quellgefäss; zu Füßen ein *Baum*.

M. S.

Tafel XIII Nr. 22.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 414, 3.

Ein ähnliches Stück, Inv. Waddington Nr. 4024, trägt die Beischrift **ΕΥΡΥΜΕΔΩΝ**.

422. Br. 13. — **Α C ΓΕΤ** *l.*, **ΑC ΚΑ** *r.* Kopf des Caesars mit Gewand am Halsabschnitt rechtshin.

¹ *Revue num.* 1884, 34, 44 Taf. II 19.

Ṛ. TIMBPIA | ΔΕΩ | Ν. Der *Eurymedon* linkshin, die leere Rechte am Knie, die Linke am Quellgefäß.

M. S. Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 198, 1. Tafel XIII Nr. 23.

Vgl. A. v. Rauch, *Berl. Bl.* 1870, 24 Taf. LVI 36.

Barata (Lykaonia)

423. Br. 23. — ΑΥ·ΤΟΚ·ΚΑΙC· l., Μ·ΑΥΗ· ΑΝΤΩΝΙΝ r., ΟC·CΕΒ unten, i. F. l. Μ (?), r. Ι(?) ΓΑ | ΜΗ. Kopf des bärtigen M. Aurelius mit Strahlenkrone rechtshin.

Ṛ. ΒΑΡΑΤΕΩΝ l., ΚΟ | Ι·ΛΥΚΑΟΝΙΑ | C r. Sitzende *Tyche* mit Kalathos, Aehren und Füllhorn linkshin; zu ihren Füßen schwimmender *Flussgott*.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 416, 1.

Dieudonné, *Rev. num.* 1902, 84, 73 Taf. IV 13.

Aehnlich, mit Otacilia Severa, *Rev. num.* 1883, 42, 6 und *Kat. Brit. Mus. Lycaonia* 2, 5 Taf. I 3.

Die Lage Baratas ist noch nicht gesichert¹ und daher auch der auf der Münze dargestellte Fluss nicht bekannt. Dasselbe ist von der Lage und dem Flusse der folgenden Stadt *Hyde* zu sagen.

Hyde

424. Br. 20. — ΦΑΥCΤΕΙΝ l., Α CΕΒΑCΤΗ r. Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

¹ Ramsay, *The histor. geography of Asia minor* 337 schlägt dafür Binbir Kilisse am Kara Dag, nördlich von Laranda vor, andere das noch nördlicher zwischen Konia und Eregli gelegene Dorf Karabunar, das aber anderseits für Hyde beansprucht wird.

- Ὶ. ΥΔΗC C I l., ΕΡΑC KO | IN ΛΥΚ.. r. und unten.
Linkshin gelagerter bärtiger *Flussgott*, Schilfrohr in der Rechten, die Linke am Quellgefäss, in dessen Ausströmung *drei Fische* in einer Reihe.

Paris. Dieudonné, *Rev. num.* 1902, 86, 75 Taf. IV 14.
Tafel XIII Nr. 24.

Laranda

425. Br. 25. — Μ ΩΤΑΚΙΑΙ | ΑΝ CΕΟVHPAN | CΕΒ. Brustbild der Otacilia rechtshin.
Ὶ. CΕΒ ΛΑΡΑΝ l., ΔΕΩΝ r., ΜΗ | ΤΡΟ i. F.
Sitzende *Tyche* mit Turmkrone linkshin, Aehren in der Rechten, die Linke am Felssitz; zu Füßen linkshin schwimmender *Flussgott*.

Kat. Brit. Mus. 9, 2 Taf. II 2.

Der alte Name des Flusses Göden Tschai ist unbekannt.

Colonia Lystra

426. Br. 21. — FAVSTINA l., AVG[VSTA] r. Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.
Ὶ. COL IVL l., LVSTRA r. *Tyche* und *Flussgott* wie Laranda, aber der Kopf der Göttin mit Kalathos von vorn.

Berlin (Löbbecke). *Zeitschr. f. Num.* XVII 1890, 14, 2
Taf. II 4.

Kat. Brit. Mus. 10, 3 Taf. II 4.

Auch hier ist der alte Name des Flusses (Köprü Tschai) unbekannt.

Adana

427. Br. 18. — Kopf des *Zeus* mit Lorbeer rechtshin.
R. ΑΔΡΙΑΝΩΝ l., ΑΔΑ | ΝΕΩΝ r. Der Oberkörper
des rechtshin schwimmenden jugendlichen
Saros. Pkr.

Kat. Brit. Mus. 17, 13 Taf. III 6. *Tafel XIII* Nr. 25.

Mionnet III 563, 131 und 132 verzeichnet zwei Münzen
mit *Tyche* und dem schwimmenden *Saros* aus der Zeit
des Diadumenianus und Maximinus.

Anazarbos

428. Br. 14. — ΑΝΑΖΑΡ | ΡΕ (so). Oberkörper des rechts-
hin schwimmenden jugendlichen *Pyramos*,
Kopf linkshin. Pkr.
R. ΕΤ oben, ΠΡ (Jahr 180) unten. Schreitendes
Pferd rechtshin. Pkr.

Sir Hermann Weber. *Tafel XIII* Nr. 26.
Berlin (m. S.). Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 432, 2 Taf.
XVI 22.

429. Br. 19. — l., ΑΝΤΩΝΕΙΝ[ΟC] r. Kopf des
Pius mit Lorbeer rechtshin.
R. ΚΑΙCΑΡΕΩΝ ΤΩΝ [ΠΡΟC ΤΩ ΑΝΑΖΑΡΒΩ].
Der aus den (nicht angegebenen) Fluten auf-
getauchte bärtige *Pyramos* von vorn, Kopf
linkshin, die Rechte erhoben, im linken Arm
Füllhorn. Im Felde, nach Kenner, Ο | Ρ; man
könnte aber Τ oder Π | Υ als Initialen des
Flussnamens lesen.

Stift St. Florian. *Tafel XIV* Nr. 1.
Kenner 146 Taf. V 6.

430. Br. 27. — **ΙΟΥ·ΚΟΡΝ·** *l.*, **ΠΑΥΛΑ** **ΣΕΒ** *r.* Brustbild der Julia Paula mit Diadem und Schleier rechtshin.

Ῥ. **ΑΝΑΖ ΜΤΡΟ | ΠΟ**, *i. A.* **ΑΜΚ**, *i. F. l.* **Β | Γ**. Der linkshin gelagerte *Pyramos*, *Füllhorn* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss.

M. S.

Tafel XIV Nr. 2.

Imhoof, *Kleinas. Mün.* II 432, 5.

431. Br. 21. — **ΑΥΤ Κ Λ ΑΥΡΗΛΙΟ | Σ ΟΥΗΡΟΣ** **ΣΕΒ**. Brustbild des L. Verus mit Mantel rechtshin.

Ῥ. **ΚΑΙ ΤΩΝ ΠΡΟ** *l.*, **Σ ΤΩ ΑΝΑΖΑΡΒΩ** *r.*, **ΕΤ ΒΠΡ** (Jahr 182). Der *Pyramos* mit Schilfrohr in der Rechten, *Füllhorn* im linken Arm, ohne Quellgefäss.

Sestini, *Lett. contin.* IV 87 Taf. VI 15.

Vgl. Imhoof, *Monn. gr.* 350, 13 mit Soaemias.

432. Br. 28. — **ΕΡΕΝΝΙΑΝ ΕΤΡΟΥΣΚΙΛΛΑΝ** **ΣΕΒ**. Brustbild der Etruscilla mit Diadem und Mondsichel rechtshin.

Ῥ. **ΑΝΑΖΑΡ | ΒΟΥ ΕΝΔΟ | Ι ΜΗΤΡ | ΟΠ**, *i. A.* **ΕΤ ΘΙΣ** (Jahr 269), *i. F. Γ* | **Γ**. Die linkshin sitzende *Stadtgöttin* mit Turmkrone, Ähren in der gesenkten Rechten, die Linke am Felssitze; zu Füßen der linkshin schwimmende *Pyramos*. Die Göttin umstehen die Personifikationen der drei *Eparchien* Kilikia, Lykaonia und Isauria; zwei bekränzen die Stadtgöttin von rechts und links, die dritte, äusserste links, scheint ihr eine Preiskrone anzubieten¹.

Mus. Kopenhagen.

Tafel XIV Nr. 3.

Imhoof, *Monn. gr.* 350, 14.

¹ Vgl. die nämliche Gruppe auf Münzen von Tarsos, Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1904, 224 f. 8 Taf. VIII 11.

Häufig sind die Darstellungen der sitzenden *Tyche* nebst *Pyramos* ohne andere Figuren, z. B. mit *Domitian* (Inv. Waddington Nr. 4107), *Pius* (Mionnet III 551, 70), *Crispina* (Imhoof, *Kleinas. Mzn.* 432, 3), *Julia Domna* (früher m. S.), *Maximinus* (Mionnet III 554, 86). Eine Münze, Inv. Waddington Nr. 4130 mit *Macrinus*, zeigt *Nike* vor der Stadtgöttin (wie *Irenopolis* Nr. 442).

Augusta

433. Br. 20. — **ΙΟΥΛΙΑ** r., **ΣΕΒΑΣΤΗ** l. Brustbild der *Livia* rechtshin.

Ῥ. **ΑΥΓΟΥΣΤΑ** l., **ΝΩΝ** r. Thronende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier rechtshin, Aehren in der erhobenen Rechten; zu Füßen ein rechtshin schwimmender *Flussgott*.

Berlin (m. S.).

Tafel XIV Nr. 4.

Imhoof, *Zeitschr. f. Num.* X 1883, 291 f. 1 Taf. X 17.

Kat. Brit. Mus. 44, 3 Taf. VII 11.

Aehnlich, mit *M. Aurelius Caesar*, a. a. O. 45, 9 Taf. VIII 1.

434. Br. 32. — **ΑΥΤ Κ Γ ΟΥ Τ** l., **ΠΙ ΓΑΛΛΟC CEB.** Brustbild des *Trebonianus Gallus* mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. **ΑΥΓΟΥCΤ** l., **ΑΝΩ** oben, **Ν ΕΤ** r., **ΓΑC** i. A. Sitzende *Tyche* mit Turmkrone linkshin, Aehren in der erhobenen Rechten, die Linke am Felsensitz und zu Füßen der linkshin schwimmende *Flussgott*. Vor der Göttin stehende weibliche Figur rechtshin, die gespreizte Rechte erhebend.

Sir Hermann Weber.

Tafel XIV Nr. 5.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 438, 3 Taf. XVI 27.

Kat. Brit. Mus. 46, 12 Taf. VIII 2.

Die Lage Augustas zu bestimmen, ist noch nicht gelungen¹. Daher bleibt der Name des Flusses ungewiss.

Diokaisareia

Auch die Lage dieser Stadt ist noch nicht ermittelt. Zu suchen ist sie zwischen Seleukeia und Laranda, am untern *Kalykadnos* oder an einem seiner Zuflüsse. Der Flussgott erscheint bloss auf Münzen aus der Zeit des Kaisers Philippus.

435. Br. 34. — AVTOKP KAIC M IOYΛ ΦΙΛΙΠΠOC CEB.
Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΑΔΡΙΑΝΩΝ ΔΙΟΚΑΙ | CAPEΩΝ ΜΗΤΡ Κ | ΕΝΝ.
Sitzende *Stadtgöttin* mit Schleier und Turmkrone rechtshin; zu ihren Füßen der schwimmende *Flussgott* mit Kopf von vorn und vor ihr die stehende *Tyche* mit Kalathos, Steueruder und Füllhorn linkshin.

M. S.

Tafel XIV Nr. 6.

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 205 f.

Kat. Brit. Mus. 74 f. 14-19 Taf. XIII 3 (Var.).

Inv. Waddington Nr. 4272 Taf. X 10 (Var.).

Flaviopolis

436. Br. 21. — ΔΟΜΕΤΙΑΝΟC l., ΚΑΙ[CAP] r. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. [ΕΤΟΝC ΖΙΦΛΑΝ] l., ΙΟΠΟΛΕΙΤΩΝ r. Thronende *Stadtgöttin* mit Schleier und Turmkrone rechts-

¹ Heberdey und Wilhelm, *Reisen in Kilikien* 1896, 23 f. und Karte.

hin, Aehren in der vorgestreckten Rechten,
zu Füßen rechtshin schwimmender *Flussgott*
mit Kopf von vorn.

München.

Tafel XIV Nr. 7.

Kat. Brit. Mus. 78, 2 Taf. XIII 9.

437. Br. 32. — Ι ΔΟΜΝΑ *l.*, CΕΒ *r.* Brustbild der Julia
Domna rechtshin.

Ῥ. ΦΛΑΒΙ *l.*, Ο | ΠΟΛΕΙΤΩΝ *r.*, ΒΚΡ (Jahr 122) *l. i.*
F. Dieselbe Gruppe, barbarischen Stils.

Paris. Mionnet III 580, 208.

Aehnlich, mit Valerianus und dem Bilde linkshin, Kat.

Brit. Mus. 80, 12 ; ebenso, mit Mamea, Inv.
Waddington Nr. 4297.

Ueber die etwaige Lage s. Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 445.

Hieropolis Kastabala

438. Br. 24. — ΙΕΡΟΠΟΛΙ *r.*, ΤΩΝ *l.* Brustbild der *Tyche*
mit Schleier und Turmkrone.

Ῥ. ΤΩΝ ΠΡΟΣ ΤΩ *oben*, ΠΥΡΑΜΩ *unten*. Der aus
den Fluten hervorragende jugendliche *Pyra-*
mos, Kopf von vorn, rechtshin schwimmend,
auf der rechten Hand *Vogel*.

Berlin (m. S.).

Tafel XIV Nr. 8.

Imhoof, *Z. f. N.* X 1883, 273, 27 Taf. X 14.

Vgl. Kat. Brit. Mus. 82, 3 Taf. XIV 2, und die Varie-
täten Imhoof a. a. O. Taf. X 11-13, sowie, mit Pius
und Pyramos ohne Attribut, a. a. O. 274, 29 und
Kleinas. Mzn. II 447, 3.

439. Br. 22. — ΙΕΡΟ *l.*, ΠΟΛΙΤΩΝ. Ebenso.

- Ῥ. Ebenso, die Umschrift im Kreise und das Attribut des Pyramos eine flammende Fackel.

Wien.

Tafel XIV Nr. 9.

Imhoof a. a. O. 274, 28 Taf. X 15.

London a. a. O. 83, 5 Taf. XIV 3.

440. Br. 26. — ΑΥΤ Κ ΓΑΛΛΙΗΝΟC CЄ. Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

- Ῥ. ΙΕΡΟΠ·ΚΑ l., CΤΑΒΑΛЄ r., i. F. r. Δ. Die sitzende Tyche und der schwimmende Flussgott (Pyramos) linkshin, wie gewohnt.

Imhoof, *Kleinas. Mün.* II 448, 4.

Der Vogel (Adler) ist Typus und die Fackel häufiges Beizeichen verschiedener Gottheiten von Hieropolis. Als Attribute des Flussgottes stellen sie Wahrzeichen der Stadt dar.

Irenopolis

441. Br. 30. — ΚΑΙΣΑΡ l., ΔΟΜΙΤΙΑΝΟC ... Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

- Ῥ. ΙΡΗΝΟΠΟΛΕΙ l., ΤΩΝ[ЄΤ Β]Μ r. Sitzende Tyche mit Turmkrone rechtshin, Aehren in der Rechten, zu Füßen der rechtshin schwimmende Flussgott; im Felde rechts Stern.

Im Handel.

Kat. Brit. Mus. 87, 2.

442. Br. 30. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡ CЄV ΑΛЄΞΑΝΔΡ[OC]. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΙΡΗΝΟΠΟΛΙΤ | ΩΝ, i. F. Δ | ΡΟ. *Tyche* links-
hin sitzend; zu Füßen der rechtshin schwim-
mende Flussgott; vor der Göttin die auf dem
Globus stehende *Nike* rechtshin.

M. S.

Tafel XIV Nr. 10.

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 206, 3.

Ueber die vermutliche Lage der Stadt, in der Nähe
von Anazarbos, s. Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 440.

Eine autonome Münze mit dem gelagerten Flussgott
verzeichnet Mionnet Suppl. VII 217, 255. Nach Kat. Brit.
Mus. 87, 1 Taf. XIV 10 handelt es sich aber um ein Bild
des Herakles.

Mallos

443. Br. 27. — Kopf des *Zeus* mit Lorbeer rechtshin. Pkr.

Ῥ. ΜΑΛΛΩΤΩΝ r. Sitzende *Tyche* mit Turmkrone
und Schleier linkshin, die Linke am Felssitz;
zu Füßen zwei linkshin schwimmende *Fluss-*
götter, der eine über dem andern; im Felde
links AE CO.

Wien.

Tafel XIV Nr. 11.

Imhoof, *Annuaire de la Soc. fr. de num.* VII 1883,
116, 54 Taf. VI 36.

444. Br. 25. — ΝΕΡΩΝ CE r., ΒΑΚΤΟC l. Kopf des Kaisers
mit Lorbeer rechtshin; davor Stern.

Ῥ. ΜΑ | ΛΛΩ | ΤΩΝ r., ΔΙ | ... | ΡΟV l. Stehende
Tyche mit Kalathos linkshin, Aehren in der
Rechten, Füllhorn im linken Arm; zu Füßen
die beiden *Flussgötter*, der eine linkshin, der
andere rechtshin schwimmend.

Mus. Hunter.

Tafel XIV Nr. 12.

Macdonald II 538, 7 Taf. LIX 17.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 472, 12 Taf. XVIII 12.

445. Br. 27. — **CABEINA CE l., BACTH AVΓ.** Brustbild der Sabina rechtshin.

Ῥ. **ΜΑΛΛΩ l., ΤΩΝ r.** Sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier rechtshin und Aehren in der Rechten; zu Füßen die beiden *Flussgötter* wie oben.

Im Handel.

Tafel XIV Nr. 13.

Imhoof, *Annuaire* VII 117, 57.

Die beiden Flussgötter zu Füßen der sitzenden *Tyche* bilden den Typus noch anderer mallotischen Münzen, mit Augustus (Imhoof a. a. O. 116, 55), Tiberius (Dieudonné, *Rev. num.* 1903, 337, 103 Taf. XVI 4), Macrinus (Imhoof, *Journal of hell. studies* XVIII 1898, 163, 6^a), sowie der folgenden Stücke der Colonia Mallo.

446. Br. 31. — **S VALEN OSTIL MES QVINTVM C.** Brustbild des Hostilianus mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. **MAL | LO l., COL | ONIA.** Sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin, Aehre in der Rechten, die Linke auf den Felssitz gestützt; zu Füßen die beiden *Flussgötter*; im Felde links Vexillum mit **S**, rechts ein zweites mit **C**.

M. S.

Tafel XIV Nr. 14.

Imhoof, *Annuaire* VII 119, 64 Taf. VI 41.

447. Br. 33. — **SACRA l., SINATUS r.** Brustbild des Senates mit Schleier rechtshin.

Ῥ. Ebenso, mit **MA | LL l., O C | OLONIA r.**

M. S. Imhoof a. a. O. 120, 65; *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 213.

Kat. Brit. Mus. 101, 30 Taf. XVII 11.

In alter Zeit teilte sich der untere Lauf des *Pyramos*

in zwei schiffbare Arme, von denen sich der eine bei Megarsos (jetzt Karatasch), der andere in östlicher Richtung ins Meer ergoss. An oder in der Nähe der Verzweigungsstelle muss das, wie es scheint, spurlos verschwundene Mallos gestanden haben. Aus dieser Lage erklärt sich die Zweizahl der Flussgötter auf unseren Münzen¹.

Mopsuestia

448. Br. 16. — ΦΑΥCTINA *l.*, CEBACTH *r.* Brustbild der jüngern Faustina rechtshin.

℞. ΑΔΡΙΑ *l.*, Μ | ΟΥΕΑΤ *r.*, ΕΤ ΛC (Jahr 230) *unten*.
Der Oberkörper des rechtshin schwimmenden Pyramos, Kopf von vorn.

Mus. Sanclem. II 255 Taf. XXII 180.

449. Br. 23. — ΑΥΤ ΚΑΙ Μ [ΑΥ] *l.*, ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC *r.* Kopf des bärtigen Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

℞. ΑΝΤΩΝΕΙΝΙΑΝΩΝ [ΑΔΡΙ ΜΟΥΕΑΤΩΝ], *i.* Α. ΕΤΟΥC ΔΠC (Jahr 284). Der linkshin gelagerte Pyramos, Schilfrohr in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss; ihm gegenüber stehende Nymphe mit entblösstem Oberkörper und gekreuzten Beinen rechtshin, die Rechte an einen Felsen gelehnt, über den aus einem Krüge Wasser strömt; in der vorgestreckten Linken Fisch(?).

M. S.

Tafel XIV Nr. 15.

Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 214,
2 Taf. VIII 4; *Nymphen und Chariten* 169, 468
Taf. XI 1.

Aehnlich, mit Julia Paula, Kat. Brit Mus. 107, 21
Taf. XVIII 11.

¹ Imhoof, *Annuaire* VII 1883, 94; Heberdey und Wilhelm, *Reisen in Kilikien* 1896, 9 f.

450. Br. 29. — AVT K M OΠ CEY MAKPEINOC. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΑΔΡ ΜΟΥΕΑΤΩΝ ΕΤΟ, i. F. ΕΠC (Jahr 285). Sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin, Aehren in der Rechten; zu Füßen der linkshin schwimmende *Pyramos*.

Berlin (m. S.). Imhoof, *Monn. gr.* 362, 41.

451. Br. 31. — AVT·K·OYAAEPIANOC CEB. Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

R. ΑΔΡ ΜΟΥΕΑΤΩΝ | ΕΤ Γ | ΚΤ (Jahr 323) über einer *Brücke* mit fünf Bogen über dem strömenden Flusse, dessen Name ΠΥΡΑΜΟC im Abschnitt steht. Zwischen den Brückenpfeilern ΔΩΡΕΑ, über dem Brückengeländer links und vermutlich rechts je ein Tor und zwischen diesen der linkshin gelagerte *Flussgott* mit Füllhorn im linken Arm.

München.

Tafel XIV Nr. 16.

Mit dem gleichen architektonischen Bilde und dem Maiandros prägte das karische Antiocheia, s. oben Nr. 286.

Mit δωρεά soll die Brücke oder deren Wiederherstellung als Geschenk des Kaisers bezeichnet werden.

Olba

452. Br. 20. — AVT KAI ΛΟY l., AVP OYHPOC r. Kopf des L. Verus mit Lorbeer rechtshin.

R. ΟΛΒ unten, ΕΩΝ l. Linkshin gelagerter jugendlicher *Flussgott*, Schilf in der Rechten, die Linke am Quellgefäß.

Kat. Brit. Mus. 125, 27 Taf. XXII 12.

Die stattliche Trümmerstätte von Olba liegt etwa fünfundzwanzig Kilometer nördlich von Seleukeia am Kalykadnos¹. Der Gebirgsstrom in der Nähe der Stadt ist nicht zu benennen.

Pompeiopolis

453. Br. 26. — ΓΝ ΠΟΜ *l.*, ΠΗΙΟΣ *r.* Kopf des Pompeius rechtshin.

Ῥ. ΠΟΜΠΗΙΟΠΟ *r.*, ΛΕΙΤΩΝ ΘΚΣ (Jahr 229) *l.*
Linkshin sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier, die Linke an dem mit einer Sphinx geschmückten Sitze, die Rechte im Schoss; links zu Füßen der schwimmende Flussgott *Liparis*.

Paris.

Tafel XIV Nr. 17.

Imhoof, *Journ. of hell. stud.* XVIII 166, 15 Taf. XII 14.

Berlin. Dressel, *Z. f. N.* XXIV 83 f. Taf. IV 3.

Seleukeia am Kalykadnos

454. Br. 29. — ΑΝΤΩΝΙΟΣ ΓΟΡΔΙΑΝΟΣ ΣΕΒΑΤΟΣ (so).
Brustbild des Kaisers mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΣΕΛΕΥΚΕΩΝ ΤΩ | ΠΡΟΣ Τ | Ω, *i. A.* [ΚΑΛΥ].
Der linkshin gelagerte jugendliche *Kalykadnos*, Aehren (?) in der Rechten, die Linke mit Schilfrohr am Quellgefäß.

Im Handel.

455. Br. 31. — ΑΥ · Κ · Μ · ΑΥΡ · ΣΕΟΥΗΡ ΑΛΕΙΑ, *i. F. r.*
ΝΑΡΟΣ. Brustbild des Kaisers ebenso.

¹ Heberdey und Wilhelm a. a. O. 84-91.

- Ῥ. **CEΛEV** l., **KEΩN K** r., **A** unten, **ΔVK** (so) i. *F.*
Unter dem Bogen einer *Aedicula* die sitzende *Tyche* mit Turmkrone linkshin, Aehren in der Rechten, die Linke am Sitze; zu Füßen der linkshin schwimmende *Kalykadnos*.

M. S.

Tafel XIV Nr. 18.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* II 484, 14 *Taf. XX* 24.

Tarsos

456. Br. 36. — **ANTINOOC** l., **HPΩC** r. Kopf des Antinoos linkshin mit dem Schmuck der jugendlichen ägyptischen Götter und Stern über der Stirn.

- Ῥ. **ΑΔΡΙΑΝ[HC TAPCOV ΜΗΤΡΟΠΟ]ΛΕΩC ΝΕΩΚΟΡΟV**. Der linkshin gelagerte jugendliche *Kydnos*, *Baumzweig* in der Rechten, Schilfrohr im linken Arm und Quellgefäss dahinter. Unter dem Gotte **KVΔNOC**.

M. S.

Tafel XIV Nr. 19.

Paris. Mionnet III 625, 428.

Langlois, *Rev. num.* 1854, 98, 50 *Taf. VI* 39; geringe Erhaltung und daher ungenau beschrieben, ebenso *Kat. Brit. Mus.* 189, 156 mit angeblich Füllhorn statt Zweig.

457. Br. 29. — **ΑΥΤ ΚΑΙ Μ ΑΥΡ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC CE**, i. *F.*
Π | Π. Brustbild des bärtigen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

- Ῥ. **TAP | COV ΜΗΤΡΟΠ**, i. *F.* **ΑΜΚ | ΓΒ**, i. *A.*
KVΔNOC. Der jugendliche *Kydnos* mit *Füllhorn* in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäss.

M. S.

Tafel XIV Nr. 20.

Paris. Mionnet III 635, 483.

458. S. 25. — AVT KAI ΘΕ ΤΡ ΠΑΡ ΥΙ ΘΕ ΝΕΡ ΥΙ ΤΡ
ΑΔΡΙΑΝΟΣ CЄ. Kopf des Kaisers mit Lorbeer
rechtshin.

Ῥ. ΜΗ | Τ oben, ΡΟΠΟΛΕΩC r., ΤΑΡ | CΕΩΝ l. i.
F. *Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin
auf einem Sessel sitzend, Palmzweig in der
Rechten, im linken Arm Füllhorn; zu Füßen
der linkshin schwimmende *Kydnos*, der mit
Schilfgras bekränzte Kopf von vorn.

M. S.

Tafel XIV Nr. 21.

Kat. Brit. Mus. 187, 147 Taf. XXXIV 3.

Die Gruppe rechtshin auf Tetradrachmen mit Domi-
tian (London a. a. O. 186, 144 Taf. XXXIV 1) und
Traian (Inv. Waddington Nr. 4623).

Aus der Zeit von Hadrian und Pius gibt es eine statt-
liche Reihe von Bronzemünzen mit folgenden Typen:

459. Br. 27. — ΤΑΡΣΕΩΝ r., ΣΑΝ | ΦΙΑΙ l. Thronender
Zeus mit Nike und Zepter linkshin.

Ῥ. Thronende *Tyche* rechtshin mit Aehren in der
Rechten; zu Füßen der rechtshin schwim-
mende *Kydnos*, Kopf von vorn.

M. S.

Tafel XIV Nr. 22.

Vgl. Kat. Brit. Mus. Taf. XXXIII 5-7; ferner Taf.
XXXV 3 und 4; 226, 315 mit Trebonianus Gallus
und auf der Rückseite Nike hinter *Tyche*.

460. Br. 31. — ΑΔΡΙΑΝΗ ΚΟΜ l., ΟΔΙΑΝΗ ΤΑΡCOC Η
ΜΗΤΡΟΠ | ΟΛΙC r. und unten. Sitzende *Tyche*
mit *Turmkrone* und Schleier linkshin, in der
Rechten Mohn und Aehren, die Linke an dem
mit einem Greifen verzierten Sitze. Zu Füßen
der linkshin schwimmende *Kydnos*, den be-
kränzten Kopf zurückwendend.

Ῥ. KOINOC KIIKIIAC TAPCOY ΔIC NEΩKOPOY.
Priesterdiadem mit drei weiblichen und fünf
männlichen Köpfen der Kaiserfamilie.

M. S.

Tafel XIV Nr. 23.

Imhoof, *Journ. of hell. stud.* XVIII 1898, 179 f. 54
Taf. XIII 21.

Babelon, *Annuaire de la Soc. fr. de num.* VII 1883,
24 Taf. II 5.

Die Stadtgöttin mit dem Flussgott, umgeben von
den drei Eparchien wie auf Münzen von Anazarbos
(Nr. 428 ff.), erscheint auch auf solchen von Tarsos mit
Septimius Severus¹ und Volusianus²; Tyche, umgeben
von Herakles und Perseus auf einer Münze mit Vale-
rianus³.

Ankyra (Galatia)

461. Br. 30. — ANTΩNINOC l., AVΓOYCTOC r. Kopf des
bärtigen Caracalla mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ANKYPAK i. A., MHTPOΠOΛEΩC l. Linkshin
gelagerter bärtiger *Flussgott*, *Baumzweig* in
der Rechten, die Linke am Quellgefäss.

Berlin (m. S.).

Tafel XIV Nr. 24.

Mionnet IV 384, 61.

Ankyra lag zwischen zwei Zuflüssen des Enguri Su,
deren alte Namen unbekannt zu sein scheinen.

Eine Münze mit M. Aurelius zeigt den schwimmenden
Flussgott zu Füßen der Tyche, Mionnet IV 378, 22.

¹ Kenner, *Stift St. Florian* 153 Taf. V 12, wo an Stelle des verwischten Körpers
des Kydnos das unmögliche KAPIA gelesen wurde.

² Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 1908, 224 f. 8 Taf. VIII 11.

³ Inv. Waddington Nr. 4690.

Pessinus

462. Br. 20. — AV KA AΔP l., ANTΩ EVC | € r. Kopf des Pius mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΓΑΛ·ΤΟ l., ΠΕCCIN r. Der linkshin gelagerte bärtige *Sangarios*, Schilfrohr in der Rechten, die Linke am strömenden Quellgefäß.

Kat. Brit. Mus. 19, 9 Taf. IV 4.

Tavion

463. Br. 28. — AV | ΚΛ CΕΠ l., CΕΟVHPOC r. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. CΕ TP TAOVIANΩ | N, i. A. AAVC. Der linkshin gelagerte bärtige *Halys*, die Rechte an eine *Schiffsprora* gelegt, von der ein Ruder herabhängt, die Linke mit *Baumzweig* am strömenden Quellgefäß.

London.

Tafel XIV Nr. 25.

Kat. Brit. Mus. 26, 12 Taf. V 9.

Mit Julia Domna, Kat. Ivanoff Nr. 612; cf. Inv. Waddington Nr. 6702.

Die Gruppe der Tyche mit Halys zu Füßen auf einer Münze mit Julia Domna, Mionnet IV 400, 159.

Kaisareia (Kappadokia)

464. Br. 26. — TIBEPIOC ΚΛΑ r., ΥΔΙOC KAICAP l. Kopf des Claudius rechtshin.

Ῥ. KAIC | APEΩN i. F. r., ETOYC Ē l. Tyche mit Turmkrone und Schleier rechtshin auf Felsen

sitzend, Aehren in der Rechten, zu Füßen der schwimmende Flussgott.

Berlin (m. S.).

Tafel XV Nr. 1.

Imhoof, *Monn. gr.* 417, 182 und *Num. Zeitschr.*

Wien 1915, 86 Taf. X 4.

Kat. Brit. Mus. *Lycaonia etc.* 31, 4 Taf. V 12 und

Num. Chron. 1913, 270 frageweise Anazarbos zugeschrieben.

Als Flüsse sind hier der Deli Su und der Kara Su zu nennen; der letztere könnte dem *Melas* bei Plinius entsprechen.

Kybistra

465. Br. 28. — ΑΥΤΟΚΡ·ΚΑΙC·ΝΕΡ·ΤΡΑΙΑΝΟC CΕΒ ΓΕΡΜΑ ΔΑΚΙΚΟC. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. KYBICTPEΩN unten, ΕΤ | Η oben. Der Oberkörper des rechtshin schwimmenden jugendlichen *Flussgottes*, Kopf linkshin, Lorbeerkranz.

Berlin.

Tafel XV Nr. 2.

Fox, *Rare greek coins* II 28 Taf. VIII 155. Die wunderliche Beschreibung daselbst berichtigte Drexler, *Z. f. N.* XIV 119.

Der Flussgott kann nicht benannt werden.

Tyana

466. Br. 25. — ΝΕΡΩΝ ΚΑΙCΑΡ r. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. TVANΕΩ r., Ν $\frac{\epsilon}{\tau}$ IB l. Rechtshin sitzende *Tyche* mit Turmkrone, undeutliches Attribut.

in der Rechten; unter ihr der schwimmende
Flussgott von vorn.

M. S.

Tafel XV Nr. 3.

467. Br. 26. — AVT ΝΕΡΟΥ ΤΡΑ *r.*, ΙΑΝΟC ΚΑΙC ΓΕΡ *l.*
Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und
Mantel rechtshin.

Ῥ. ΤΥΑΝΕΩΝ ΕΠΙ *r.*, ΒΑCCOV ΠΡΕCΒΕΥΤ *l.*, *i.* F.
ΕΤ | Α. Linkshin sitzende *Tyche* mit Aehren in
der Rechten; *i.* Α. der schwimmende *Fluss-*
gott von vorn, Kopf linkshin.

M. S.

Tafel XV Nr. 4.

Kat. Brit. Mus. 96, 3, wo für den Flussgott der Name
Lamos vorgeschlagen ist, was ein Versehen zu sein
scheint.

Der Typus kommt auch auf Münzen mit Hadrian, Pius,
M. Aurelius und Domna vor.

Germanikeia Kaisareia

468. Br. 24. — [ΑΥΤ ΚΑΙ] Μ ΑΥΡΗΑ *l.*, ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC *r.*
Kopf des bärtigen M. Aurelius mit Lorbeer
rechtshin.

Ῥ. ΚΑΙCΑΡΕΩΝ *r.*, Γ | Ε *unten*, ΡΜΑΝΙΚΕ ΚΟ *l.*, Α
i. F. *r.* Sitzende *Tyche* mit Turmkrone und
Schleier linkshin, Aehren in der Rechten, zu
Füssen der schwimmende *Pyramos* von vorn,
Kopf linkshin.

M. S.

Tafel XV Nr. 5.

Kat. Brit. Mus. 115, 1 Taf. XVI 1, angeblich mit
L. Verus.

Germanikeia wird mit Marasch identifiziert, das im Quellgebiet des Pyramos liegt¹.

Samosata

469. Br. 23. — ΑΥΤ ΚΑΙC Α ΑΥ *r.*, Ρ ΟΥΗΡΟC CΕΒΑCΤΟC
l. Kopf des L. Verus mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. Φ CΑΜΟ ΙΕΡ ΑCΥ ΑΥΤ ΜΗΤΡΟ ΚΟΜ ΕΤ 4
(Jahr 90). Tyche mit *Euphrates*, wie Germanikeia.

M. S.

Tafel XV Nr. 6.

Kat. Brit. Mus. 118, 26 Taf. XVI 10, mit Pius.

470. Br. 35. — ΑΥΤ[ΟΚ Κ Μ ΙΟΥΛΙ] *l.*, ΦΙΛΙΠΠ [CΕΒ] *r.*
Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΦΛ CΑΜ *l.*, ΟCΑΤΕΩΝ *r.* Tyche ebenso, darunter der schwimmende *Euphrates* und davor der fliegende Pegasos, beide linkshin; im Felde links Adler, die Flügel schlagend, von vorn, Kopf rechtshin.

München.

Vgl. Kat. Brit. Mus. 121, 44 ff.

Antiocheia am Orontes

471. S. 19. — Brustbild des *Tigranes* mit der armenischen Tiara und Gewand am Halse rechtshin.
Pkr.

Ῥ. ΒΑΣΙΛΕΩC *r.*, ΒΑΣΙΛΕΩΝ | ΤΙΓΡΑΝΟΥ *l.*, ΖΑ

¹ Ramsay, *Hist. Geogr.* 276-280.

r. i. F., ΞΚ i. A. Rechtshin sitzende *Tyche* (Antiocheia) mit Turmkrone und Schleier, Palmzweig in der Rechten, zu Füßen der rechtshin schwimmende jugendliche *Orontes* mit Stierhörnern.

Gr. 3,85. Berlin (m. S.).

Tafel XV Nr. 7.

Kat. Brit. Mus. Seleucid kings 104, 13 Taf. XXVII 8
mit ΕΛ | Θ.

Auf den häufigern Tetradrachmen des Tigranes erscheint der hin und wieder gehörnte Kopf des Orontes mit Schilfgras bekränzt oder auch ohne jeden Kopfschmuck¹, auf den seltenen datierten Exemplaren völlig von vorn, die Arme horizontal ausgestreckt².

Die Darstellungen des Flussgottes zu Füßen der Stadtgöttin sind mehr variierende Nachahmungen als genaue Kopien der berühmten *Tyche des Eutychides* zu Antiocheia. Die der tigranischen Münzen scheinen die ältesten dieses Typus zu sein, der erst zur Kaiserzeit grosse Verbreitung fand, vornehmlich in Kilikien, Syrien und weiter östlich.

472. S. 26. — ΤΙΒ ΚΑΙΣΑΡ ΣΕ *r.*, ΒΑΣΤΟΣ *l.* Kopf des Tiberius mit Lorbeer rechtshin. Tānienkr.

Ῥ. ΑΝΤΙΟΧΕΩΝ Μ *r.*, Η | ΤΡΟΠΟΛΙΣ (so) *l.*, *i. F.* *r.* ΔΠ. Sitzende *Tyche* mit Palmzweig rechtshin, zu Füßen der rechtshin schwimmende jugendliche *Orontes* mit gelockten Haaren.

Gr. 14,71. Berlin (Löbbecke).

Tafel XV Nr. 8.

Vgl. Kat. Margaritis 1874 Taf. III 112 mit ΜΗ | ΤΡΟ
ΠΟΛΕΩΣ. Gr. 13,70.

Aehnliche Tetradrachmen mit Augustus (Kat. Brit. Mus.

¹ Kat. Brit. Mus. Taf. XXVII 6; Babelon, *Rois de Syrie* Taf. XXIX 8, 9.

² A. a. O. XXVII 5 und XXIX 11.

166, 131 ff. Taf. XX 10 und 13), Traian und Tyche mit *Aehren* statt Palmzweig (Mionnet V 175, 226 ff.; Kat. Brit. Mus. Phoenicia 302, 29 Taf. XXXVI 9; Macdonald, Hunter Coll. III Taf. LXXII 19), Commodus (Imhoof, *Griech. Mzn.* 1890, 232, 768 und 770 Taf. XIV 1 und 2), Septimius Severus (Kat. Brit. Mus. 197, 353); ebenso, von dieser Zeit an, zahlreiche Kupfermünzen mit dem Typus linkshin, z. B. Kat. Brit. Mus. Taf. XXIV 11, 13, XXV 1; Macdonald a. a. O. Taf. LXXIV 6.

473. Br. 29. — AVTOK K Γ OVIB TPEB ΓΑΛΛΟC CEB.
Brustbild des Trebonianus Gallus mit Lorbeer,
Panzer und Mantel rechtshin.

R. ANTIOXΕΩΝ l., MHTPO KOΛΩΝ r., Δ | Ε i. F.,
SC i. A. In einer *Aedicula* mit vier Säulen die
sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier
von vorn, die Rechte (mit *Aehren*?) im Schoss,
die Linke am Sitze; unter der Göttin der
linkshin schwimmende *Orontes*, über dem
Gebäude springender Widder rechtshin, den
Kopf zurückwendend.

M. S.

Tafel XV Nr. 9.

Kat. Brit. Mus. 229, 653 und 656 Taf. XXVI 4
und 5; ebenso, mit Traianus Decius, XXV 12, Mac-
donald, Hunter Coll. III Taf. LXXIII 13 und 18.

Klaudia Apameia

474. Br. 20. — Kopf des Zeus mit Lorbeer rechtshin.
Pkr.

R. ΚΛΑΥΔ[ΙΕΩΝ] A l., Π[ΑΜ]ΕΩΝ r., ΕΤΟ | Β̄ i. F.
Linkshin sitzende *Stadtgöttin* mit Turmkrone,
Aehren in der Rechten, die Linke an dem
hinter ihr aufgestellten Schild. Zu Füßen der

linkshin schwimmende jugendliche *Orontes*
oder *Axios*. Pkr.

Mus. Hunter.

Tafel XV Nr. 10.

Macdonald III Taf. LXXIII 28.

Imhoof, *Num. Zeitschr.* XXXIII 1901, 5, 2 Taf. I 5.

475. S. 27. — ΚΛΑΥΔΙΟΣ ΚΑΙΣΑ r., P | ΣΕΒΑΣΤΟΣ l.
Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.
Tänienkr.

Ῥ. ΚΛΑΥΔΙΕΩΝ ΑΠΑ l., ΜΕΩΝ r., ΕΛ und ΕΤ Β
i. F. l. Ebenso; in der Linken hält die Göttin
schräg den Speer; der Schild ist mit einem
Skorpion verziert, der Flussgott *gehörnt*.

Gr. 15,00. Im Handel.

Imhoof, *Ant. griech. Mün.* 1913, 108, 292 a.

Aus Münzen des Antiochos IV. Epiphanes ergibt sich,
dass der Fluss Orontes damals in Apameia Axios hiess ¹.

Emisa

476. Br. 22. — ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡ l., ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC r. Kopf
des Caracalla mit Strahlenkrone rechtshin.

Ῥ. ΕΜΙCΩΝ | ΚΟΛΩΝΙΑ | C; i. F. ΖΚΦ (Jahr 627).
Sitzende *Tyche* von vorn, zu Füßen der
schwimmende *Orontes*.

Mionnet V 229, 602 ff.

Kat. Brit. Mus. 239, 14.

¹ Kat. Brit. Mus. Seleucid kings 41, 81 Taf. XIII 4: Ἀπαμέων τῶν πρὸς τῷ
Ἀξίῳ. Ebenso Babelon, *Rois de Syrie* 84, 665 ff. Taf. XIV 17.

Laodikeia

477. Br. 25. — **IMP C M AVR ANTONEINOS**. Brustbild des Elagabalus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R, **COL LAOD l., METROPOL | EOS r.** *Marsyas* mit Weinschlauch über der Schulter rechtshin stehend vor der linkshin sitzenden *Tyche* mit Steuerruder in der Rechten und Füllhorn in der Linken; unter ihr linkshin schwimmender *Flussgott*. Im Felde Stern und **Δ | Ε**.

Paris. Mionnet V 260, 792.

Kat. Brit. Mus. 261, 104 Taf. XXXI 3.

478. Br. 26. — **ΑΥΤΟΚ Κ Μ ΙΟΥΛΙ ΦΙΛΙΠΠΟΣ ΣΕΒ**. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **COL LAOD ME | ΤΡΟΠ | ΟΛΕΟΣ, i. A. ΔΕ**. Sitzende *Tyche* mit Turmkrone von vorn, die Rechte im Schoß, im linken Arm Füllhorn; zu Füßen ein linkshin schwimmender *Flussgott*. Zu beiden Seiten der Göttin je zwei ihr zugekehrt stehende Stadtgöttinnen mit Turmkrone und Schleier.

Früher m. S.

Tafel XV Nr. 11.

Kat. Brit. Mus. 262, 110 Taf. XXXI 2.

Der Flussgott scheint einen Bach zu personifizieren, dessen alter Name uns unbekannt ist.

Nikopolis

479. Br. 30. — **ΑΥΤ Κ ΙΟΥΛ l., ΙΟC ΦΙΛΙΠΠ.... r.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΝΕΙΚΟ|Π|ΟΛΕΙΤΩΝ *l.* und *oben*, **CEΛΕΝΚΙΔΟΣ** *r.*, Η *i.* *F.* Zwei Figuren in kurzem Chiton, die weibliche linkshin schreitend, die andere rechtshin stehend, beider Köpfe rechtshin gerichtet auf einen rechtshin schwimmenden *Flussgott*, über dem *Eros* ebenfalls rechtshin schwebt, eine Fackel in der gesenkten Rechten.

Paris.

Tafel XV Nr. 12.

Mionnet Suppl. VIII 512 mit Abbildung.

Kat. Brit. Mus. 265, 3.

Der Lokalmythos, auf den sich vermutlich die Darstellung bezieht, ist unbekannt, ebenso der Name des Flusses. Die Stadt lag im nördlichen Syrien bei Islahije, etwa fünfzig Kilometer südöstlich von Kastabala Hieropolis ¹.

Damaskos

480. Br. 20. — Bärtiger Kopf des Königs *Aretas* mit Diadem rechtshin.

Ῥ. ΒΑΣΙΛΣΩΣ | ΑΡΕΤΟΥ *r.*, ΦΙΛ | ΕΛΛΗΝΟΣ *l.* Linkshin sitzende *Tyche*, die Rechte vorgestreckt, im linken Arm Füllhorn, zu Füßen der schwimmende *Chrysoroas*.

Mionnet V 285, 21.

De Luynes, *Rev. num.* 1858, 293, 3 Taf. XIV 3 (Abb. ungenau).

481. Br. 22. — Kopf der *Kleopatra* mit Diadem rechtshin. Pkr.

¹ Heberdey und Wilhelm, *Reisen in Kilikien*, Wien 1896, mit Karte von Kiepert.

Ῥ. ΔΑΜΑΣΚΗΝΩΝ *r.*, ΛΠΣ (Jahr 280) *l.* Ebenso.

Mionnet V 285, 25.

De Sauley, *Num. de la Terre-Sainte* 34, 3.

Auf Münzen der Kaiserzeit kommt dieser Typus häufig vor¹; die Münze mit zwei Flussgöttern, Mionnet Suppl. VIII 203, 45, ist von der Colonie Mallo.

482. Br. 21. — AVT K M O MA *l.*, MAKPINOC CEB *r.*
Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

Ῥ. ΔΑΜΑ *l.* Ueber einem Felsen oder Gemäuer Tempel im Profil, zu dem linkshin eine Treppe führt, an der ein Altar steht; rechts ein Baum. Am Fusse der Tempelbasis ein Gewölbe, aus dem heraus ein *Flussgott*, Chrysoroas (?), über Wellen schwimmt.

De Sauley a. a. O. 42, 2 Taf. II 8.

Vgl. Imhoof, *Nymphen und Chariten* 170, 470 Taf. XI 3, wo unter dem Gewölbe die *Quellnymph*e sitzt.

483. Br. 31. — IMP · M · IVL · PHI *l.*, LIPPVS P F AVG *r.*
Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Schuppenpanzer rechtshin.

Ῥ. COL·DAMAS *l.*, M | ETROP. *r.*, XPYCOPA (so)
i. A. Der linkshin gelagerte jugendliche *Chrysoroas*, Aehren in der Rechten, die Linke mit *Füllhorn* am strömenden Quellgefäss.

Kat. Gréau Nr. 2540.

Tafel XV Nr. 13.

In gleicher Weise, ohne die Beischrift, erscheint der Flussgott auf Münzen mit Commodus² und Elagabalus³.

¹ Z. B. de Sauley a. a. O. Taf. II 5, 7; Kat. Brit. Mus. Galatia etc. 284, 9; 287, 28 Taf. XXXV 4.

² Mionnet V 196, 15.

³ Kat. Brit. Mus. 285, 20 Taf. XXXIV 11.

Demetrias

484. Br. 21. — Kopf des Demetrios III. mit Diadem rechtshin.

Ῥ. ΔΗΜΗΤ | ΠΙΕΩΝ *r.*, ΤΗΣ ΙΕΡΑΣ *l.* Linkshin sitzende *Tyche* mit Turmkrone, die Rechte vorgestreckt, die Linke am Felssitze; zu Füßen ein schwimmender *Flussgott* von vorn.

Früher m. S.

Tafel XV Nr. 14.

De Sauley a. a. O. 57, 1 und 2 *Taf. II* 11.

Kat. Brit. Mus. 289, 1 *Taf. XXXV* 10.

Ueber die Lage der Stadt, in der Nähe von Damaskos oder mit dieser identisch, s. Wroth, *Kat. Brit. Mus.* S. LXXV f.

Laodikeia am Libanon

485. Br. 27. — [ΑΥ Κ Μ ΑΥΡ] *l.*, ΑΝΤΩΝΕΙΝ *r.* Brustbild des bartlosen Caracalla mit Strahlenkrone, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΛΑΟΔΙ[Κ] *l.*,ΝΟΥ (?) *r.* *Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin auf einem Felsen sitzend; hinter ihr stehende *Nike*, die Göttin bekränzend und zu Füßen zwei schwimmende Flussgötter.

München.

Die Münze, von Sestini, *Lett. cont.* VI 96, 7, beschrieben, ist schlecht erhalten. Eine andere ähnliche, von Mionnet Suppl. VIII 213, 87 nach Vaillant angeführt¹, soll die Aufschrift ΤΥΧΗ ΛΑΟΔ ΠΡΟΣ ΛΙΒΑΝΩ zeigen.

¹ Vgl. Sestini a. a. O. Nr. 8; de Sauley a. a. O. 5, 4.

Der eine der Flussgötter stellt den *Orontes* dar, der andere vermutlich einen für uns namenlosen kleinen Zufluss.

Leukas

486. Br. 15.— **XPVCOPOAC** *l.*, **ΚΛΑΥΔΙΑΙΩΝ** *r.* und *unten*.
Der Oberkörper des rechtshin schwimmenden jugendlichen *Chrysoroas*. Pkr.

Ῥ. **ΛΕΥΚΑ** *l.*, **ΔΙΩΝ** *r.* Linkshin stehende *Nike* mit Kranz und Palmzweig.

Mionnet V 308, 151 ; Pellerin, *Recueil* II Taf. LXXIX
58.

De Sauley a. a. O. 21, 2 Taf. I 9.

487. Br. 17. — **ΛΕΥΚΑΔΙΩΝ** *r.* Ebenso.

Ῥ. **ΤΩΝ ΚΑΙ** *l.*, [**ΚΛΑΥ**]**ΔΙΑΙΩΝ** *r.* Rechtshin stehende *Astarte*, die Rechte am Zepter, den linken Fuss auf Schiffsprora.

Paris.

Tafel XV Nr. 15.

De Sauley a. a. O. 21, 3 Taf. I 10.

488. Br. 21. — **ΜΑ** *l.*, **ΚΡΕΙΝΟC** *r.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. **ΛΕΚΑ** (so) *l.*, **ΔΙΩΝ** *r.* Linkshin stehende *Astarte* mit Zepter oder Speer, zu Füßen der schwimmende *Chrysoroas* von vorn.

De Sauley a. a. O. 28 Taf. I 12.

Nach Rouvier, *Rev. biblique* 1904, 572 f., und Clermont-Ganneau, *Rec. d'archéol. orientale* 1904, 310 f., ist Leukas mit dem an der Küste gelegenen Balanaia zu identifizieren und Chrysoroas der Name des dort mündenden Gebirgsbaches ¹.

¹ H. Kiepert, *Formae orb. ant.* V.

Antiocheia Gerasa

489. Br. 19. — **ΑΥΤΟΚ ΚΑΙCΑΡ** *l.*, **.ΛΟΥΚΙ(?)**.... *r.* Brustbild des L. Verus mit Lorbeer, Panzer und Mantel linkshin.

Ῥ. **ΑΝ ΤΩ ΠΡ** *l.*, **ΧΡ ΤΩ ΠΡ Γ | Ε** *r.* *Tyche* mit Turmkrone und Schleier linkshin auf einem Felsen gelagert, den Oberkörper zurückwendend und in den gesenkten Händen Aehren(?) haltend; links vor dem Felsen der linkshin schwimmende *Chrysoroas*.

Im Handel.

Tafel XV Nr. 16.

Imhoof, *Rev. suisse de num.* VIII 1898, 47, 2.

490. Br. 19. — **ΑΥΤ Κ Λ** *l.*, **ΑΥΡ ΚΟΜ** *r.* Brustbild des jugendlichen Commodus mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. Ebenso.

Gotha.

Tafel XV Nr. 17.

Nach einer Inschrift vom Jahre 130 ist die Aufschrift unserer Münzen (ἡ πόλις) Ἀντιοχείων τῶν πρὸς (τῷ) Χρυσορόα τῶν πρότερον Γερασηνῶν zu lesen¹. Der *Chrysoroas* von *Gerasa* ist der vierte Fluss dieses Namens, mit dem uns die Münzen bekannt machen².

Colonia Ptolemais (Ake)

491. Br. 30. — **M IVL ΦΙΛΙΠΠVS NOB CAES.** Brustbild des Caesars mit Strahlenkrone und Mantel rechtshin.

¹ *Rev. biblique* 1899, 14; *Rev. archéol.* 1903 II 457 Nr. 333.

² S. Hierapolis in Phrygien, Damaskos, Leukas.

R. **COL** | **P** *l.*, **T[OL]** *r.* Sitzender nackter *Hermes* linkshin, die Rechte über das erhobene Knie gelegt, die Linke am Felssitze; vor ihm Heroldstab. Dem Gotte gegenüber der rechtshin gelagerte bärtige *Belos*, Füllhorn in der Linken, die Rechte am strömenden Quellgefäß.

London.

Tafel XV Nr. 18.

Kat. Brit. Mus. 137, 46 Taf. XVII 8.

Auf einem weniger gut erhaltenen Exemplare der früheren Sammlung Löbbecke scheint hinter dem sitzenden Gotte eine Keule zu stehen, die auf Herakles deuten würde. Die Art des Sitzens ist aus Darstellungen beider Götter bekannt.

492. Br. 24.—**ALEXA**..... Brustbild des Severus Alexander mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. **COLONIA PTOLEMAIS**. *Belos* ebenso, mit Schilfrohr in der Linken; im Abschnitt Harpe ¹.

München.

Tafel XV Nr. 19.

Sestini, *Lett. cont.* IX 100, 16 Taf. II 11.

493. Br. 24. — **IMP CAES NER TRAIANO OPT AVG GE..**
Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. **COL** *l.*, **PTOL** *r.* *Tyche* mit Turmkrone und Schleier rechtshin auf Felsen sitzend, Aehren in der Rechten; zu Füßen der rechtshin schwimmende *Belos*.

Kat. Brit. Mus. Phoenicia 132, 19 Taf. XVI 12, ferner, mit Hadrian, 132, 24, mit Domna, 134, 31.

Babelon, *Achémenides*, mit denselben Köpfen 222, 1528, 1533 Taf. XXIX 8 und 1538.

¹ Perseus ist einer der Typen von Ptolemais, z. B. Kat. Brit. Mus. 134, 35 Taf. XVII 3.

Colonia Tyrus

494. Br. 27. — [IMP C P LIC] VALERIANVS AVG. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. COL TV l., R | O M[ET] r. Stehender jugendlicher bekränzter *Gott* mit nacktem Oberkörper von vorn, Kopf linkshin, die Rechte nach einem undeutlichen Gegenstande gesenkt, in der Linken ein Zweig mit abwärts gebogenen Blättern; links unten schwimmender *Flussgott* linkshin, im Felde rechts Murex.

Kat. Brit. Mus. 289, 465 f. Taf. XXXIV 11; mit Gallienus, 294, 491.

Vgl. Babelon, *Achéménides* 336, 2283; 341, 2311; Rouvier, *Num. des villes de la Phénicie* 432, 2450; 443, 2515 mit der irrigen, nur etwa für Ptolemais zutreffenden Deutung der beiden Figuren auf den Sumpf Cendevia und den Fluss Belos.

Zwecklos wäre eine eingehende Beschreibung der folgenden asiatischen Münzen, auf denen die stets gleichförmigen schwimmenden Flussgötter als blosse Beizeichen der Stadtgöttinnen und anderer Typen dargestellt erscheinen. Es genügt daher, dem Verzeichnisse der Städte, die solche Münzen geprägt haben, einige Literaturstellen beizufügen.

- | | |
|-----------|---|
| Arados. | Sitzende Tyche und Flussgott. Kat. Brit. Mus. Phoenicia 50, 389 Taf. VI 12. |
| Byblos. | Sitzende Tyche im Tempel und Flussgott. Mionnet V 355, 134. |
| Orthosia. | Stehende Astarte und Flussgott. Babelon, <i>Achéménides</i> 216, 1497 Taf. XXVIII 20; Rouvier, <i>Num. de la Phénicie</i> 178 f, 877 Taf. Z' 20; Kat. Brit. Mus. Taf. XLI 17.
Stehende Astarte im Tempel und Flussgott. Kat. Brit. Mus. 127, 5 Taf. XVI 3, XLI 18. |

- Ptolemais. Sitzende Tyche rechtshin und Flussgott *Belos*.
Kat. Brit. Mus. 132 f. 19, 24, 31 Taf. XVI 12;
Babelon a. a. O. 222 f. 1528, 1533 Taf. XXIX
8, 1538; Rouvier a. a. O. 204, 998.
- Caesarea (Samaria). Stehende Astarte, dahinter Flussgott. Mionnet
V 489 f. 18, 24, 51; Kat. Brit. Mus. Palestine
32, 151 Taf. IV 2; 39, 204 ff. Taf. IV 17.
- Diospolis Lydda. Stehende Astarte im Tempel, darunter Fluss-
gott. Kat. Brit. Mus. 43, 3 f. Taf. V 5 und 6.
- Edessa. Sitzende Tyche und Flussgott *Skirtos*. Mionnet V
602 ff. 51, 52, 62 ff.; Babelon, *Mél. de num.*
II 1893, 209 ff. Taf. VI und VII; Macdonald,
Hunter Coll. Taf. LXXIX 1, 6.
- Karrai. Sitzende Tyche und Flussgott *Balissos* oder
Balicha. Mionnet V 599, 35, 36.
- Nisibis. Sitzende Tyche und Flussgott *Mygdonios*. Mion-
net V 626 f. 174, 177; Macdonald a. a. O.
316, 5 ff. Taf. LXXIX 14.
- Resaina. Sitzende Tyche und Flussgott *Chaboras*. Mion-
net V 629, 185; Macdonald a. a. O. Taf. LXXIX
16, 19.
Kolonist, darunter der Flussgott. Mionnet V
633 f. 203, 212; Macdonald a. a. O. Taf.
LXXIX 17.
Tempel, darunter der Flussgott. Mionnet V 634 f.
208, 213; Macdonald a. a. O. Taf. LXXIX 18.
Zwei stehende Tychefiguren, darunter Flussgott.
Macdonald a. a. O. 20.
- Singara. Sitzende Tyche und Flussgott. Mionnet V 637,
220 ff.

Atusia (Assyria)

495. Br. 14. — Kopf der Stadtgöttin mit Turmkrone
linkshin.

℞. ΑΤΟΥ | ΣΙΕΩΝ Τ | ΠΡΟΣ Τ | ΚΑΠΡΟ | Ν. Palm-
zweig (?) und Pfeil.

Millingen, *Sylloge* 82 f. Taf. II 64.

Obgleich ohne Bild eines Flussgottes ist die Münze der Nennung des Flusses wegen hier zu verzeichnen. Der *Kapros* war ein östlicher Nebenfluss des Tigris, der sich mit diesem etwa hundert und zwanzig Kilometer unterhalb Ninive vereinigte. Näher zu präzisieren ist die Lage von Atusia nicht.

Seleukeia am Tigris

496. Br. 16. — Kopf der Tyche mit Turmkrone rechtshin. Pkr.

Ῥ. ΣΕΛΕΥΚ[ΕΩΝ ΠΡΟΣ]ΤΩΙ ΤΙΓΡΕΙ, *r. i. F.* □ Σ
(270 = Jahr 43/2 v. Chr.). Rechtshin sitzende *Tyche*, Palmzweig oder Aehre in der Rechten, zu Füßen der rechtshin schwimmende *Tigris*.

Imhoof, *Monn. gr.* 451, 65 f.

497. Br. 13. — Ebenso.

Ῥ. ΠΟΛΙΣ *l.*, Α *r.* Linkshin sitzende *Tyche* mit Turmkrone, Nike auf der Rechten, die Linke über den Felssitz gesenkt; zu Füßen der linkshin schwimmende bärtige und gehörnte *Tigris*.

Mus. Winterthur.

Tafel XV Nr. 20.

Imhoof a. a. O. 452, 68. Choix Taf. VII 227.

Gardner, *Parthian coinage* 59 Taf. VII 22.

Das Zeichen Α im Felde der letzten Münze hat man für die Initiale des Stadtnamens Atusia gehalten. Als Prägort scheint mir indes Seleukeia wahrscheinlicher zu sein, um so mehr, als, wie ich a. a. O. 452 bemerkte, Α für πρώτη stehen kann, als Bezeichnung der noch unter den Arsakiden mächtigen und weitberühmten πόλις Seleukeia.

Auf römischen Münzen und Medaillen erscheinen die Flussgötter Euphrates und Tigris hin und wieder zur Erinnerung an die in Mesopotamien über die Parther errungenen Siege der Römer.

Maues, König in Indien

498. Br. 25 (viereckig). — **ΒΑΣΙΛΕΩΣ | ΒΑΣΙΛΕΩΝ | ΜΕΓΑΛΟΥ ΜΑΥΟΥ**. Stehender *Poseidon* mit nacktem Oberkörper, die Linke am Dreizack, den rechten Fuss auf die Schulter des schwimmenden Flussgottes setzend.

Ῥ. Aufschrift in Palischrift. Stehende *Göttin* von vorn zwischen zwei Blätterzweigen, die sie umfasst.

Percy Gardner, Kat. Brit. Mus. *Kings of Bactria* 70 f. 15 ff. Taf. XVII 1 und 2.

Azes

499. Br. 27 (viereckig). — **ΒΑΣΙΛΕΩΣ | ΒΑΣΙΛΕΩΝ | ΜΕΓΑΛΟΥ ΑΖΟΥ**. Ebenso; der *Flussgott* ist gehörnt.

Ῥ. Ebenso.

Berlin (Löbbecke).

Tafel XV Nr. 21.

Gardner a. a. O. 89, 181 Taf. XIX 10.

Alexandreia

Aus der beträchtlichen Variantenzahl der Nildarstellung mag es genügen, die hauptsächlichsten anzuführen ¹.

¹ Leider fehlt unseren Bibliotheken und mir Dattaris Werk über die alexandrinischen Münzen, so dass auf dessen Tafeln nicht hingewiesen werden kann.

Auch auf die genaue Beschreibung der Vorderseiten, die man aus den angegebenen Quellen leicht ansehen kann, wird hier verzichtet.

500. Bill. 26. — Kopf des *Titus* und Umschrift.

Ṛ. NI l., ΛΟΣ und ΛΓ r. Brustbild des bärtigen *Nilos* mit Schilf oder Papyrus bekränzt und Lotusblume über der rechten Schulter; hinter dieser unbestimmtes Symbol (Stern?).

Wien.

Tafel XV Nr. 22.

Feuardent, *Coll. di Demetrio* Taf. XVI 830.

Vgl., mit Domitian, Kat. Brit. Mus. Taf. XIX 285; mit Philippus a. a. O. Taf. XIX 2063, vor dem Brustbilde *Füllhorn*, aus dem ein kleiner *Genius* hervorragt.

Dutilh, *Annuaire de la Soc. franç. de num.* XVIII 1894, 412, 8 mit Abb.; hier sitzt dem *Nilos* ein kleiner *Genius* an der Brust.

501. Br. 36. — Brustbild des *Hadrian* und Umschrift.

Ṛ. L | IH. Brustbild des bärtigen *Nilos* mit langem Haar und Lotuskranz linkshin, Schilfrohr in der Linken; links neben ihm Brustbild der *Isis* von vorn, mit Uraeus und Lotus über der Stirn und Sistrum in der Rechten.

Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 796.

Tafel XV Nr. 23.

502. Bill. 25. — Brustbild des Severus Alexander und Umschrift.

Ṛ. LZ r. Brustbilder des *Nilos* mit Lotus und der *Euthenia* mit Aehren rechtshin; über der rechten Schulter des *Nilos* Lotusblume.

Berlin.

Tafel XV Nr. 24.

Mit ΛΕ Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 1588; mit Mamea und ΛΙΑ a. a. O. XXI 1754.

503. Br. 34. — Kopf des Traian und Umschrift.

R. LI | 5. Der bärtige *Nilos* mit nacktem Oberkörper linkshin *stehend*, Schilfrohr in der Rechten, in der Linken Füllhorn; hinter ihm die linkshin stehende Stadtgöttin *Alexandreia* mit der Elefantenkopfhaut, mit der Rechten den *Nilos* bekränzend, in der Linken einen *Sonnenschirm* (?) mit flatternden Bändern haltend.

Berlin (Löbbecke).

Tafel XV Nr. 25.

Coll. di Demetrio 61, 1051.

Poole, Kat. Brit. Mus. *Alexandreia* Taf. XXIV 998, 1687 und XXVII 868 hält das Attribut der Stadtgöttin für ein Vexillum. Weder Form noch Tänienschmuck passen für ein Feldzeichen; nach der Darstellung unserer Münze scheint vielmehr ein Sonnenschirm, *σκιάδειον*, gemeint zu sein.

504. Br. 35. — Kopf des Pius und Umschrift.

R. TIBEPIC *l.*, OMONOIA *i. A.*, LZ *i. F.* *Tiberis* und *Nilos*, beide bärtig und mit nacktem Oberkörper, reichen sich die Hände; der erstere rechtshin schultert mit der Rechten ein Schilfrohr, der andere hält in der Linken ein Füllhorn und auf der Rechten mit Aehren ein *Kind*; hinter dem *Nilos* zu Füßen ein zweites *Kind*.

Wien.

Tafel XV Nr. 26.

Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 1167, angeblich mit LI | Z.

Coll. di Demetrio Taf. XXIV 1654.

505. Br. 37. — Kopf des Hadrian und Umschrift.

R. Oben 15 (Zahl der Nilellen), *i. A.* L ΔΩΔΕΚ. Der linkshin gelagerte bekränzte und bärtige *Nilos*,

in der Rechten *Füllhorn*, über dem ein kleiner *Genius* sitzt, im linken Arm Schilfrohr und darunter *Hippopotamos* rechtshin.

Früher m. S. *Tafel XVI* Nr. 1.
Kat. Brit. Mus. 92 Taf. XX 786, wo es statt Elefant
Hippopotamos heissen soll.

506. Br. 35. — Kopf des Traian und Umschrift.

Ṛ. *Oben* 15, *i. A.* LA. Ebenso, mit *Krokodil*
rechtshin unter dem Gotte.

London. *Tafel XVI* Nr. 2.
Kat. Brit. Mus. Taf. XIX 465.
Macdonald, *Coll. Hunter* III Taf. LXXXVI 14; eben-
so, mit Hadrian, Taf. LXXXVII 12.

Auf anderen Münzen Kat. Brit. Mus. Taf. XIX 993,
1147, 1150 reicht der *Genius* dem *Nilos* einen Kranz;
1156 und 1670 sitzt *Nilos* linkshin und hält das *Füllhorn*
mit dem *Genius* in der Linken.

507. Br. 35. — Kopf des Hadrian und Umschrift.

Ṛ. LI l., 5 r. Der *Nilos* mit Schilfrohr in der
Rechten und *Füllhorn* in der Linken linkshin
sitzend, darunter *Krokodil* rechtshin auf Felsen.

München. *Tafel XVI* Nr. 3.
Kat. Brit. Mus. Taf. XX 789; vgl. 790, 791, 792,
1563.

508. Br. 34. — Kopf des Pius und Umschrift.

Ṛ. Ebenso mit LK | A und *Nilos* mit zurück-
gewandtem Kopfe.

Kat. Brit. Mus. Taf. XIX 1156. *Tafel XVI* Nr. 4.

509. Br. 36. — Kopf des Pius und Umschrift.

Ṛ. ET | O | VC B. Der auf einem *Hippopotamos*

linkshin reitende *Nilos*, Aehren in der Rechten, in der Linken Füllhorn mit *Genius* darüber.

Berlin (Löbbecke).

Tafel XVI Nr. 6.

Vgl. Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 1157; *Coll. di Demetrio*
Taf. XXX 2553 (Mamea).

Nilos in einer *Biga* von Hippopotami auf einer Münze mit Traian Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 476; Mus. Sancelmenti II 184 Taf. XIX 120 (schlechte Abbildung).

510. Br. 35. — Ebenso.

Ῥ. ΛΙ | Ζ oben. Der linkshin gelagerte bekränzte bärtige *Nilos*, Schilfrohr in der Rechten, im linken, auf Felsen gestützten Arm *Füllhorn* mit *Genius*, darunter *Krokodil* und im Abschnitt *Wasserpflanzen*; zu Füßen des Gottes der *Nilmesser* mit der Zahl der sechzehn Ellen 15 und einem der Genien.

Früher m. S.

Tafel XVI Nr. 5.

Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 1152 f.

Coll. di Demetrio 126, 1836.

Macdonald a. a. O. Taf. LXXXVIII 19 mit M. Aurelius
Caesar.

511. Bill. 24. — Kopf des Domitian und Umschrift.

Ῥ. ΝΕΙΛΟΣ oben, ΛΖ l. i. F. Der linkshin gelagerte *Nilos* mit *Aehren* in der Rechten und Füllhorn im linken Arm; hinter diesem Hippopotamos und im Abschnitt *Wasserpflanzen*.

Dutilh, *Annuaire* a. a. O. 412 f. 10 mit Abb. und 12
mit Abb.

512. Br. 34. — Kopf des Traian und Umschrift.

R. **L·IH** i. A. Linkshin gelagerter *Nilos* mit Schilfrohr in der Rechten und Füllhorn in der Linken; neben dieser Hippopotamos rechts hin und vor dem Gotte linkshin stehender nackter *Genius*, die Rechte am *Nilmesser*, in der Linken Stab.

Früher m. S.

Tafel XVI Nr. 7.

513. Bill. 21. — Kopf des Severus Alexander und Umschrift.

R. **LB** i. A. Linkshin gelagerter bekränzter bärtiger *Nilos*, den Kopf zurückwendend, Schilfrohr in der Rechten, Füllhorn mit *Genius* darüber in der Linken; zu Füßen bis zum Knie folgen sich *drei Genien*, von denen der mittlere einen Stab hält.

Berlin (Löbbecke).

Tafel XVI Nr. 8.

Kat. Brit. Mus. Taf. XXI 1672.

Aehnlich, mit Julia Maesa und Severus Alexander und mit *Nilmesser* vor der Gruppe, a. a. O. Taf. XXI 1577 und 1587.

514. Br. 33. — Kopf des Traian und Umschrift.

R. **LIS** i. F. Sitzender *Nilos* rechtshin, die Rechte mit Füllhorn und *Genius* auf eine liegende *Sphinx* gestützt, auf der Linken ein anderer *Genius*; dem Gotte gegenüber die linkshin gelagerte *Euthenia*, Aehren in der Rechten, die Linke auf den Boden stützend und im Felde *acht* weitere *Genien*.

London. *Num. Chron.* 1906, 264 Taf. XVIII 5.

Diese Münze haben Sabatier, *Médaillons contorniates* Taf. XII 8 und Cohen VIII ², 301, 229 ungenau beschrieben und abgebildet und irrtümlich zu den Contorniaten gezählt.

Andere Münzen mit den Genien der Nilellen bis zu der Höchstzahl von sechszehn sind abgebildet Dutilh, *Annuaire* 1895, 464 (L. Verus) und 474 (Traian). Die zweite dieser Abbildungen S. 464 zeigt Nilos und Euthenia gelagert und einen der Genien nebst der Zahl sechszehn (Traian). Auch Euthenia allein erscheint von den sechszehn Ellengenien umgeben, Kat. Brit. Mus. Taf. XXII 485 (Traian).

515. Br. 35. — Kopf des M. Aurelius und Umschrift.

Ῥ. L | Γ. Der linkshin gelagerte bekränzte *Nilos*, Füllhorn in der Rechten, Schilfrohr im linken Arm, darunter *Krokodil*; vor dem Gotte, ihn *bekränzend*, die rechtshin stehende *Euthenia* (?).

Vatikan.

Tafel XVI Nr. 9.

Macdonald a. a. O. Taf. LXXXIX 3.

516. Bill. 24. — Ebenso.

Ῥ. ΛΕ. Ebenso, aber Nilos sitzend.

Berlin.

Tafel XVI Nr. 10.

Kat. Brit. Mus. 154, 1276.

Vgl. Feuardent, *Coll. di Demetrio* Taf. XXV 2036 mit Nilos rechtshin und die ihn bekränzende Figur linkshin.

517. Blei 24. — ΜΕΜΦΙC. Göttin und Apisstier.

Ῥ. Ebenso; der sitzende Nilos hält das Füllhorn in der Linken, das Schilfrohr in der Rechten; ohne Krokodil.

Coll. di Demetrio 333, 3596 mit Abb.

518. Br. 32. — Kopf des Traian und Umschrift.

Ῥ. ΛΙ.. Der linkshin sitzende *Nilos* mit Kopf von vorn, Schilfrohr in der Rechten, im linken Arm Füllhorn; vor ihm *kniet* eine *Göttin* mit nacktem Oberkörper rechtshin und reicht mit

der Rechten dem Nilos einen *Kranz*. Im Felde tummeln sich, erkennbar zwölf, vielleicht sechszehn *Nilknaben*.

Dutilh, *Annuaire* 1895, 474 mit Abb.

Dutilh hält die Göttin für *Anuke* oder *Anukis*, Gattin des Nilos und Mutter der sechzehn Kinder. Ist diese Erklärung richtig, könnte sie auch für die stehende bekränzende Göttin gelten, der die Attribute der Euthenia fehlen (s. Nr. 515).

519. Br. 34. — Kopf des Pius und Umschrift.

Ṛ. L | IH. Zwischen zwei Schiffsvorderteilen, von denen das linke mit Segel, steht eine *Göttin* linkshin, Aehren in der erhobenen Rechten, *Ruder* in der Linken; zu Füßen links eine rechtshin gelagerte *weibliche Figur* mit nacktem Oberkörper, ohne Attribute, und rechts der linkshin gelagerte *Nilos* mit *Ruder* in der Rechten.

Wien.

Tafel XVI Nr. 11.

Coll. di Demetrio II Taf. XXII 1863.

Kat. Brit. Mus. Taf. XXIV 1173.

520. Br. 30. — Kopf des L. Verus und Umschrift.

Ṛ. Ebenso, ohne Datum; statt des Ruders hält die Göttin ein *Füllhorn*, der Nilos statt des Ruders ein *Schilfrohr* und die ihm gegenüber gelagerte Figur ein *Ruder*.

Dutilh, *Annuaire* 1895, 467 f. mit Abb.

Dutilhs Deutung lautet auf Euthenia zwischen Nilos und Tiberis, diejenige Pooles S. LXXXIII f. auf die Stadtgöttin zwischen Nilos und einer Hafennymphe. Ohne die Kenntnis der Verusmünze hätte ich für die gelagerten Figuren Okeanos und Ge vorgeschlagen. Wegen des Wechsels der Attribute aber ist hiervon

abzusehen, denn ein Ruder kann der Ge nicht zukommen. Somit wird Poole das Richtige getroffen haben, auch in der Deutung der Hauptfigur, da eine Münze des Pius, Kat. Brit. Mus. 116, 1000 Taf. XXIV, ebenfalls eine Alexandria mit Ruder zeigt.

Carthago Nova (Hispania)

521. Br. 20. — **HIBERVS II V QVINQ.** Jugendlicher Kopf des Flussgottes *Hiberus* rechtshin, Wasser speiend.

R. **C LVCI P F II V QVIN.** Feld leer.

Paris.

Tafel XVI Nr. 12.

Heiss, *Monn. ant. de l'Espagne* 270, 16 Taf. XXXVI
16 und 17.

522. Br. 20. — Ebenso, mit Simpulum im Felde der Rückseite.

A. a. O. Nr. 18.

Der Name des Duumvir Hiberus, der auf anderen Münzen als **PRAEFectus** bezeichnet ist¹, diente hier zur Anspielung auf den dargestellten gleichnamigen Fluss, den heutigen Ebro. Da zu dessen Gebiete die Stadt Carthago Nova nicht gehörte, möchte man versucht sein, diese Münzen Celsa, wie dies früher geschehen ist, oder Caesaraugusta zuzuteilen, wo der Titel praefectus mehrmals erscheint² und mehrere Gepräge ebenfalls bildlose Rückseiten zeigen. Dagegen kommt auf hispanischen Münzen der Titel **II VIR QVINQ** (statt **II V.**) nur auf solchen von Carthago Nova vor, was neben den Fundorten für die Wahl des Prägortes wohl entscheidend ist³.

Das Bild des Flussgottes ist demnach nur auf den Namen des Magistraten, nicht auf die Lage der Stadt zu beziehen.

¹ Heiss a. a. O. 270, 12-14, 19.

² Heiss a. a. O. 142, 11-15; 201, 18-21, 31.

³ Heiss a. a. O. 275.